

Flörsheimer Zeitung



Maingau-Bote · Weilbacher Zeitung · Wickerer Zeitung
Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Flörsheim a.M.

Die
GrafikFee
zaubert Schönes auf Papier

Flyer,
Broschüren,
Visitenkarten
und mehr!

GrafikFee

info@GrafikFee.de
www.GrafikFee.de

Tel. 06721 - 400775



Nr. 40 – 116. Jahrgang

Donnerstag, 4. Oktober 2012

Einzelpreis 1,40 Euro

Großer und fröhlich bunter Trubel

Schüler, Lehrer und Eltern feiern 100-jähriges Jubiläum der Riedschule

FLÖRSHEIM (ak) – Mit einem großen, fröhlichen Fest haben die Schüler, Lehrer, Eltern und viele Flörsheimer am letzten Samstag das 100-jährige Jubiläum der Riedschule gefeiert.

Schon am Morgen zogen die Schüler der Grundschule und Sprachheilschule singend und stolz tragend bunte „Transparente“ mit ihrem Klassenname, begleitet von ihren Lehrern und vielen Eltern durch Flörsheim, um alle „alten Schulen“ des Ortes aufzusuchen.

Danach startete ab 11 Uhr das große Fest auf dem Schulhof der „100-jährigen“ Schule. Dort konnte man sich auf verschiedene Arten auf eine Zeitreise durch diese 100 Jahre, in denen die Riedschule nun schon eine Flörsheimer Institution ist, begeben, um aber immer wieder in einer bunten und fröhlichen Gegenwart mit Ausblick auf eine gute Zukunft zu landen. In den Wochen vor dem Fest waren die Vorbereitungen auf Hochtouren gelaufen, in einer klassenübergreifenden Projektwoche konnten alle Schüler selbst auch daran teilhaben. So wurden eifrig und fleißig etwa Dekorationen und große bunte Blumen gefertigt, die den Schulhof zur Feier schmückten, es wurden bunte Pappmaché-Figuren, Tongefäße, gewebte Teppiche und gefüllte Dosen und Briefbeschwerer hergestellt, es wurde gestickt und es wurden Geschichten und Fotos gesammelt – alles konnten die Festbesucher in den Gängen und Klassenzimmern der Riedschule bewundern. Ein Klassenzimmer wurde gar wie „Anno dunnemals“ eingerichtet, bei vielen der ehemaligen Riedschüler – „man“ ging als Flörsheimer früher eben in die Riedschule! – weckte das schöne Erinnerungen, manch einer konnte aber auch noch die „Kopfnüse“ spüren, die damals schon mal verteilt wurden.

Während sich ein Teil der Projekte zur 100-Jahr-Feier an der Riedschule damit beschäftigte, wie früher handwerklich Dinge hergestellt wurden, gab es aber natürlich auch Projekte, die sich mit Singen, Spielen, Turnen und Tanzen in früheren (Schul-)Zeiten und heute beschäftigten. So konnten die Festbesucher auch Spaß haben an einigen Vorführungen der Projektgruppen, zum Beispiel an Spiel- und Tanzliedern von früher, die sogar zum Teil originell von den Kindern auf die Riedschule passend „umgedichtet“ wurden: „Zeigt hier eure Füße, zeigt her eure Schuh – und sehet den fleißigen Riedschülern zu!“

Dass die Riedschüler nicht nur den ganzen Tag schreiben, rechnen und sich viel melden, sondern zum 100-jährigen Bestehen auch gesungen werden konnte „sie feiern den ganzen Tag!“, amüsierte die Festgäste sichtlich, es gab viel Applaus für die Vorführung. Auch die „tänzerische Zeitreise“ einer Pro-



Bei der „tänzerischen Zeitreise“ durch die Jahrzehnte wurde vor der Bühne genauso vergnügt getanzt wie auf der Bühne.

(Foto: A. Kreuzsch)

jektgruppe, die mit verschiedenen Kostümen die Zuhörer auf dem Schulhof von der „Lollipop-Zeit“ der 50er Jahre über moderneren Hipp-Hopp bis in die heutige Zeit führte, gefiel allen Zuschauern sehr gut. Es wurde nicht nur begeistert geklatscht, auch viele Mitschüler vor der Bühne machten mit bei den Singspielen oder tanzten den „Macarena“.

Der ganze Schulhof der Riedschule war an diesem Tag ein großer Festsaal mit vielen Bänken und Tischen in der Mitte und zahlreichen Attraktionen rundum. Die Schüler konnten ihre Geschicklichkeit bei einem „Kettcar-Parcours“ testen, Mädchen konnten sich am „Henna-Stand“ der Frauen der Ahmadiyya-Gemeinde die Hände schön bemalen lassen. Die Kuchentheke war viele Meter lang, man konnte auch Waffeln, schokoladierte Fruchtspieße

schlemmen oder sich mit Würstchen stärken. Die Anstecker und „Riedschule-T-Shirts“ des Fördervereines der Schule fanden offenbar guten Absatz, am Nachmittag konnte man nicht nur viele Gäste mit den fröhlichen bunten Hemden auf dem Schulhof sehen, auch Lehrer und die neue Schulleiterin Dorothea Lenz trugen das Riedschule-Markenzeichen. Es gab lange Schlangen etwa vor dem Glücksrad oder beim Dosenwerfen, dort lockten die Schüler viele Gewinne wie Frisbee-Scheiben, Kappen, Sparschweine, Schreibartikel, Bälle und anderes Spielzeug, vieles zum Fest gespendet von Firmen der Region.

In all dem bunten Trubel waren „fleißige Riedschüler“ unterwegs, um die schön gestaltete „Festschrift zur Hundertjahrfeier der Riedschule“ an den

Mann oder die Frau zu bringen. In der Festschrift kann man nicht nur die Grußworte des Bürgermeisters Antenbrink und des Kreis-Schuldezernenten Kollmeier lesen, es werden auch „Flörsheimer Schulgeschichten“ darin erzählt, die Chronik der Schule wird dort festgehalten, man kann eine Schulordnung von früher dort nachlesen, auch das Kollegium der Schule und alle ihre Klassen werden dort vorgestellt. Mit vielen Bildern und gar mit Schüleraufsätzen bekommt der Leser einen schönen Einblick und einen guten, farbenfrohen Eindruck von der heutigen Schulzeit an der Riedschule.

So scheint die „Hundertjährige“ sehr gut gerüstet für die nächsten Jahrzehnte – ganz offenbar macht es sehr viel Spaß, Schüler an der Riedschule zu sein.

Jugendfeuerwehr-Großübung

100 Kinder und Jugendliche gingen mit viel Adrenalin im Blut ans Werk

WEILBACH (drh) – Wie die Großen, so die Kleinen – drei Wochen nachdem die Feuerwehreinsetzungskräfte des Main-Taunus-Kreises eine Großübung auf dem Gelände des Agrarhandels Remsperger abgehalten haben, übten auch die Jugendfeuerwehreinsetzungskräfte im Weilbacher Industriegebiet.

Am Samstagnachmittag hatten die Nachwuchslöscher ein brennendes Auto und einen Holzhaufen zu löschen, Verletzte zu bergen und Lastkraftwagen

vor Feuerübergriffen zu schützen. Alle 100 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehren aus Hattersheim, Hochheim und Flörsheim waren in ihren Übungsstunden auf die Situationen der Übung vorbereitet worden, denn anders als bei den Übungen für Erwachsene müssten bei Jugendübungen Erfolgsergebnisse garantiert sein. „Frustr soll es bei den Kindern und Jugendlichen keinesfalls geben“, so Übungsleiter Peer-Eric Neugebauer.

Besonders die brennenden Übungselemente beeindruckten die jungen Löschkkräfte, die trotz aller Vorbereitung mit viel Adrenalin im Blut ans Werk gingen. „Mehr Schlauch – wo bleibt das Wasser?“, riefen die kleinen Feuerwehrleute, die bei all ihrem Tun stets unter Beobachtung ihrer Übungsleiter standen. Diese gaben ihren Schützlingen auch immer wieder Tipps, wenn die Kinder sich beispielsweise unsicher waren, wie weit sie sich dem brennenden Auto nähern können, ohne selbst in Gefahr zu geraten und dennoch das Feuer schnellstmöglich zu löschen.

Auf dem Gelände waren auch einige der Kameraden als Verletztendarsteller versteckt worden, sodass die jungen Einsatzkräfte auch die Personenrettung üben konnten. „Hier geht es vor allem um das fachmännische Handling“, meinte Neugebauer, der vor allem aufpasste, dass die Verletzten nicht einfach nur auf eine Trage ver-

frachtet wurden, sondern möglichst behutsam und schonend transportiert wurden.

Nach gut einer Stunde endete die Übung und alle hatten beim Aufräumen der Einsatzstelle mitanzupacken. Die vielen Schläuche und Kupplungen

mussten alle wieder fachmännisch an Ort und Stelle der Fahrzeuge geräumt werden. Erst nach dem Aufräumen konnten die Kids sich beim gemeinsamen Abschluss eine Pause gönnen und erste positive wie negative Kritik der Betreuer hören.



Gemeinsam meisterten die Nachwuchskräfte die Szenarien. (Foto: Dörhöfer)



Teamgeist war bei der Jugendfeuerwehr-Großübung am Samstag auf dem Gelände des Agrarhandels Remsperger gefordert. (Foto: Dörhöfer)

Was läuft auf dem Sender K4?

In der 41. Kalenderwoche von Montag, 8. Oktober, bis Sonntag, 14. Oktober, zeigt K4 Hattersheim TV den zweiten Teil der Veranstaltung „Wege in die Fremde“.

Sendezeiten:

Obengenannte Beiträge laufen im K4 tägl. um 10, 13, 15, 17 und 19.45 Uhr

K4 im Internet:

Unabhängig von den Sendezeiten läuft das Programm des Senders K4 seit Ende 2008 im Internet.

**Veranstaltungen****Freitag, 5. Oktober**

20 Uhr Swing-Ensemble, Flörsheimer Keller
20 Uhr Moshpit, Old Company, Rangierbar am Bahnhof

Samstag, 6. Oktober

10–15 Uhr Nistkastenreinigung, BUND OV Flörsheim. Treff: Schwefelbrunnen Bad Weilbach
20 Uhr Merr dreffe den Oone und den Onnern 2, mit dem Stadtarchivar und dem Ensemble des Flörsheimer Amateurtheaters, Kulturscheune
21 Uhr Ü 35-Party, KAB Flörsheim, Pfarrgemeindezentrum St. Gallus

Sonntag, 7. Oktober

13–18 Uhr Rieslingsonntag in Rüsselsheim mit Wein, Musik und Rätselfragen, Bücherhaus Jansen

Montag, 8. Oktober

20 Uhr Iny Lorentz, „Feuertochter“, Stadtbücherei

Dienstag, 9. Oktober

10.30 Uhr Grünpatenschaft, BUND OV Flörsheim, Treff: Grünanlage Weilbacher Straße/Rheinallee
15 Uhr Seniorenkino, Café Wunderbar
16.45 Uhr BUND-Spechte, Apfelsaft keltern, BUND OV Flörsheim, Naturschutzhaus Weilbach
17 Uhr Herbstfest, DRK OV Flörsheim, DRK Wache

Mittwoch, 10. Oktober

11–14 Uhr Selbstgemachte, frische Crêpes, „Café Wunder Bar“ und „La Crêperie le Coq“, Kulturscheune
15 Uhr VdK Sprechstunde, VDK OV Flörsheim, Verwaltungsgebäude, Erzbergerstraße 14
16 Uhr Vorlesen und Basteln, „Flieg doch mit, kleine Eule“, von Caroline Pitcher und Tina Macnaughton gelesen, Stadtbücherei
19 Uhr Weinprobe mit Imbiss, KAB Flörsheim, Pfarrgemeindezentrum St. Gallus
19.30 Uhr Eltern sind Führungskräfte, Pädagogik für Eltern und Erzieher/-innen, KiTa Sonnengarten

Donnerstag, 11. Oktober

9.30–11 Uhr Gedächtnistrainingsclub, Hilfe – mein Gedächtnis lässt mich im Stich!, DRK OV Flörsheim, DRK Wache
10.30 Uhr Büchertratsch, Stadtbücherei
15–17.30 Uhr Selbst-Sicher und Stark, Pädagogik, Feuerwehrhaus Flörsheim
20 Uhr Stephan Bauer, „Warum heiraten – Leasing tut's auch“, Flörsheimer Keller

Freitag, 12. Oktober

20 Uhr Ramon Chormann – „Des isses jo“, Stadthalle, Flörsheim
22 Uhr Mitternachtssport, mobile beratung flörsheim, Goldbornhalle Wicker

Samstag, 13. Oktober

11 Uhr Blätterwerkstatt für Familien mit Kindern ab 3 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach
20 Uhr Moshpit, Old Company, Rangierbar am Bahnhof

Sonntag, 14. Oktober

15 Uhr Bunte Blätter und wilde Früchte, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

Montag, 15. Oktober

10–13 Uhr Kürbis-Gesichter für Kinder ab 9 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

15. Oktober bis 17. Oktober

Medienfahrt nach München, mobile beratung Flörsheim

15. Oktober bis 19. Oktober

10–16 Uhr Herbstaktion, mobile beratung flörsheim, Kinder- und Teenietreff Keramik/Falkenberg, Ferienkalender für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Dienstag, 16. Oktober

9–11 Uhr Sprechtag des Versorgungsamtes, Verwaltungsgebäude, Erzbergerstraße 14
19 Uhr Mord in der Warte und andere Geschichten, Lesung mit Hans Jakob Gall, Stadtbücherei

Mittwoch, 17. Oktober

10–13 Uhr Fledermäuse für Kinder von 7–9 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach
16 Uhr Im Land der Fantasie, Vorlesen im Lesezelt, Stadtbücherei
20 Uhr Die Römer im Main-Taunus-Kreis, Vortrag von Daniel Burger M.A., Flörsheimer Keller

Donnerstag, 18. Oktober

8 Uhr 100 Mal Paul Klee, Geschichte der Bilder, Abfahrt: Stadthalle Flörsheim
10.30 Uhr Strick ist Chic, Stadtbücherei
11–13 Uhr Hoch hinaus – Klettern unter Anleitung für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach
15–17 Uhr Betreuungssprechstunde, Vorsorge und rechtliche Betreuung, Verwaltungsgebäude, Eddersheimer Straße 4
15 Uhr Dorothee's Kirchen-Café, Seniorennachmittag, Ev. Kirchengemeinde Weilbach, Ev. Kirche Weilbach
16.30 Uhr Kartoffelfeuer, Open Air für Familien, Naturnahes Spielgelände, Werner-von-Siemens-Straße
19 Uhr Literarischer Feierabend, Stadtbücherei

Freitag, 19. Oktober

10–12 Uhr Gregs Tagebuch, Zeichenkurs, Stadtbücherei
19 Uhr Theater der Generationen, „Diebe haben's schwer“, Gasthof Wiesenmühle GbR
20 Uhr Kabarett-Wettbewerb, Old Company, Rangierbar am Bahnhof

Samstag, 20. Oktober

14.30 Uhr Rund um die Flörsheimer Kerb, Führung mit dem Stadtarchivar Hans Dieter Darmstadt, Treff: St.-Gallus-Kirche
17 Uhr Busreise zu einem rheinischen Winzer, Weinprobe, Freundeskreis Pérols-Flörsheim
19 Uhr Theater der Generationen, „Diebe haben's schwer“, Gasthof Wiesenmühle GbR

20. Oktober bis 23. Oktober

Flörsheimer Kerb

Sonntag, 21. Oktober

13–18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag

Montag, 22. Oktober

10–13 Uhr Knack' die Nuss! für Kinder von 7 bis 10 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

Mittwoch, 24. Oktober

10–13 Uhr Schokolade – die süße Verführung für Kinder ab 7 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach
19.30 Uhr Weinseminar, Pinot, Merlot und Co., Flörsheimer Keller

24. Oktober bis 26. Oktober

10–13 Uhr Junior Comp@ss-Kurs, mobile beratung flörsheim, Jugendinfobüro im Güterschuppen

Donnerstag, 25. Oktober

15 Uhr VdK Sprechstunde, VDK OV Flörsheim, Verwaltungsgebäude, Erzbergerstraße 14
19.30 Uhr Waschbär – Stranger in the night, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

Glücksritter ist da!

HOCHHEIM (pm) – In Hochheim gibt es einen neuen Kinder-Second-Hand-Shop. Aus einer kleinen und unscheinbaren Kinderkleiderkammer, die schon seit geraumer Zeit von den Helferrinnen der Petra Lustenberger Stiftung organisiert und betreut wurde, ist nun ein schicker Kinder-Second-Hand-Shop geworden. Geopfert wurden für diesen Shop die Geschäftsräume der Stiftung. Die alten Räumlichkeiten waren zu klein, eng und unübersichtlich geworden. Die Mitarbeiter der Stiftung packten kurzerhand an und nun sind die Regale aufgebaut, die Kleidung aufgehängt und die Spielsachen eingeräumt. Viel Arbeit war es und nun findet man eine große Auswahl an allerlei Dingen rund um das Kind bis 16 Jahren. Geöffnet ist der Shop nun jeden Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr. Man findet ihn in Hochheim, Rüdeshheimer Straße 40.

Geleitet wird der Shop von Jennifer und Edda Fassbender die trotz ihrer Berufstätigkeit diese Aufgabe weiter erfüllen möchten. Hilfe gibt es von weiteren Mitarbeitern und so werden alle Arbeiten in Teamarbeit erledigt. Es gibt viel Markenware zu sehr kleinen Preisen. Bedürftige kaufen zu einem Sonderpreis ein und ansonsten kann eine kinderreiche Familie schon sehr günstig auch größere Anschaffungen wie einen Kinderwagen preisgünstig tätigen. Der Bedarf ist da, das zeigte die Vergangenheit. Bereits in den umliegenden Orten und Gemeinden gibt es von anderen Hilfsorganisationen ähnliche Einrichtungen. So wird sich das Netzwerk schließen und dieser Shop seinen Platz finden.
Telefonische Auskunft gibt es unter 0177/6857301 oder E-Mail an: gluecksritter-shop@hochheim.net

Freitag, 26. Oktober

10–13 Uhr Die tolle Knolle für Kinder ab 8 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

27. Oktober bis 29. Oktober

Flörsheimer Nachkerb

Stephan Bauer im Flörsheimer Keller

FLÖRSHEIM (hb) – Der Kabarettist Stephan Bauer kommt am Donnerstag, 11. Oktober, 20 Uhr, mit seinem brandneuen Programm „Warum heiraten – Leasing tut's auch“ in den Flörsheimer Keller.

Nach trostlosen Jahren als Single ist Stephan Bauer endlich unter der Haube. Seine Traumfrau ist 25 Jahre alt, hat Traummaße, ist klug und selbstständig – ein Sechser im Lotto! Aber neben einer jungen Frau an der Seite fühlt sich „Mann“ plötzlich steinalt und mopsig. Jetzt ist Jungbleiben angesagt! Gemäß seinem Motto „Keine Requisiten, nur Lachsalven“, bietet Stephan Bauer ein schonungsloses, treffsicheres Kabarettprogramm über Minderwertigkeitskomplexe und Generationskonflikte.

Eintrittskarten gibt es im Stadtbüro im Bahnhof, unter Telefon 06145/955-110, zum Vorverkaufspreis von 15 Euro. An der Abendkasse kostet der Eintritt 17 Euro.

Tickets können auch im Internet unter www.adtcket.de geordert werden.

Autoren lesen aus „Feuertochter“

FLÖRSHEIM (hb) – Am Montag, 8. Oktober, 20 Uhr, kommt das Autorenehepaar Iny und Elmar Lorentz für eine Lesung in die Flörsheimer Stadtbücherei.

Die Fans historischer Schmöcker können sich über dieses Highlight der Literaturszene freuen: Gemeinsam lesen sie aus ihrem neuesten Werk „Feuertochter“. Bekannt geworden durch den Roman „Die Wanderhure“ und mehrere Romanverfilmungen, haben sich die Autoren mit zahlreichen Büchern immer wieder auf die Bestsellerlisten des Genres geschrieben. Ihr Erfolgsrezept ist ein gut recherchierter historischer Hintergrund, ein fesselnder Plot und Personen, mit denen sich vor allem Leserinnen identifizieren können. Für das Hörbuch „Die Wanderhure“ erhielten sie den „German Audio Book Award Gold“.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. Karten sind in der Stadtbücherei und im Stadtbüro im Bahnhof erhältlich.

Beilagenhinweis

Die Firma Media Markt, Bischofsheim, hat unserer heutigen Ausgabe ein Prospekt beigelegt.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

**Beilagenhinweis**

Die Firma thermoSUN, Flörsheim, hat unserer heutigen Ausgabe ein Prospekt beigelegt.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

**Flörsheimer Zeitung**

Verlag Dreisbach GmbH, 65439 Flörsheim am Main
Wickerer Straße 13, Das Haus mit der Eule

Telefon (0 61 45) 92 54 - 0, Fax (0 61 45) 92 54 54

E-Mail: redaktion@verlag-dreisbach.de Internet: www.verlag-dreisbach.de

Herausgeber: Heinrich Dreisbach †

Verleger und Geschäftsführung: Christian Sievers

Redaktion: Alexander Noé (noe)

Einzelpreis: 1,40 Euro, Bezugspreis monatlich 6,00 Euro (einschließlich Trägerlohn). In dem Bezugspreis ist die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7% enthalten.

Anzeigenpreisliste Nr. 33, gültig seit 1.1.2007.

Pedaktions- und Anzeigenschluss: dienstags 13 Uhr
Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung u.ä. - auch auszugsweise - ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages statthaft. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Verlages über. Artikel, die mit Namen oder Signet des Verfassers gezeichnet sind, stellen die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der Verlagsleitung dar.

Druck:

ColdsetInnovation, Fulda

Singen geht auch in Gebärdensprache

Hörende und Gehörlose bringen Henrik Ibsens „Peer Gynt“ auf die Bühne



Die Schauspieler des Theater am Kirchturm Weilbach begeisterten in der Flörsheimer Stadthalle ihr Publikum mit einem „Peer Gynt“. (Foto: A. Kreuzsch)

FLÖRSHEIM (ak) – Am vergangenen Wochenende begeisterten die Schauspieler des Theater am Kirchturm (TaKT) Weilbach ihr Publikum in der Flörsheimer Stadthalle mit ihren turbulenten, spannenden, witzigen, philosophischen, tief sinnigen und sogar politischen Aufführungen von Henrik Ibsens „Peer Gynt“.

Das Besondere an diesen Aufführungen war die Tatsache, dass erstmals Hörende und Gehörlose gleichberechtigt auf der Bühne standen und sogar in einen Dialog miteinander traten. Die Regisseurin Clarissa Messer – Tochter gehörloser Eltern – hatte das „wilde“ Stück so überarbeitet, dass es weder für Hörende noch für Gehörlose schwierig war, der Handlung zu folgen. Jeder im Parkett wurde von der lebhaft und facettenreich gespielten Geschichte sofort mitgerissen. Dabei amüsierte nicht nur die manchmal sehr direkte Sprache, auch etwa das „kampflose Grollen“ der Trolle löste so manchen Lacher im Publikum aus. Szenenapplaus gab es an einigen Stellen des Stückes, so für die „Entführung der Braut“ mit wehendem Schleier an der Hand von „Peer Gynt“ einmal rund um die Zuschauer herum oder für „Peer Gynts“ Zugeständnis an die Bräuche der Trolle in der Halle des Bergkönigs mit einem ihm umgebundenen „Trollschwanz“ zu wedeln.

Auch die Idee beim „Tanz der Trolle“ in der „Halle des Bergkönigs“ eine Hip-Hop-Einlage zu zeigen, brachte das Publikum zum Lachen. Ganz so Schweigen vom witzigen Spiel des „Bergkönigs“ im Elvis-Look, Martin Spießmann. Wie viel Spaß dem Darsteller des jungen „Peer Gynt“, Michael Fischer, das Agieren auf der Bühne macht, war ebenfalls in jeder Sekunde zu spüren. Auch in den „ruhigeren“ Szenen wie beispielsweise bei „Aases Sterben“ (Aase, die Mutter von „Peer Gynt“ wurde gespielt von der Gehörlosen Lydia Messer) war die Darstellung ausdrucksstark und eindrucksvoll.

Sicher erstaunt und fast ergriffen war das Publikum von der Erkenntnis, dass man auch in Gebärdensprache singen kann – Lydia Messer „übersetzte“ das Lied der auf „Peer Gynt“ wartenden, ihn liebenden „Solveig“ (gespielt und mit schöner klarer Stimme gesungen von Leonie Wenzel) in fließenden Gebärdensprache.

Der immer leicht distanzierte, aber stets präsente, die Szenen beobachtende Charakter des „Knopfgießers“, wurde von Matthias Engelhardt mit Charme und Witz perfekt interpretiert. Sein Spiel brauchte so gut wie keine „Übersetzung“ für die Hörenden, seine Mimik und Gestik wurde verstanden. Eine wunderbare Szene mit den beiden Hauptdarstellern war für die Zuschauer ein „Peer Gynt“ – Monolog,

bei dem der Knopfgießer den Peer von hinten umarmte und die Worte des Peer-Monologes mit seinen Knopfgießer-Händen vor Peers Brust „synchron“ in Gebärdensprache übersetzte. Spürbar selbstbewusst wurden Peers Worte in Gebärdensprache übersetzt: „Ob er mich wohl gehört hat? Oh nein, er ist stocktaub!“ Dabei patschten die Hände des Gehörlosen selbstironisch laut vernehmlich auf die Ohren des Hörenden. Sicher ist diese Szene symptomatisch für die freundschaftliche Annäherung der hörenden und gehörlosen Schauspieler während der Proben, die ein solch ideales Zusammenspiel zum Vergnügen der Zuschauer wohl erst ermöglichte.

In der Pause nach eineinhalb Stunden Spielzeit war man sich im Publikum einig: „Das ist schon professionell gemacht, auch mit der Musik und dem Video.“ „Das ist wirklich gut!“, und ähnlich anerkennende Worte waren zu hören.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz beim Publikum“, freute sich die Gründerin des TaKT, Marita Brose. „Wir spielen ja zum ersten Mal hier in Flörsheim in der Stadthalle und haben in Weilbach ein sehr treues Stammespublikum, welches zum Teil keine eigene Fahrmöglichkeit hat – aber offenbar konnten die Fahrten organisiert werden und man ist trotzdem hergekommen, das ist sehr schön!“ Am Samstagabend kamen gar so viele Zuschauer, dass einige abgewiesen werden mussten. Das sei sehr bedauert worden. „Aber wir sind sehr froh, dass die Aufführungen so gut besucht wurden“, bekräftigte Marita Brose.

Nach der Pause wurden die Schauspieler mit Applaus empfangen, die Zuschauer wurden für eine weitere Stunde in den Bann des Stückes gezogen. „Peer Gynt“ strauchelt vom einen Unglück zum anderen – glaubt er eben noch reich und menschenverachtend großkotzig, als „Weltenbürger“ und Waffenhändler über Leichen gehend, in Syrien Assad unterstützend (weil der das Geld hat), er könne „Kaiser der Welt“ werden, wird er von seinen Freunden bestohlen, seine Yacht geht unter und er landet in der ägyptischen Wüste. Dort fühlt er sich aber gleich heimisch und verwandelt sich zum Vergnügen der Zuschauer gleich auf der Bühne zum „Propheten“. Er verliebt sich in eine Tänzerin, die ihn ausnutzt und bestiehlt. Wie ein verblendeter, verliebter Kater oder Gockel agiert er und kann nicht von ihr lassen, verlangt von ihr am Ende gar, dass sie ihm „ein Leid verschafft“. Dass die Tänzerin Anitra ihm daraufhin seine Brille auch noch abnimmt, ihm einen Tritt in den Hintern gibt und von der Bühne verschwindet, wird von den Zuschauern mit Kichern und Beifall bedacht.

Hast du „die Flora“ schon geschrieben?, fragt die Kollegin, die mit dem Zeitungsumbruch darauf wartet.
Oh je!!
Kleinlaut erzähle ich, dass ich mich am Sonntag bei dem herrlichen Wetter hab verführen lassen, doch noch mal eine leichte Hose aus den inzwischen wohl verpackten Sommerklamotten hervorzukramen – und natürlich auch anzuziehen. Und das Jäckelche reichte wohl auch nicht.
Dann aber wurde es gegen Abend doch kälter als gedacht.
Selbst die gutgemeinten Wolldecken, zwei waren es, die es ja inzwischen auf vielen Terrassen von Straßencafés und Gartenlokalen gibt, haben es nicht mehr rausgehauen...
Hatschihh!
Genesungswünsche werden gern entgegengenommen, von
Flora

Bürgerversammlung

FLÖRSHEIM (hb) – Die Entwicklung des Gewerbegebietes West V.1 ist Thema einer Bürgerversammlung am Mittwoch, 10. Oktober, 20 Uhr, in der Flörsheimer Stadthalle, Kapellenstraße 1.

Vertreter des Magistrates, der Fraktionen und des möglichen Investors informieren über das geplante Vorhaben und beantworten die Fragen der Bürger.

Nach zweieinhalb Stunden ernteten alle Schauspieler dafür minutenlang stehende Ovationen – völlig zu Recht, denn es war einfach eine tolle Leistung, die sie und ihre Regisseurin ihrem Publikum da auf der Bühne der Flörsheimer Stadthalle geschenkt hatten!

Bezirksmessdienerntreffen in Josefskirche

Rückschau auf ereignisreichen Tag mit einer Bildershow



FLÖRSHEIM (drh) – „Irgendwie anders“ prangte in großen, bunten Buchstaben über dem Altarraum der Josefskirche, als am Samstagabend 90 Messdiener des Bezirks Main-Taunus ihr Treffen in Flörsheim mit einem Gottesdienst beendeten.

In vielen verschiedenen Workshops hatten die Jugendlichen ein Anderssein im Alltag getestet und so beispielsweise die Stadt als Rollstuhlfahrer oder mit einem Blindenstock erkundet. Eine blinde Erkundungstour führte eine Gruppe auch durch die Galluskirche und andere wiederum versuchten nur mit einem Arm kreative Bilder zu

malen. „In diesen Aufgaben habt ihr gelernt, wie wichtig andere Menschen für euch sind“, hieß es im Gottesdienst, wo mit einer Bildershow noch einmal auf den ereignisreichen Tag zurückgeschaut wurde.

Auch die anderen Gottesdienstbesucher erfuhren so, dass sich eine Jugendgruppe auch einen sogenannten Altersanzug testete, den der Malteser-Hilfsbund zur Verfügung gestellt hatte. Der Anzug veranschaulichte den Jugendlichen, wie schwer es sein kann, sich im Alter zu bewegen.

(Foto: Dörhöfer)

Trompetenklänge im Laurentius-Münch-Haus

Künstler stellen für Flörsheimer Senioren ein buntes Repertoire zusammen

FLÖRSHEIM (drh) – Das gesamte Laurentius-Münch-Haus wurde am Samstagnachmittag von Trompetenklängen erfüllt. Die prachtvollen Instrumente drangen bis ins hinterste Zimmer des Hauses durch und so konnten auch die Menschen in den Zimmern das Konzert hören. Die meisten Bewohner genossen den Konzernachmittag jedoch im Foyer des Hauses oder auf den Galerieplätzen der Etagen.

„Wir brauchen ihren Applaus, denn Künstler brauchen Publikum“, sagte Gabriele Dettmer von der Yehudi Menuhin Stiftung, die schon seit vielen Jahren für die Bewohnern des Laurentius-Münch-Hauses kleine Hauskonzerte organisiert. Neben einem Neujahrskonzert gibt es seit eini-

gen Jahren auch ein Herbstkonzert, wie das am Samstag.

Die Menuhin-Stiftung bietet vor allem jungen Künstlern, die ihre Karriere noch vor sich haben, die Möglichkeit, vor Publikum wie Schüler, Senioren oder Obdachlosen aufzutreten. Diesmal erfreuten die beiden 28-jährigen Trompeter Eva Heiny und Oliver Krenz. Beiden haben in Frankfurt Musik studiert und bislang über einige Praktikantenverträge in großen Orchestern gespielt.

Für die Flörsheimer Senioren haben sie ein buntes Repertoire an bekannten und eingängigen Melodien zusammengestellt. Mit dabei war „Freude schöner Götterfunken“ von Beethoven, „Wiener Blut“ oder „The Entertainer“.



Zwei Trompeter erfreuten im Auftrag der Yehudi Menuhin-Stiftung die Senioren des Laurentius-Münch-Hauses am vergangenen Samstag. (Foto: Dörhöfer)

Die Flörsheimer Urgeschichte

Ein spannender Vortrag in der Kulturscheune



Haifischzähne: Nachweis für Meerestiere in Flörsheim aus dem Fundus des Heimatvereins. (Foto: Dr. Manuel Lauterbach)

FLÖRSHEIM (em) – Unter dem Titel "Vom Tropenmeer zur Eiszeit" hielten die beiden Flörsheimer Geologen Dr. Manuel Lauterbach und Dr. Christine Kumerics einen Vortrag über die Urgeschichte von Flörsheim, welche im Prinzip begonnen hat, als die Erde noch nicht mal von Menschen bevölkert war und auch der Main noch längst nicht existierte. Manuel Lauterbach, ein echter „Flörschmer Bub“ ist eigentlich Spezialist für Hangrutschungen und Felssicherungen, er hat sich aber schon im frühen Kindesalter von den vielen bunten Steinen faszinieren lassen, die am Main und in der Flörsheimer Gemarkung zu finden sind.

Christine Kumerics, seine Ehefrau, forscht im Fachgebiet Hangrutschungen und Klimawandel und ist zudem im umweltpädagogischen Bereich für Kinder und Jugendliche tätig. In ihrer Freizeit beschäftigt sich das Geologenpaar damit, die Erdgeschichte ihrer Region interessierten Bürgern zugänglich zu machen.

Bereits im letzten Jahr hatten die beiden Geologen eine geführte Radtour vor Ort in die östliche Region der Flörsheimer Gemarkung entlang des Mains und den Weilbacher Kiesgruben und im Frühjahr dieses Jahres eine erdgeschichtliche Wanderung im Gebiet des unteren Wickerbachtals und des Falkenberges durchgeführt. Etwa 60 interessierte Besucher hatten sich diesmal zu dem Abendvortrag in der Kulturscheune eingefunden und erhielten dort einen Überblick über die vielfältigen geologischen Gegebenheiten in und um Flörsheim herum, welche mit entsprechenden Bildokumentationen auch für den nicht geologisch gebildeten Laien eindrucksvoll vermittelt wurden.

Im ersten Teil des Vortrags erläuterte Christine Kumerics zum Beispiel, warum gerade in Bad Weilbach aufgrund von Spaltenbildungen in der Erdkruste Mineralquellen mit unterschiedlichen Mineralgehalten zutage treten, warum man ausgerechnet in der ehemaligen Letschkaut aufgrund von Meeresüberflutungen Spuren bzw. Skelette von Meerestieren gefunden hat, und man heute noch im ehemaligen Dyckerhoff-Steinbruch und auf der Kelb auf ruffartige Gebilde bzw. Landschneckenkalke trifft. Damals herrschte eben tropisch-warmes Klima. Die sogenannten „Bruchsteine“ aus dem Landschneckenkalk der Kelb stellten einst für die Flörsheimer das Hauptbaumaterial für ihre Häuser dar, wie man heute noch in der Altstadt zum großen Teil feststellen kann.

Manuel Lauterbach erläuterte im zweiten Teil des Vortrags, dass Flörsheim vor etwa 2,5 Millionen Jahren, im Eiszeitalter, von gigantischen Eismassen des Skandinavischen Inlandeises und den riesigen Alpengletschern sozusagen „umzingelt“ war und man diesbezüglich auch fossile Reste von seinerzeit in unserer Gegend lebenden Säugetieren wie Mammuts oder Wollnashörnern gefunden hat und wie der Ur-Main als ein breiter und verflochtener Fluss in einem riesigen Schotterbett mit zahlreichen Armen in unserer Gegend anzutreffen war. Anschaulich erklärt wurde den Zuhörern auch, warum im Stadtgebiet von Flörsheim beson-

ders ausgeprägte Geländesprünge aufgrund von Schotterterrassen vorzufinden sind, welche der Main im Laufe der Zeit geformt hatte. Aus neuerer erdgeschichtlicher Zeit ist wohl bekannt, dass das Gebiet, auf dem sich heute die Flörsheimer Kernstadt befindet, mal eine Insel darstellte, da ein Arm des Mains nördlich um den Ort herum floss. Der in tieferem Gelände gelegene Kleingartenstreifen mit dem Namen „Seegärten“ folgt noch heute diesem Mainaltarm. Weitere Mainarme im Ried sind ebenfalls noch heute, vor allem bei Mainhochwasser, deutlich erkennbar, wenn sich die noch vorhandenen Rinnen wieder mit hochstehendem Grundwasser füllen. So führte Manuel Lauterbach aus, dass man auch in der Gegenwart noch Geologie „live“ bei größeren Mainhochwasser erleben kann, wenn man sich die angeschwemmten Ablagerungen aus Sand und Schlamm genauer betrachtet.

Interessant sei, dass viele Flörsheimer Ortsbezeichnungen, wie zum Beispiel die Kiesstraße, die Riedstraße, die Faulbrunnenstraße und noch andere auf geologische Bedeutsamkeiten hinweisen. Woher jedoch die Straßenbezeichnung „Schieferstein“ rührt, war dem Referenten fragwürdig, da es in Flörsheim keine Schiefervorkommen gibt. Der im Publikum anwesende Flörsheimer Historiker Dr. Bernhard Thomas konnte hierzu die Erklärung liefern: In früherer Zeit war hier die Flurbezeichnung „Schebber Stein“ geläufig, was eben so viel wie „Schiefer Stein“ bedeutet habe. Aber ob hier tatsächlich ein solcher Stein gelegen hat, das müsse erst noch erforscht werden.

Zum Schluss des Vortrags gab Manuel Lauterbach noch einen Ausblick auf die ferne geologische Zukunft der Heimatregion. Hierzu gäbe es verschiedene mögliche Theorien: Versteppung und Wüstenbildung oder eine erneute Eiszeit wären denkbar, ein neuerlicher Ausbruch der Eifelvulkane wäre möglich, und auch ein weiterer Meereseinbruch unter Tropenklima sei nicht auszuschließen. All das würde jedoch die nächsten Menschengenerationen noch lange nicht berühren.

Patientenbegleitung für Bürger

FLÖRSHEIM (pm) – Seit November 2010 hat der Flörsheimer Hilfeverein „Bürger helfen Bürgern e.V.“ einen neuen Zweig: Die Patientenbegleitung. „Alleinstehenden Patienten können beispielsweise bei der Entlassung aus dem Krankenhaus und Rückkehr in die häusliche Umgebung mit Nachsorgeterminen, Medikamentenbesorgung, Lebensmittelkäufe etc. unentgeltlich bis zu acht Besuche innerhalb von sechs bis acht Wochen von geschulten Patientenbegleitern des Vereins unterstützt werden“, so Markus Ochs, Erster Vorsitzender des Vereins „Bürger helfen Bürgern“.

Die hilfessuchenden Patienten werden für ein Jahr als befristete Mitglieder geführt. Danach können sie über eine weitere Mitgliedschaft entscheiden. Der Mitgliedsbeitrag für Alleinstehende beträgt Euro 15 im Jahr, so Ute Reinhard, Geschäftsführerin von „Bürger helfen Bürgern“. Die Patientenbegleiter werden vom GPR-Klinikum Rüsselsheim unterstützt mit Fortbildungsangeboten und Erste-Hilfe-Kursen. „Rund 20 Patientenbegleitungen konnten in der Zwischenzeit durchgeführt werden. Damit wir weiterhin zuverlässig helfen können, benötigen wir dringend weitere ehrenamtliche Helfer, um Engpässe zu vermeiden, so Sigrid Senst, Koordinatorin der Patientenbegleitung und selbst Patientenbegleiterin.

Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle „Bürger helfen Bürgern“, Riedstraße 9 in Flörsheim unter Telefon 06145/546189. Die Geschäftsstelle ist montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt.

BUND reinigt seine Nistkästen

FLÖRSHEIM (em) – Am kommenden Samstag, 6. Oktober, kontrolliert und reinigt der BUND Flörsheim wieder seine mehr als 100 Nistkästen. Diese hängen überwiegend in der Ortslage Weilbach oder der Umgebung. „Schwerpunkte“, so der langjährige Aktive Uli Weigl, „sind der neue Friedhof Weilbach, das ehemalige Weilbacher Wasserwerk sowie das Bad Weilbacher Wäldchen mit jeweils rund zwei Dutzend Kästen“.

Bei der Reinigung holen die BUND'ler mit einer Spezialstange die drei bis fünf Kilo schweren Kästen von den Bäumen. Das Öffnen und Reinigen kann dann am Boden erfolgen. „Chemische Mittel verwenden wir dabei nicht“, erklärt Margrit Hergenahn. „Wir säubern nur mechanisch mit Spachtel und Drahtbürste“.

Der weitaus größte Teil der vom BUND betreuten Kästen ist für Meisen gedacht. „In letzter Zeit werden sie, mit steigender Tendenz, auch von Gartenschläfern als Winterquartiere genutzt“, berichtet Bernd Zürn aus seiner Jahrzehnte langen Erfahrung. Eine Erklärung dafür hat er aber nicht.

Das knappe Dutzend Fledermauskästen in Bad Weilbach wartet seit über 20 Jahren auf die nachtaktiven fliegenden Säugetiere. Vergeblich. Bisher fanden sich darin keinerlei Nachweise einer Benutzung. Ab und zu brüten Meisen darin. Für Cäcilia Habicht immer wieder ein Grund zum Staunen: „Wie die durch die enge Öffnung kommen ist mir ein Rätsel“.

Interessenten, die mithelfen wollen oder einfach nur mal zuschauen möchten, sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist am Samstag um 10 Uhr an der Schwefelquelle in Bad Weilbach. Festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und eine der Witterung angepasste Kleidung sind zu empfehlen.

Nähere Auskünfte gibt es bei Bernd Zürn unter Telefon 06145/32666 oder am Samstag vor Ort mobil unter Telefon 0174/7954741.

Nachruf Pater Amandus

FLÖRSHEIM (drh) – Pater Amandus Haselbach ist tot. Der Kapuziner Pater verstarb nach schwerer Krankheit am 28. September.

Die Flörsheimer kennen Pater Amandus von seiner Zeit als Gehörlosen-Seelsorger, wodurch er über Jahre hinweg, gehörlosen Gottesdienste in Flörsheim feierte. Pater Amandus band Gehörlose über die Gebärdensprache ins Gottesdienst-Geschehen ein und war auch über Jahre regelmäßiger Gast am Verlobten Tag. Der Mann mit dem weißen Rauchscheit und der tiefen Stimme, der stets barfüßig in Sandalen unterwegs war, lebte seit 1977 bei den Frankfurter Kapuzinern.

Geboren wurde er am 20. Juni 1935 in Wiesbaden. Seinen Ordensnamen Amandus, so erzählte er stets stolz, hätte er von seiner Mutter namens Amanda geerbt. Schon als 10-Jähriger wusste Amandus, dass er einmal als Ordensmann tätig sein wolle. Pater Amandus war vor allem für seine direkten Worte in seinen Predigten bekannt und sein Tun wurde auch durch einige Fernsehsendungen publik. Amandus kämpfte als Pionier für die Anerkennung der Gebärdensprache und schaffte es unter anderem auch, dass gehörlose Kinder mit hörenden gemeinsam beschult werden können. 1996 erhielt er die Ehrenplakette der Stadt Frankfurt. 2002 ernannte er bundesweit mit der Inszenierung des Frankfurter Evangelienspiels, einer Straßentheater-Aufführung mit über 120 Mitwirkenden, Lob.

DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 10. Oktober 2012 feiern Dorothea und Günther Vetter, Klobenstraße 19a in Flörsheim, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Die Flörsheimer Zeitung gratuliert sehr herzlich und wünscht alles Gute.

Omar ist ein Sympathieträger

40 Jahre bei der Firma Gebrüder Graulich Bauzentrum



Kurt-Jochem Graulich bedankte sich bei Omar Bouzraa für 40 Jahre Firmentreue: „Als junger Mann kamen Sie aus Marokko direkt in unsere Firma. Hier fanden Sie nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern auch die direkte Anbindung zur Familie Graulich. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.“ (Foto: privat)

FLÖRSHEIM (js) – Kurt-Jochem Graulich gratulierte am Montag dieser Woche (1. Oktober) Omar Bouzraa, der an diesem Tag 40 Jahre zur Firma Gebrüder Graulich GmbH gehört. In einer kleinen Feierstunde im Kreis aller Kolleginnen und Kollegen erwähnte Kurt-Jochem Graulich die hohe Wertschätzung und Sympathie, die Omar (wie er nur genannt wird) bei Kollegen und Kunden genießt. „In unserer heutigen Zeit ist es eine Seltenheit, dass Arbeitnehmer 40 Jahre in einer Firma tätig sind. Sie, lieber Herr Bouzraa, sind und waren für uns immer eine wichtige Person, stets einsatzbereit, fleißig, zuverlässig und immer für ihre Firma da“, betonte Kurt-Jochem Graulich mit besonderer Herzlichkeit.

Omar Bouzraa kam mit 17 Jahren zur Firma Graulich. Die Zeit der Eingewöhnung wurde für den jungen Mann, der direkt aus Marokko kam und unsere Sprache nicht beherrschte, dennoch nicht allzu schwer. Seine älteren Brüder – die beide auch über 30 Jahre der Firma Graulich die Treue hielten – Abdul (seit 1970) und Mohamed (seit 1968) waren bereits bei der Baustoffhandlung angestellt und nahmen den jüngeren Bruder unter ihre Fittiche. – Und

Omar lernte viel. Heute ist er im Lagerbereich eine Institution. Er weiß viel und kennt sich bestens aus. Kunden wie Kollegen haben es gern mit Omar zu tun. Er ist gewissermaßen Sympathieträger und wichtige Person der Firma Graulich.

Omar Bouzraa hat die positive Entwicklung der Baustoffhandlung Graulich aktiv miterlebt und auch seinen Anteil daran. Mariechen und Heinrich Graulich stellten ihn seinerzeit ein und Omar spricht noch heute voller Begeisterung von beiden Seniorchefs, die ihn sehr gefördert haben. – Die Erweiterung der Baustoffhandlung um zwei Lagerhallen, Verwaltungsgebäude und schließlich die Einrichtung und Eröffnung des Baumarktes mit Galabau-Ausstellung hat er aktiv miterlebt. Heute ist Kurt-Jochem Graulich sein Chef, zu dem er freundschaftliche Gefühle hegt.

Kurt-Jochem Graulich bedankte sich in der kleinen Feierstunde bei Omar Bouzraa für die Jahrzehnte der Verbundenheit: „Sie sind ein Geschenk für uns, bleiben Sie gesund und auch in Zukunft unserem Unternehmen, mir und meiner Familie wohlwollend.“



Verschiedene Erdschichten: Zeugen der Eiszeit in den Weilbacher Kiesgruben. (Foto: Dr. Manuel Lauterbach)

Mitteilungen der Parteien

West V-Areal in Ruhe veräußern

FDP unterstützt die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung

FLÖRSHEIM (pm) – Die Stadt braucht Einnahmen aus Gewerbesteuern, sonst ist der derzeitige Standard nicht zu halten. „Die FDP Flörsheim war für die Entwicklung des Gewerbegebietes West V und ist es auch heute“, bekräftigen daher die Liberalen ihre Haltung zu diesem Thema. Wichtig sei aber die sorgfältige Auswahl und Anwerbung von potentiellen Gewerbetreibenden für die letzte große Gewerbefläche in Flörsheim. Ideal seien hier produzierende Unternehmen, die „nachhaltig am Standort Flörsheim investieren und qualifizierte Facharbeitsplätze schaffen“, so die Liberalen. „Die Firma Nextpark jedoch würde das Gelände kaufen und darauf riesige Logistikhallen errichten, vermieten und weiterveräußern. Daraus resultiert: Die Stadt Flörsheim hat keinen Einfluss wer dort mietet.“ Es würden zwar große Flächen verbaut, aber nur verhältnismäßig wenig Einnahmen aus Gewerbesteuer erzielt werden, befürchten die Liberalen. „Das Stadtbild von Flörsheim wird geprägt von riesigen Logistikhallen – im Osten Transthermos und im Westen Nextpark sowie das Shell-Tanklager“, heißt es von Seiten der FDP, die dafür plädiert „in Ruhe und nach reiflicher wirtschaftlicher Überlegung das Areal zu veräußern“.

Der Widerspruch des Bürgermeisters zeuge davon, dass er gegen den Widerstand der gewählten Volksvertreter seinen Willen durchsetzen wolle. Die Behauptung Bürgermeister Antenbrinks, dass aus allen bisherigen Beratungen „sowohl für die Firma Nextpark als auch für deren bauliches Konzept“ positive Beurteilungen vorliegen würden, sei falsch. „Das Gegenteil ist der Fall. Sowohl der Ortsbeirat Stadtmitte als auch der Ortsbeirat Keramag-Falkenberg haben den Verkauf mehrheitlich abgelehnt“, betonen die Liberalen. „Auch die Aussage, dass eine politische Mehrheit die Chance auf einen attraktiven Kaufpreis, rund 300 Arbeitsplätze und zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen aufs Spiel setzt, ist schlicht falsch.“ Vielmehr verberge Bürgermeister Antenbrink die Chance Firmen anzusiedeln, die „vielleicht 400 qualifizierte Arbeitsplätze schaffen und nachhaltig eine angemessene Gewerbesteuer zahlen“ würden.

„Ich habe mir einen ähnlichen Gewerbepark der Firma Nextpark angeschaut und habe für mich entschieden, dass ich den Verkauf nicht unterstütze. Gigantische Hallen, großer Flächenverbrauch und viel LKW-Verkehr, der hoffentlich mittels Durchfahrtsverbot nicht durch die Innenstadt fährt“, erklärt Der FDP-Stadtverordnete Thorsten Press.

Rückverschwisterung in Güzelbahçe

50-köpfige Delegation aus Flörsheim reist zur Partnerstadt



Die 50-köpfige Delegation aus Flörsheim hatte Gelegenheit, sich in der Partnerstadt Güzelbahçe umzuschauen. Nicht nur die Altstadt wurde besichtigt, auch ein deutschsprachiger Kindergarten und eine deutschsprachige Schule wurde besucht. (Foto: privat)

FLÖRSHEIM (hb) – Die Städte Güzelbahçe und Flörsheim haben ihre Partnerschaft vertieft. Nach der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages Ende des vergangenen Jahres hat eine 50-köpfige Delegation aus Flörsheim, bestehend aus Bürgern, Stadtverordneten, Magistratsmitgliedern, Bürgermeister Antenbrink sowie Mitgliedern des deutsch-türkischen Freundeskreises in der vergangenen Woche die türkische Partnerstadt Güzelbahçe zur Rückverschwisterungsfeier besucht.

Erster Höhepunkt des Besuchs war die Einweihung eines öffentlichen Parks im Neubaugebiet Güzelbahçes. Der Park ist der gemeinsamen Städtepartnerschaft gewidmet, eine große Informationstafel verweist auf Flörsheim, außerdem bildet eine Plastik die Fassade des ältesten Hauses Flörsheims ab. Zwei Rebstöcke, die Güzelbahçes Bürgermeister Mustafa Ince und Bürgermeister Michael Antenbrink einpflanzen, flankieren das Kunstwerk und stellen einen weiteren Bezug zu Flörsheim her.

Die Besucher absolvierten ein umfangreiches kulturelles Programm in Güzelbahçe und in der Region der ägäischen Küste. So statteten sie etwa dem Kemeralti-Basar in Izmir mit seinen 7.400 Geschäften einen Besuch ab. Sie genossen die Atmosphäre eines lebhaften orientalischen Basars mit seinem überwältigenden Warenangebot, die vielfältigen Gerüche und Farben. Besucht wurde auch das 1996 gegründete Unternehmen UZBAS, das führend ist im Anbau von mediterranen Palmen, landwirtschaftlichen und tropischen sowie subtropischen Pflanzen. Die Reisegruppe unternahm des Weiteren eine Führung durch eines der modernsten Weingüter Europas, das Weingut Urla Sarapçilik und überzeugte sich mittels einer Weinprobe von der hohen Qualität seiner Erzeugnisse.

Beim Besuch von Ephesus konnten die Flörsheimer einen lebendigen Einblick in die Lebensweise im Altertum gewinnen. Der Ort zählte in der Antike zu den größten und bedeutendsten griechischen Städten in Kleinasien. In Ephesus stand mit dem Tempel der Artemis eines der Sieben Weltwunder. Die meisten Ruinen, die heute zu sehen sind, stammen aus der römischen Periode zwischen dem 1. Jahrhundert vor und dem 2. Jahrhundert nach Christus. Besichtigt wurde auch das angebliche Sterbehaus Marias, der Mutter Jesu, das ganz in der Nähe von Ephesus liegt. Es ist heute ein christlicher Wallfahrtsort.

Selbstverständlich schauten sich die Flörsheimer Besucher auch ganz genau in der Partnerstadt Güzelbahçe selbst um. So wurde etwa nicht nur die Alt-

stadt besichtigt, auch einem deutschsprachigen Kindergarten und einer deutschsprachigen Schule in Güzelbahçe machten die Reisenden ihre Aufwartung.

Ein weiterer Höhepunkt des Programms war der Besuch der Feuerwehr in Izmir und des 73.000 Quadratmeter großen, seit September 2004 in Betrieb befindlichen Naturkatastrophen-Trainingscenters. Es können dort alle Feuer- und Naturkatastrophen nachgestellt werden, insbesondere die Wirkung von Erdbeben, gelten doch 98 Prozent der Landesfläche der Türkei als erdbebengefährdet. Im Trainingszentrum wurde für die Besucher in einem nachgebauten Haus ein Erdbeben simuliert. Experten der Feuerwehr erläuterten das richtige Verhalten im Falle eines Bebens. Bürgermeister Antenbrink und der Vorsitzende des deutsch-türkischen Freundeskreises, Anton Geisinger, stellten sich für die beeindruckende Simulation zur Verfügung.

Die Rückverschwisterungsfeier fand am Freitag vergangener Woche in festlichem Rahmen statt. Bürgermeister Antenbrink übergab als Gastgeschenk eine Tafel für die im Park gesetzten Weinreben, die den Wunsch trägt, dass die Städtepartnerschaft wachsen möge wie die Weinstöcke. Vom Amtskollegen Ince erhielt Antenbrink einen Schmuckteiler sowie einen kunstvollen Spazierstock überreicht. Der Abend wurde mit einem bunten kulturellen Programm bereichert, so vollführten etwa Derwische ihre magischen Tänze und eine Tangogruppe der Grundschule Güzelbahçes zeigte eine Kostprobe ihres Könnens.

Bürgermeister Antenbrink übergab auch einen Pokal an den städtischen Fußballklub von Güzelbahçe. Die Trophäe erhielten die Jugendlichen, die im Juni das Flörsheimer Jugendfußballturnier gewonnen hatten.

Antenbrink unterstrich in seiner Ansprache die Bedeutung des Jugendaustauschs für die Städtepartnerschaft und verließ seinem Wunsch nach weiteren sportlichen Begegnungen der Jugend beider Städte Ausdruck. Er zeigte sich außerdem erfreut, dass es gelungen sei, die Partnerschaft zwischen Güzelbahçe und Flörsheim weiter zu vertiefen. Die ständige Pflege der Partnerschaft ist Antenbrink ein persönliches Anliegen, das er nach Kräften weiter befördern möchte.

Seinen besonderen Dank sagt der Bürgermeister dem Vorsitzenden des deutsch-türkischen Freundeskreises, Anton Geisinger, für dessen Engagement, insbesondere für die hervorragend gelungene Organisation der Städtereise.

Fangemeinde feiert Ex-Flörsheimer im Fernsehen

Für Cris Cosmo nur Platz 12 bei Bundesvision Song Contest



Eine kleine Fangemeinde kam am Freitagabend in der Kulturscheune zusammen, um gemeinsam den Fernsehauftritt des Ex-Flörsheimers Cris Cosmo zu genießen. (Foto: Dörhöfer)

FLÖRSHEIM (drh) – Ist ein Flörsheimer mal im Fernsehen, sollte dies gefeiert werden. Dieser Ansicht waren zumindest die etwa 20 Fans, die am Freitagabend in die Kulturscheune gekommen waren, um gemeinsam den Bundesvision Song Contest und den Auftritt des Ex-Flörsheimers Cris Cosmo zu verfolgen.

Lange warten mussten die Cosmo-Fans nicht, startete Cosmo, der von Stefan Raab im TV als Frankfurter Musiker vorgestellt wurde, doch als zweiter der insgesamt 16 Interpreten. Cris Cosmo, der mit bürgerlichem Namen Christian Gingerich heißt, lebte bis zum Sommer 2011 mit seiner Frau Anusch und ihren drei Kindern in Flörsheim. „Wegen des Fluglärms sind sie nach Baden-Württemberg gezogen“, erklärte Freundin Carola Gottas, die dennoch regen Kontakt zum Vollblutmusiker hält.

Die Bandkollegen von Cosmo stammen aus dem Main-Taunus-Kreis und in Frankfurt hätte Cosmo einen zweiten Wohnsitz, sodass ein Start für Hessen möglich war. Cosmo selbst gilt so oder so als Kosmopolit, der schon quer durch Lateinamerika und Europa tourte und dabei unter anderem auch fließend portugiesisch lernte.

Seine Sprachkenntnisse gab Cosmo während seiner Flörsheimer Zeit in Sprachkursen auch gern an Mitglieder des Vereins „Stern des Südens“ weiter. Seine Flörsheimer Freunde lieben Cosmo vor allem für seine kleinen Jam-Sessions, wo er spielend sein Publikum ins Programm miteinbezieht, etwas improvisiert und im Nu für gute Laune sorgt. „Wenn er jetzt den großen Durchbruch schafft, kommen wir vielleicht nicht mehr so schnell in den Genuss von solchen Abenden an einer Strandbar am Main“,

meinte Carola Gottas, die Cosmo dennoch den großen Hit von Herzen wünscht. Der Contest-Song „Herzschlag“ wurde von Cosmo selbst geschrieben und ist der erste Titel seines neuen Albums „Mund zu Mund“. 2002 war Cosmo mit der Band seines Bruders „NTS“ schon einmal für einen Echo nominiert worden.

Cris Cosmo lebt ganz und gar von und für die Musik, hat er doch auch an der Popakademie in Mannheim studiert. Im Vorstellungstrailer der TV-Sendung warb er mit den Slogan „Wir sind dabei, um Musik zu machen und das Leben zu feiern“ und so wäre der „Hessenstarter“ nur allzu gern der Band Juli gefolgt, die 2005 den Entscheid für sich und Hessen gewinnen konnte. Am Freitag reichte es mit 19 Punkten jedoch nur für Platz 12.

B 519 wird erneuert

FLÖRSHEIM (hb) – Seit Montag, 1. Oktober, lässt das Land Hessen die Bundesstraße 519 zwischen Flörsheim und Weilbach bis voraussichtlich Sonntag, 7. November, erneuern. Während der Arbeiten ist es erforderlich, eine halbseitige Sperrung einzurichten, das heißt, die B 519 kann nur noch in Richtung Weilbach und die Rüsselsheimer Straße nur noch in nördlicher Richtung befahren werden. Der Verkehr aus Weilbach nach Flörsheim wird über Wicker geführt.

Mit einbezogen werden sollte auch der Kreuzungsbereich Weilbacher Straße, Rheinallee, Hertie-Unterführung. Auf Intervention von Bürgermeister Antenbrink stellt Hessen Mobil die Arbeiten auf der Kreuzung nun aber zurück. Weil zur Ausführung der Arbeiten eine Sperrung der Rheinallee nötig gewesen wäre, hätten die über Weilbach hereinkommenden LKW mit Ziel Gewerbegebiet Weilbacher Straße über Wicker sowie Bürgermeister-Lauk-Straße, Hauptstraße und Eddersheimer Straße ausweichen müssen. Insbesondere für lange Lastzüge hätte die Fahrt durch die enge Flörsheimer Altstadt leicht problematisch werden können. Die Sanierung der Kreuzung wird nun auf ein Wochenende Ende Oktober verschoben, der genaue Termin steht noch nicht fest.

Von den Arbeiten und Sperrungen ist auch der Busverkehr betroffen. Die Bushaltestellen Bad Weilbach und Weilbacher Straße, beide Richtung Flörsheim, können nicht angefahren werden. Fahrgäste, die von Bad Weilbach nach Flörsheim fahren möchten, sollten zuerst den Bus Richtung Weilbach nehmen und dann bei der Ersatzhaltestelle „Am Alten Bach“ in die entsprechenden Anschlussbusse der Linie 809 (Richtung Hochheim) oder der innerstädtischen Linie 819 umsteigen. Die Haltestellen in der Schulstraße werden in diesem Zeitraum nicht angefahren.

Lärmaktionsplan liegt aus

FLÖRSHEIM (hb) – Noch bis Freitag, 19. Oktober, können die Flörsheimer Bürger dem Regierungspräsidium Darmstadt ihre Stellungnahmen zum Entwurf des Lärmaktionsplanes Hessen, Teilplan Flughafen Frankfurt/Main, vorlegen. Der Plan ist im Internet auf www.laermaktionsplan.hessen.de abrufbar. Bürger, die über keinen Internetanschluss verfügen, können das Werk auch in Papierform im Stadtbüro im Bahnhof einsehen.

Die Stellungnahmen können sowohl in schriftlicher Form eingereicht werden als auch elektronisch mittels eines Internetformulars unter www.laermaktionsplan.hessen.de verfasst werden. Muster für Stellungnahmen finden sich auf den Homepages der Initiative Zukunft Rhein-Main beziehungsweise des Vereins Für Flörsheim und sind auch als Vordrucke im Stadtbüro erhältlich.

Online-Abstimmung für Vereine

FLÖRSHEIM (em) – Mit der Aktion „DiBaDu und Dein Verein“ unterstützt die ING-DiBa die vielfältige ehrenamtliche Arbeit in Vereinen Deutschlands mit 1 Million Euro. Sie spendet je 1.000 Euro an die beliebtesten 1000 Vereine.

Jeder Verein, ob klein oder groß, hat eine Chance, da die Wettkampfbedingungen in diesem Jahr erstmals vier Vereinsgrößen unterscheiden. Die Plätze 1001 bis 2000 werden mit einer Vereinssoftware belohnt.

Der Verein Stern des Südens hofft nun auf eine rege Teilnahme der Flörsheimer im Internet unter folgendem Link: www.verein.ing-diba.de/kinder-und-jugend/65439/stern-des-suedens-ev.

„Am besten geben Sie alle drei Stimmen für den „Stern des Südens“!, heißt es in der Ankündigung. Um Kindern in Flörsheim zu besseren Bildungschancen verhelfen zu können, ist der Verein auf jede Geldspende angewiesen.

Die Online-Abstimmung ist nur mit Handy möglich. Die Bank garantiert, dass die Daten gleich nach dem Wettbewerb vernichtet werden.

Familienministerin Dr. Kristina Schröder unterstützt die Aktion: „Mit diesem Unternehmensengagement werden 1000 Vereine beispielhaft unterstützt und die dahinter stehenden Menschen und ihre Arbeit sichtbar gemacht.“

Die Aktion dauert bis Dienstag, 6. November.

Polizeibericht

Jugendliche legen Feuerwerkskörper auf die Gleise

FLÖRSHEIM (pb) – Bei der Bundespolizeiinspektion Frankfurt ging am Dienstag (25.9.) um 16.45 Uhr die Meldung ein, dass Jugendliche am Bahnhof Flörsheim Gegenstände in die Gleise legen würden. Der Lokführer einer S-Bahn der Linie S1 teilte mit, dass er soeben wegen Jugendlichen eine Notbremsung einleitete. Die jungen Männer hatten etwas auf die Gleise gelegt, als die S-Bahn einfuhr. Kurz darauf seien sie aus den Gleisen gesprungen und geflüchtet. Im Rahmen der eingeleiteten Fahndung, an der sich Beamte der Bundespolizei und der Polizeistation Flörsheim beteiligten, konnten drei tatverdächtige Jugendliche in Bahnhofsnähe festgestellt werden. Bei der Absuche des Gleisbereiches fanden die Beamten mehrere Feuerwerkskörper und Holzteile. Ob die aufgefundenen Gegenstände mit den drei Jugendlichen im Bezug gebracht werden können, ermittelt derzeit noch die Bundespolizei. Ein Ermittlungsverfahren wegen des gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr wurde eingeleitet.

GOTTESDIENSTE

Katholische Pfarrgemeinde St. Gallus und St. Josef

Freitag, 5.10., 7.30 Uhr St. Josef (Franziskanerinnen): Laudes (Morgenlob); 17 Uhr St. Gallus Erntedankgottesdienst für die Kinder der Kita St. Michael; 18 Uhr Krankenh. Eucharistiefeier

Samstag, 6.10., 18 Uhr St. Josef Eucharistiefeier-Intention: Georg Giemsa u. Eltern u. Ehel. Wilhelm u. Maria Lashotta; Verst. Fam. Severa u. Zaruba; Verst. Elfriede Weilbacher; 18 Uhr Weilbach Vorabendmesse zum Kirchweihfest (mit Kirchenchor)

Sonntag, 7.10., 9 Uhr Krankenh. Eucharistiefeier; 9 Uhr St. Josef Eucharistiefeier - Intention: Versta. Jutta, Rosina u. Georg Schuhmacher, Verst. Georg u. Anna Duchmann, Verst. Josef Weisel u. Ang.; 10.30 Uhr St. Gallus Eucharistiefeier- Intention: Verst. Christina u. Josef Kraus; Verst. Roland Schader u. alle Verst. DJK-Mitglieder; Verst. Martin Seckinger; in einem besonderen Anliegen; Amt für die Pfarrgemeinden St. Gallus und St. Josef; Kindergottesdienst im Josefshaus; 10.30 Uhr Wicker Familiengottesdienst; 18 Uhr St. Gallus Rosenkranzgebet; 10.30 Uhr Eduard-Schwerzel-Haus: Wort-Gottes-Feier

Montag, 8.10., 18 Uhr St. Josef Gebet am Abend

Dienstag, 9.10., 7.30 Uhr St. Josef (Franziskanerinnen): Laudes (Morgenlob); 18 Uhr Krankenh. Eucharistiefeier; 19 Uhr St. Gallus Eucharistiefeier-Intention: Leb. u. Verst. d. Fam. Müller u. Wagner; Verstorbene der Pfarrgemeinde St. Gallus vom 8.10.-14.10.

Mittwoch, 10.10., 8 Uhr Weilbach Eucharistiefeier; 18 Uhr Wicker Eucharistiefeier

Donnerstag, 11.10., 19 Uhr St. Josef Eucharistiefeier-Intention: Verst. d. Fam. Schneider u. Eckert; Verstorbene der Pfarrgemeinde St. Josef vom 8.10.-14.10.

Die Pfarrgemeinde St. Gallus gedenkt in der Jahresmesse am Dienstag, 9.10., der Verstorbenen: Elly Bockelkamp, Werner Kohl, Johann Klepper, Stefan Dörrhöfer, Eugen Maier, Elisabeth Kuckuk, Leb. u. Verst. d. Fam. Müller u. Wagner.

Die Pfarrgemeinde St. Josef gedenkt in der Jahresmesse am Donnerstag, 11.10., der Verstorbenen: Maria Luise Katzenberger, Agnes Kroonstuiver, Elisabeth Barnekow, Apollonia Hahn, Cäcilie Rüschbeck, Verst. d. Fam. Schneider u. Eckert.

EINZELTERMINE:

Freitag, 5.10., 14 Uhr Kita St. Michael Apfelfest

Samstag, 6.10., 21 Uhr Pfarrz. St. Gallus KAB: Ü 35-Party

Sonntag, 7.10., 10 Uhr Pfarrh. St. Josef Erntedank-Frühstück

Montag, 8.10., 19.30 Uhr Pfarrbüro Pfarrbrief-redaktion

Mittwoch, 10.10., 15 Uhr Pfarrz. St. Gallus Seniorentanzkreis

Donnerstag, 11.10., 15 Uhr Spatenchor; 15.45+16.30 Uhr Kinderchor; 17.15 Uhr Jugendchor; 19.45 Uhr Pfarrz. St. Gallus Flörheimer Kantorei; 20 Uhr Pfarrz. St. Gallus Fusionsgespräch: AG Verwaltung

VORANKÜNDIGUNG:
Am Sonntag, 7.10., lädt der Aktionskreis St. Josef im Anschluss an den Gottesdienst um 9 Uhr zu einem reichhaltigen Erntedank-Frühstück ins Pfarrheim St. Josef ein.

Einladung zum Helferabend 2012
Liebe ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in unseren Pfarrgemeinden St. Gallus und St. Josef, die Pfarrgemeinderäte laden Sie ganz herzlich zu unserem gemeinsamen und traditionellen Dankeschön-Abend am Freitag, 12.10., ein. Wir beginnen um 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus mit einem spirituellen Einstieg. Danach wird ein einfaches Essen gereicht, das musikalisch mit einem Zitherspieler untermalt wird. Nach dem Essen und der Möglichkeit zum „small talk“ gibt es dann noch einen besonderen Programmpunkt, der Sie hoffentlich in den Bann zieht: Lassen Sie sich einfach mal verzaubern!

Mit diesem Abend wollen wir Ihnen Dankeschön sagen für Ihren persönlichen, unermüdeten und selbstlosen Einsatz bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in unseren Gemeinden. Nur mit Ihnen als den ehrenamtlichen Helfern gelingt das Zusammenleben in der Gemeinschaft. Dabei ist es wichtig, dass sich viele Helfer die Arbeit teilen, damit der einzelne nicht von zu vielen Aufgaben belastet wird.

Noch einmal ganz, ganz herzliche Einladung an alle und jeden Einzelnen, zu unserem Abend zu kommen, dabei zu sein und mitzumachen. Wir freuen uns auf Sie. Die Damen und Herren der Pfarrgemeinderäte bedienen Sie auch wieder höchst persönlich.

Für die Pfarrgemeinderäte St. Gallus und St. Josef: Katja Siegfried und Karlheinz Schäfer, Vorsitzende — sowie Pfr. Beuler

PS. Aus logistischen Gründen ergehen keine persönlichen Einladungen. Bitte fühlen Sie sich auch so angesprochen, egal, in welcher Gruppierung Sie sich engagieren.

Am Sonntag, 14.10., findet nach dem Gottesdienst in St. Gallus wieder ein Verkauf von Eine-Welt-Waren statt.

HINWEIS:

Am Freitag, 14.9., haben sich alle Gremien der 4 Pfarrgemeinden des Pastoralen Raumes Flörshem zu einer Auftaktveranstaltung für den Fusionsprozess getroffen, der den Zusammenschluss der 4 Gemeinden zu einer einzigen Pfarrei zum Ziel hat. An diesem Abend wurden verschiedene Arbeitskreise gebildet, die sich in den nächsten Monaten Gedanken darüber machen, was es in den verschiedenen Bereichen des Gemeindelebens bedeutet, wenn es am Ende nur noch eine Pfarrei gibt. Jeder Arbeitskreis wird von einer hauptamtlichen Person des Pastoralteams begleitet.

Wir suchen einen Pfarrbrief-Austräger für den Bezirk Obermainstraße. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, unter Telefon 6015.

Flörshemer Lebenslauf: Vielen Dank für die positive Resonanz. Auch im nächsten Jahr wird es einen Flörshemer Lebenslauf geben (24.8.2013). In diesem Jahr konnten wir der Ökumenischen Wohnhilfe 3.000 Euro überweisen. Viel Spaß beim Training und auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

Haben Sie ein aktuelles Gotteslob, das Sie nicht mehr benötigen? Spenden Sie es doch Ihrer Kirchengemeinde! Sie können es im Pfarrbüro oder nach dem Gottesdienst beim Küster abgeben.
Herzlichen Dank!

Evangelische Kirchengemeinde Flörshem

Freitag, 5.10., 10.30-12 Uhr Spielgruppe „Zwergschaft“; 16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Laurentius-Münch-Haus, Pfarrer Martin Hanauer; 20 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 7.10., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Martin Hanauer, Orgel: Dr. Manfred Wenz; 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 8.10., Gemeindefürsorge wegen Renovierungsarbeiten geschlossen; 9-11.30 Uhr Spatenzest-Gruppe „Sonnenschein“; 15.30-17 Uhr Babykreis „Windelflitzer“, Alter: bis 1 Jahr

Dienstag, 9.10., 9-11.30 Uhr Spatenzest-Gruppe „Regenbogen“; 15.30-16.30 Uhr Konfirmandenstunde, Gruppe I, Pfarrer Martin Hanauer; 16.45-17.45 Uhr Konfirmandenstunde, Gruppe II, Pfarrer Martin Hanauer; 16-17.30 Uhr Spielkreis „Murmeltiere“

Mittwoch, 10.10., 9-11.30 Uhr Spatenzest-Gruppe „Sonnenschein“; 15-16.30 Uhr Spielkreis „Mini-Monster-AG“, Alter: 2½ bis 3 Jahre; 15-16.30 Uhr Gemeindebücherei; 15-16.30 Uhr Sprachförderung für Kinder mit Gisela Kilb, Balkonstube; 15.30 Uhr Kindergruppenstunde; 17-18.30 Uhr Aerobic-Gruppe; 19.30 Uhr Kirchenchor

Donnerstag, 11.10., 9-11.30 Uhr Spatenzest-Gruppe „Regenbogen“; 14.30-17 Uhr Bastelkreis

VORANKÜNDIGUNG:
Ökumenischen Fundgrube offen

Am Samstag, 6.10., gibt es in der Ökumenischen Fundgrube von 10 bis 13 Uhr wieder viele attraktive Angebote. Verkauft werden für Alltag und Feste Teller, Tassen, Gläser, Besteck und Keramik vieler bekannter Hersteller. Auch gibt es preisgünstige Bücher und Spiele für Kinder und Erwachsene. Weitere Öffnungszeiten im Oktober sind montags von 16 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr. Alle angebotenen Sachspenden sind auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit kontrolliert. Auf Grund der hohen Nachfrage werden gerade für die Elektroabteilung gerne Kleinlektrogeräte wie Küchenmaschinen, Mixer, Toaster, Wasserkocher, etc. entgegengenommen.

Der kirchliche Gebrauchtwarenladen in Flörshem in der Erzbürgerstraße 3 liegt vom Bahnhof der Linie S1 drei Geh-Minuten entfernt. Der Erlös ist ausschließlich für soziale und kirchliche Projekte bestimmt.

HINWEIS:
Konfirmanden danken für Diakonie-Spenden

Zur Unterstützung der Arbeit des Diakonischen Werks Main-Taunus sammelten die Konfirmanden/innen der evangelischen Kirchengemeinde vom 20.9. bis 30.9. in vielen Straßen Flörshems und Weilbachs von Haus zu Haus Geldspenden. Die Jugendlichen freuten sich über manches freundliche, ermutigende Wort und danken für die teilweise großzügigen Spenden aus der Bevölkerung.

„Diakonie“ ist die organisierte Form der christlichen Nächstenliebe, wo nun das von den Jugendlichen eingesammelte Geld in Höhe von 910,55 Euro helfen wird, Menschen in Lebenskrisen und materiellen Notlagen durch die vielfältigen Hilfsangebote des Diakonischen Werks neue Hoffnung und Ermutigung zu geben. Ein Teil davon fördert auch die Arbeit des Sozialkaufhauses in Flörshem in der Liebigstraße 6.

An dieser Stelle bedanken sich auch die Kirchengemeinde und Pfarrer Martin Hanauer bei den Spendern für die Unterstützung, denn 20 Prozent der Spenden verbleiben für diakonische Aufgaben in der eigenen Kirchengemeinde, vor allem zur Finanzierung der Armenspeisung beim Bäcker.

Katholisches Pfarramt Maria Himmelfahrt

Freitag, 5.10., 18.30 Uhr Line Dance im Saal des Gemeindezentrums, Offene Übungsstunde, Kontaktperson: Christina Duchhardt, Telefon 34058

Samstag, 6.10., 9-13 Uhr Kirchputz, Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen! 18 Uhr Vorabendgottesdienst zum Kirchweihfest, Amt für die Pfarrgemeinde, der Gottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet, Gedenken an

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie es schon bemerkt? Der Sommer, und damit die hellen und bunten Tage, haben sich verabschiedet.

Die Nebel am Morgen – sie scheinen sich auch wie Schleier auf das Gemüt zu legen; die letzten Farben, die nun in fade Herbsttöne sich allmählich wandeln, die abgeernteten Felder und die einstmaligen bunten Blüten der Stauden stimmen melancholisch. Noch gibt es einiges zu ernten, aber spätestens, wenn die letzte Traube gepresst ist, scheint das Leben sich zurückzuziehen. Dann ist da noch das Laub, das sich teils bunt, teils gelb mit einem letzten Aufblühen von uns verabschiedet. Und spätestens, wenn die Uhr wieder zurückgestellt ist, dann merken wir, wie endlos dunkel die Tage sind.

Manch einer sehnt sich dann in die warme Sommerzeit zurück, manch eine richtet sich ein in der Hoffnung, dass es schon bald wieder aufwärts geht, ja, dass die Natur ganz sicher Wiederbelebung erfährt, dass die eingefahrene Ernte und die Erinnerung an warme Stunden gewissermaßen als Pfand in uns zurückbleiben. Sehnsucht und Hoffnung tragen uns weiter...

Es ist die Ahnung vom Leben, die uns Menschen inne ist – vielleicht die mächtigste Spur, die Gottes Schöpferkraft in uns gelegt hat. Daraus entspringt auch unsere Hoffnung, dass das menschliche Leben – wie jedes fallende Blatt, wie jeder kahle Baum – Zukunft hat. Zukunft, die reift in der Dunkelheit, in Kälte und in den Stürmen des Winters. Das mag uns trösten, wenn wir Herbst- und Wintererfahrungen nicht nur in der Natur erleben, sondern in uns spüren; wenn wir in unseren Beziehungen und in der persönlichen Entwicklung Stillstand und Müdigkeit wahrnehmen und gerade nichts lebendig sich regt in uns, zwischen uns und auch in der Beziehung zu Gott. Solche Zeiten können wertvoll sein, Zeiten des Reifens und des Neuanfangs vorbereiten... und es mag trösten angesichts unserer Sterblichkeit.



Lebenskreis

Der Herbst lässt Blätter färben lässt Äste erkahlen lässt Leben ermüden lässt Knospen abwarten lässt Säfte erkalten lässt Leben den Atem anhalten.

Der Winter lässt in der Starre neues Leben reifen lässt in der Knospe das Blühen bereiten lässt in den Wurzeln neue Kräfte sich sammeln zum Frühling für den Aufbruch für den Neuanfang für das Leben.

Ihre
Monika Dittmann
Altenheimseelsorgerin

STADTVERWALTUNG FLÖRSHEIM

Stadtverwaltung

Bereitschaftsdienste, Stadtverwaltung allgem. Telefon 0175/4328371, Wasserversorgung Telefon 0172/2740888, Abwasserverband, Kläranlage Telefon 941294, Stadtentwässerung/Kanal Telefon 0171/4911989, Internet www.floersheim-main.de, E-Mail rathaus@floersheim-main.de.

Besuchszeiten der Stadtverwaltung

Stadtbüro im Bahnhof (Telefon 955-110, Fax 955-196): montags bis freitags von 7.30 bis 13 Uhr, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr. Verwaltungsstellen Weilbach (Telefon 955-170, Fax 955-194) und Wicker (Telefon 955-171, Fax 955-195): mittwochs von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr.

Übrige Ämter der Stadtverwaltung (Telefon 955-0, Fax 955-299): montags bis mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Stadtbücherei

Dienstags von 12 bis 18 Uhr, mittwochs von 15 bis 19 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr und freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 12.30 Uhr.

Ausländerbeirat

Geschäftsstelle im Amt für Sozial- und Wohnungswesen, Verwaltungsgebäude Eddersheimer Straße 4 (Telefon 955-142, Fax 955-198): montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Kinder und Jugend

Montag: 15.30 bis 18 Uhr Jungentreff
Dienstag: 20 Uhr Kneipe für junge Leute, Kradfahrer Felzund

Mittwoch: 15.30 bis 17.30 Uhr Teenietreff, 17.30 bis 20 Uhr Jugendtreff

Donnerstag: 15.30 bis 18.30 Uhr Mädchentreff, 20 Uhr öffentliches Kulturforum Grunge

Freitag: 15.30 bis 24 Uhr Jugendtreff

Kinder und Jugendtreff Keramag-Falkenberg: 17 bis 19 Uhr Kindertreff für Grundschulkindern

Basketballanlage

Geöffnet ab 15 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit, in den Sommermonaten bis 20 Uhr, im Neubaugebiet Nord, Rheinallee.

Katholisches Pfarramt St. Katharina

Freitag, 5.10., 18 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 6.10., 16 Uhr Trauung Alina Bergbauer und Johannes Hartmann

Sonntag, 7.10., 10.30 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde zum Erntedankfest, Goldene Hochzeit der Eheleute Margit und Stefan Müller aus Diedenbergen; Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei; der Pfarrgemeinderat lädt zu einem Erntedankessen alle Gemeindeglieder ins Pfarrzentrum ein

Mittwoch, 10.10., Gottesdienst entfällt!

Donnerstag, 11.10., 14.30 Uhr Erntedank und Oktoberfest der Senioren

HINWEIS:

Das Pfarrbüro ist vom 9.10.-18.10. geschlossen.

Evangelische Kirchengemeinde Weilbach

Freitag, 5.10., 8-12 Uhr Kuckucksnest

Samstag, 6.10., 10 Uhr Gartentag im Ev. Kirchengarten Dorothee-Sölle-Weg 1

Sonntag, 7.10., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Fr. Prädikantin Deckert, Abendmahl und Kindergottesdienst

Montag, 8.10., 8-12 Uhr Kuckucksnest; 14 Uhr Seniorengymnastik; 18-19 Uhr und 19-20 Uhr Yoga

Dienstag, 9.10., 16-18 Uhr Gemeindefürsorge; 18-19.30 Uhr Pfadfinder Koalas

Mittwoch, 10.10., 8-12 Uhr Kuckucksnest; 14-22 Uhr „Rote Gitarre“ Afrika

Donnerstag, 11.10., 10-12 Uhr Gemeindefürsorge; 18-19.30 Uhr Pfadfinder Adler

VORANKÜNDIGUNG:
Sonntag, 14.10., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Fr. Prädikantin Goldbach-Thimm



Amtliche Bekanntmachung

Unterrichtung über die Möglichkeit eines Widerspruchsrechtes nach dem Wehrpflichtgesetz in Verbindung mit dem Melderechtsrahmengesetz

Nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung durch die Meldebehörden nach § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

§ 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz lautet wie folgt:

Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial nach Abs. 2 Satz 1 übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Flörsheim am Main, den 10.09.2012

gez. Michael Antenbrink
Bürgermeister

Abfuhr von Gartenabfällen

In unserer Stadt wird am 10.10.2012 die Entsorgung von Gartenabfällen durchgeführt.

Die Gartenabfälle müssen bis 7.00 Uhr am Gehweg bereitstehen. Äste und andere große Pflanzenabfälle werden nur gebündelt mitgenommen. Kleintiermaterial nur in selbststehenden Gartenabfallsäcken mit Henkeln (sogenannte Pop-up-Säcke bzw. Pop-up-Körben) oder in speziellen Papiersäcken.

Diese Papiersäcke der Firma Kilb Wertstoff-Recycling GmbH sind in verschiedenen Flörsheimer Geschäften erhältlich, siehe Umweltkalender (oder online unter „Umwelt- und Kalender“ siehe www.floersheim-main.de).

Da es sich bei dem Gartenabfall um wiederverwertbaren Abfall handelt, der gemulcht und kompostiert wird, darf sich zwischen den Gartenabfällen kein Plastik, anderer Abfall sowie Baumstämme und Äste mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm befinden, da dies nicht verrottet.

Gartenabfall in Kartons, Eimern, Kübeln, Plastikmüllsäcken oder –taschen, weiteren Papiersäcken sowie sonstigen Behältern wird nicht eingesammelt bzw. entleert.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über das Abfalltelefon der Stadtverwaltung, Tel.-Nr. 955-400 oder online unter „Umwelt- und Kalender“ siehe www.floersheim-main.de.

Flörsheim am Main, 28.09.12

Der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main
gez. Markus Ochs
Erster Stadtrat

EINLADUNG

Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger, nach der Hessischen Gemeindeordnung sind die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt über wichtige Angelegenheiten im Rahmen einer Bürgerversammlung zu informieren.

Mit der Entwicklung des Gewerbegebietes West V im westlichen Teil unserer Stadt stehen wir vor einer wichtigen Entscheidung für die Zukunft unserer Stadt. Konkret geht es um den ersten Bauabschnitt, es werden aber auch die Weichen für den zweiten Bauabschnitt gestellt.

Ich darf Sie daher gemäß § 8 a der Hessischen Gemeindeordnung zu einer öffentlichen

BÜRGERVERSAMMLUNG

am **Mittwoch, 10. Oktober 2012, 20.00 Uhr** in die Flörsheimer Stadthalle, Kapellenstraße 1, recht herzlich einladen.

Thema der Bürgerversammlung ist die Entwicklung des Gewerbegebietes West V.1.

Es informieren Sie sachkundige Vertreter des Investors, die hauptamtlichen Mitglieder des Magistrates und die Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen und beantworten Ihnen Ihre Fragen.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung haben Sie die Möglichkeit, direkt mit den Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich, wenn ich Sie an diesem Abend begrüßen dürfte und verbleibe mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Odermatt
Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses

EINLADUNG

Gemäß § 62 Abs. 5 HGO in Verbindung mit § 58 Abs. 1 HGO lade ich Sie zur **13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Flörsheim am Main** in der XVII. Wahlperiode ein.

Die Sitzung ist am Donnerstag, 11.10.2012, 19:00 Uhr

SITZUNGSORT: kleiner Saal der Stadthalle, Kapellenstraße 1, Flörsheim am Main
Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

1. Einsichtnahme in die Erklärungen nach § 26a HGO der Stadtverordneten, Ortsbeiräte und Magistratsmitglieder der Stadt Flörsheim am Main

2. Bericht des Magistrates

3. Neufassung von Satzungen und Geschäftsordnungen der Stadt Flörsheim am Main aufgrund der Novellierung der HGO vom 16.12.2011; Beratung und Beschlussfassung – Drucksache XVII/0168-D-4

4. Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs Stadtwerke Flörsheim am Main; Beratung und Beschlussfassung – Drucksache XVII/0175-D-5

5. Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs Stadthallen Flörsheim am Main; Beratung und Beschlussfassung – Drucksache XVII/0176-D-6

Flörsheim am Main, 01.10.2012
Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses

gez. Michael Bayer

Widerspruch gegen Datenweitergabe

FLÖRSHEIM (hb) – Nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung durch die Meldebehörden nach § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

§ 58 Abs. 1 Wehrpflichtgesetz lautet wie folgt: Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial nach Abs. 2 Satz 1 übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familienname, Vornamen, gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Kindereinträge ungültig

FLÖRSHEIM (hb) – Anlässlich der kurz bevorstehenden Herbstferien weist die Stadtverwaltung noch einmal darauf hin, dass seit Änderung im deutschen Passrecht vor einem Vierteljahr die Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig sind und das Kind nicht mehr zum Grenzübergang berechtigt ist.

Somit müssen alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Den von der Änderung betroffenen Eltern wird empfohlen, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für ihre Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseziel – Personalausweise zur Verfügung.

Den von der Änderung betroffenen Eltern wird empfohlen, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für ihre Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseziel – Personalausweise zur Verfügung.

Frankfurt (pm) – Kann es leiser werden über dem Rhein-Main-Gebiet? Ja, sagten Thomas Rahner und Werner Reh, Sprecher des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND), sowie Rechtsanwältin Ursula Philipp-Gerlach bei der Pressekonferenz des BUND am 1. Oktober. „Die Möglichkeiten liegen auf der Hand, sie müssen nur umgesetzt werden“, so der Verkehrsexperte des BUND, Werner Reh. „Die Verlagerung von Flugverkehr oder Betriebsbeschränkungen reduzieren natürlich den Lärm, aber an diese heiligen Kühe wagt sich die Politik nicht ran.“

Der Entwurf des Lärmaktionsplans für Frankfurt, Teilplan Luftverkehr, wurde am 3. September 2012 vom Regierungspräsidium Darmstadt veröffentlicht. „Die vorgeschlagenen Maßnahmen bringen in der Summe kaum eine Entlastung für die Bevölkerung“, sagte Thomas Rahner. Die 113 Seiten täuschen darüber hinweg, dass die Belastung durch den Planungsfehler der Landebahn Nordwest eben nicht mit bequemen Maßnahmen zu beheben sei, so Rahner weiter. „Es ist nicht nachzuvollziehen, wie das Regierungspräsidium ernsthaft Bauverbote und Siedlungsbeschränkungen als Lärminderungsmaßnahme vorschlagen kann.“ In Wahrheit handele es sich dabei doch wohl eher um den behördlichen Beweis der Raumunverträglichkeit der Landebahn

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärzte-Notdienst Flörsheim, Wicker und Weilbach: Zuständig sind die Hausärzte. Darüber hinaus: Ärztliche Notarztpraxis Rüsselsheim am Stadtkrankenhaus, August-Bebel-Straße 59, Telefon 06142/881010. Dienstbereit: täglich 19 bis 6.30 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 6.30 Uhr

Apothekendienst

Freitag, 5.10., Central-Apotheke, Raunheim, Ludwigstraße 19, Tel.: 06142/42001

Samstag, 6.10., easyApotheke, Raunheim, Flörsheimer Straße 1, Tel.: 06142/409170

Sonntag, 7.10., Europa-Apotheke, Rüsselsheim, Löwenstraße 27, Tel.: 06142/67111

Montag, 8.10., Cosmos-Apotheke, Bauschheim, Im Rhein-Main-Center, Tel.: 06142/71028

Dienstag, 9.10., Hasengrund-Apotheke, Rüsselsheim, Eisenstraße 2, Tel.: 06142/45440

Mittwoch, 10.10., Herrberg-Apotheke, Flörsheim Kapellenstraße, Tel.: 06145/2463

Donnerstag, 11.10., Weilbach-Apotheke, Weilbach, Frankfurter Straße 25, Tel.: 06145/33468

Zahnärztlicher Notdienst

über DRK Hofheim, Telefon 06192/5095

Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen bei der ärztl. Notdienstzentrale, Rüsselsheim, Stadtkrankenhaus, August-Bebel-Str. 59, Telefon 06142/881010

Krankentransport und Rettungsdienst

Leitstelle Hofheim, Tag und Nacht erreichbar, Telefon 06192/5095, 5096 oder 5097

Psychosoziale Beratungsstelle des DRK

Bahnhofstraße 6, Anmeldung vormittags von 8 bis 12 Uhr, Telefon 53650 oder Kelkheim, Telefon

Büchertratsch in der Stadtbücherei

FLÖRSHEIM (hb) – Am Donnerstag, 11. Oktober, 10.30 Uhr, lädt die Stadtbücherei wieder zum beliebten Büchertratsch ein. Im Vordergrund des Gesprächskreises steht weniger die literarische Buchkritik, sondern der Gedankenaustausch mit allen, die gerne lesen und sich für Literatur und Autoren interessieren. Bei einer Tasse Kaffee werden zwei Bücher vorgestellt, interessante Neuerscheinungen der Buchmesse präsentiert und viele Anregungen für unterhaltsamen Lesestoff ausgetauscht.

Nähere Informationen erteilt die Stadtbücherei unter Telefon 06145/2025 oder per E-Mail an: stadtbuecherei@floersheim-main.de.

Eltern als Führungskräfte

FLÖRSHEIM (hb) – Zum pädagogischen Themenabend „Eltern sind Führungskräfte“ lädt die Stadt Flörsheim interessierte Eltern am Mittwoch, 10. Oktober, um 19.30 Uhr, in die städtische Kindertagesstätte „Sonnengarten“, Im Brückenfeld 3, ein. Es referiert die Diplom-Sozialpädagogin Ursula Suhre.

An diesem Abend geht es um grundlegendes Handwerkszeug und Anregungen zum Thema Führung mit Fokus auf die Familie: Wie Eltern ihre Kinder führen können ohne zu demütigen, ohne sich in einen Machtkampf zu begeben, ohne Manipulation, freundlich und klar. Der Eintritt ist frei.

Spaß und Sport rund um's Pferd

FLÖRSHEIM (em) – „Spiel, Spaß und Sport rund um's Pony/Pferd“ von Montag, 22. Oktober, bis Freitag, 26. Oktober, von 8.30 bis etwa 13 Uhr im Hubertushof, Am Graben 37 in Wicker. Pro Kind kostet die Woche 75 Euro, inklusive Getränke.

Es wird wieder ein kunterbuntes Ferienprogramm angeboten.

Weitere Infos und Anmeldungen bei Familie Naumann-Lemke unter Telefon 0152/27399162. Mitzubringen sind wetterfeste, bequeme Kleidung. Es sind nur begrenzte Teilnehmerplätze vorhanden.

Kurze Strecken mit der Bahn

BUND: 16 Prozent der Passagierflüge könnten sofort auf die Schiene verlagert werden

Nordwest. Dabei gebe es offenkundige Möglichkeiten zur Lärminderung. „Handlungsmöglichkeiten zur Verlagerung von Kurzstreckenflügen auf die Bahn drängen sich am Flughafen Frankfurt geradezu auf“, so der Verkehrsexperte des Bundesverbands. Natürlich steuere die Luftverkehrswirtschaft gegen solche Konzepte, aber das dürfe das Regierungspräsidium – das sich in diesem Prozess als Impulsgeber verstehe – nicht davon abhalten, diese Maßnahme zu empfehlen.

Laut Werner Reh könnten sofort jedes Jahr 73.000 Flüge zum und vom Flughafen Frankfurt – das entspricht 16 Prozent der Passagierflüge – sofort auf die Schiene verlagert werden, weil die Bahnreisezeit auf diesen Strecken maximal vier Stunden betrage. Im Flughafenkonzept des Bundesverkehrsministers aus dem Jahre 2009 werde ausdrücklich eine Entlastung der Flughäfen gefordert durch „Substituierung von Verkehren, die über andere Verkehrsträger vergleichbar gut abwickelbar sind [...] Hierzu gehören insbesondere Kurzstreckenflüge im Luftverkehr, die [...] durch den Schienenverkehr ersetzt werden könnten.“

„Die Verlagerung von Kurzstreckenflügen auf die Schiene wird von der Bundesregierung versprochen. Sie ist ökologisch aus Gründen des Lärm- und Klimaschutzes zwingend. Wenn die Region keinen

06195/5559. Schwangerenberatung, Caritas, Vincenzstr. 29, Hofheim, Telefon 06192/29340, Termin nach Vereinbarung

Lebenshilfe für geistig und mehrfach Behinderte Kreisvereinigung Main-Taunus, Nachtigallenweg 19, 65779 Kelkheim. Geschäftsstelle Telefon 06195/68-0, Familienentlastender Dienst: 68-251. Betreutes Wohnen und Wohnheim: 68-0, Frühförderstelle Telefon 06192/24584

Bereitschaftsdienst Stadtverwaltung allgemein, Telefon 955-0, Wasserversorgung, Telefon 319, Stadtwerke, Telefon 0172/2740888

Sozialstation für ambulante Pflegedienste Grabenstraße 21, Telefon 92821-0, Fax 9282111. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr, Di., 14 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Gesprächskreis für pflegende Angehörige jeden ersten Mittwoch im Monat, vorherige Anmeldung erbeten

Tierärztlicher Notdienst 6/7.10.: Dres. C & K Blendinger, Robert-Bosch-Straße 12, 65719 Hofheim-Wallau, Tel.: 06122/5358680

Polizeistation

Im Brückenfeld 1, Telefon 06145/54760

Feuerwehrnotruf und Unfallrettung

Telefon 112

Verein Bürger helfen Bürgern

Riedstr. 9, montags, mittwochs u. freitags 9-12 Uhr

Hospizverein „Lebensbrücke“

Telefon 06145/971420 oder 0177/2054884

Mainova-Notruf

Telefon 069/21388-110

GEBURTSTAGE

Am **7. Oktober 2012** feiert Ingrid Dengler, Richard-Wagner-Straße 2 in Flörsheim, ihren 70. Geburtstag.

Die *Flörsheimer Zeitung* gratuliert sehr herzlich und wünscht alles Gute.

1. Themenabend des Hospizvereins

FLÖRSHEIM (pm) – Der Hospizverein Lebensbrücke beginnt mit seiner 15. Ausbildung zum Hospizhelfer. Alle, die sich angesprochen fühlen, können gerne teilnehmen. Der 1. Themenabend berichtet über: „Recht auf Leben – Recht auf Sterben“.

Im Rahmen der Hospizhelferausbildung lädt der Verein am Donnerstag, 4. Oktober, um 19.30 Uhr in die Räume des Hospizvereins in der Obermainstrasse 1 in Flörsheim ein zu einem öffentlichen Abend mit dem Thema Sterbehilfe als Alternative zur Sterbebegleitung?! Die Referentin ist Christa Hofmann.

Die Niederländische Euthanasie-Gesetzgebung entspricht der auch bei uns in Deutschland jüngst häufiger in der Öffentlichkeit diskutierten Ansicht, schwerstkranken und alte Menschen sollten nicht nur über ihre Behandlung entscheiden, sondern auch über den Zeitpunkt ihres Todes selbst bestimmen. Die Tötung eines Sterbenden wird als Tat der Nächstenliebe zur Leidminderung interpretiert. Kritiker dieser Position interpretieren dies als einen Dammbuch im Umgang mit Menschenleben und erinnern an die historische Dimension der „Euthanasie-Debatte“. Sie fordern den Ausbau einer menschenwürdigen Sterbehilfe in Form einer optimalen Sterbebegleitung, die auf die Minderung von Leid durch menschliche Begleitung, Schmerztherapie und Betreuung von Hospizinitiativen setzt. Wie kann eine menschenwürdige Sterbebegleitung in der Praxis aussehen und wie können sich Angehörige auf eine solche Situation vorbereiten?

Anmeldungen nimmt der Hospizverein Lebensbrücke unter Telefon 06145/971420 gerne entgegen.

Druck macht, werden die Bundesregierung und ihr Unternehmen Deutsche Bahn auch weiterhin nichts für die Verlagerung von Kurzstreckenflügen unternehmen: Dann wird es im Himmel über dem Rhein-Main-Gebiet auch in Zukunft nicht leiser“, so Reh.

Weshalb diese Maßnahme nur auf einer halben Seite im Entwurf des Lärmaktionsplans gestreift werde, können beide BUND-Sprecher nicht nachvollziehen. „Der Entwurf des Lärmaktionsplans muss ganz grundsätzlich überarbeitet werden“, sagte die Rechtsanwältin Ursula Philipp-Gerlach. Der Lärmaktionsplan diene in aller erster Linie der Beteiligung der Öffentlichkeit. Dafür müsse diese viel besser und breiter informiert werden. Es sei völlig inakzeptabel, diese Aufgabe an die Bürgerinitiativen zu delegieren.

„In der Stellungnahme des BUND zum Lärmaktionsplan wird die Verlagerung von Flugverkehr auf die Schiene eine wichtige Rolle spielen“, erklärt Philipp-Gerlach. „Laut der Umgebungslärmrichtlinie muss sich diese Maßnahme dann auch in der Überarbeitung des Lärmaktionsplans wiederfinden.“ Spätestens dann sei es an der Politik, diesen Ansatz zu verfolgen und die Bürger von Fluglärm zu entlasten und die Umwelt zu schützen. „Alles andere wäre grob fahrlässig“, so Werner Reh abschließend.

Gold-Ankauf

Wir kaufen an, beraten Sie fair und unverbindlich

Altschmuck | Goldreste |
Zahngold | Münzen | Silber

WEISS

NEU: Ankauf „Versilbertes“
z. B. Bestecke, Leuchter ...

Ihr Juwelier

Unsere Meisterwerkstatt im Haus repariert und gestaltet neu.

Friedensplatz 7, 65428 Rüsselsheim
Telefon 06142/14001, www.weiss-ihrujuwelier.de

Im Auftrag meiner Kunden suche ich Häuser, Grundstücke und ETW.

J. Munk Immobilien

Telefon 0 61 45 / 63 13
oder 01 60 / 96 60 63 01

FLÖRSHEIM

TG-Platz frei,
ab sofort,
Miete 60,- €. **Telefon 2833**



Sippel
... denn Qualität reist mit

LANDWEHRSTRASSE 30 - WI-DELKENHEIM - TEL.: 0 61 22/9 55 00
Reisebüro Rhein-Main, Telefon (0 61 42) 6 20 77

ADVENT-REISEN

30.11.-02.12.12. } 3 Tage	LEIPZIG mit Gewandhaus-Konzert.....	ÜF/HP € 299,-
14.12.-16.12.12. }		
30.11.-03.12.12. } 4 Tage	Weihnachtsland OBERWIESENTHAL	HP € 319,-
12.12.-15.12.12. }		
01.12.-04.12.12. 4 Tage	BERLIN inkl. Friedrichstadtpalast	ÜF € 318,-
04.12.-09.12.12. 6 Tage	ABTENAU / Salzburger Land Mit Salzburg und Advent am Wolfgangsee ..	HP € 488,-
04.12.-09.12.12. 6 Tage	Weihnachtsidyll am Dachstein - FILZMOOS mit Krampuslauf - Pferdeschlittenfahrt zur Alm	HP € 499,-
06.12.-10.12.12. 5 Tage	Weihnachtsidyll im ALLGÄU Mit Stallweihnacht in Bad Hindelang	HP € 450,-
06.12.-10.12.12. 5 Tage	Advent in BAD REICHENHALL Mit Christkindmarkt in Salzburg und Adventsingen Mit Christkindmarkt auf der Fraueninsel / Chiemsee	HP € 499,-
07.12.-09.12.12. 3 Tage	MÜNCHEN	ÜF € 229,-
07.12.-10.12.12. 4 Tage	Hafenweihnacht am BODENSEE	HP € 395,-
07.12.-09.12.12. 3 Tage	REGENSBURG - NÜRNBERG und DINKELSBÜHL	ÜF € 199,-
08.12.-11.12.12. } 4 Tage	DRESDEN zum Striezelmarkt	HP € 340,-
13.12.-16.12.12. }		
09.12.-14.12.12. 6 Tage	RIMBACH / Bayerischer Wald	HP € 350,-
13.12.-17.12.12. 5 Tage	SEEFELD / Tirol Mit Weihnachtsmarkt in Oberammergau und Innsbruck	HP € 399,-

WEIHNACHTEN

18.12.-26.12.12. 8 Tage	ERPFENDORF / Tirol	HP € 975,-
20.12.-27.12.12. 8 Tage	BAD HOFGASTEIN / Salzburger Land Top-Hotel mit Zugang zur Alpentherme	HP € 995,-
21.12.-27.12.12. 7 Tage	Weihnachtsland - OBERWIESENTHAL	HP € 599,-
22.12.-27.12.12. 6 Tage	BAD HERRENALB / Schwarzwald	HP € 599,-
22.12.-27.12.12. 6 Tage	HALBLECH / Allgäu	HP € 499,-
22.12.-27.12.12. 6 Tage	BAD SALZUFLEN	HP € 675,-
22.12.-27.12.12. 6 Tage	RATTENBERG / Bayerischer Wald	HP € 645,-

WEIHNACHTEN und SILVESTER

22.12.-02.01.12. 12 Tage	BAD SALZUFLEN - Teutoburger Wald Maritim-Hotel mit schönem Weihnachtsprogramm	HP € 1.399,-
22.12.-02.01.12. 12 Tage	BAD STEBEN / Bayerisches Franken Top-Hotel mit Hallenbad	HP € 1.299,-
22.12.-02.01.12. 12 Tage	BAD WIESEE / Tegernsee Top-Hotel mit Hallenbad (keine EZ)	HP € 1.299,-
22.12.-02.01.12. 12 Tage	BRIXEN / Südtirol Top-Hotel mit Hallenbad	HP € 1.150,-
22.12.-02.01.12. 12 Tage	DOBRIACH / Milstätter See (Kärnten) Mit Hallenbad und inkl. Getränke	HP € 1.299,-
23.12.-02.01.12. 11 Tage	BAD ISCHL / SALZKAMMERGUT Top-Hotel mit großem Wellnessbereich	HP € 1.490,-
23.12.-02.01.12. 11 Tage	BAD REICHENHALL / Oberbayern Top-Hotel mit Hallenbad	HP € 1.359,-
23.12.-02.01.12. 11 Tage	BAD WÖRISHOFEN Hotel direkt im Zentrum	HP € 1.055,-
23.12.-02.01.12. 11 Tage	LERMOOS / Tirol Top-Hotel mit Hallenbad	HP € 1.125,-

SILVESTER

27.12.-02.01.12. 7 Tage	BAD FÜSSING / Bayern Mit Hallen- und Thermalbad - viele EZ ohne Zuschlag	HP € 799,-
28.12.-02.01.12. 6 Tage	GOSLAR / Harz	HP € 699,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	ALTLENGBACH und WIEN Mit Neujahrskonzert in der Wiener Hofburg ..	HP € 629,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	DRESDEN	HP € 639,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	INNSBRUCK	HP € 635,-
29.12.-01.01.12. 4 Tage	MÜNCHEN Maritim-Hotel direkt im Zentrum	HP € 548,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	BILLERBECK / Münsterland Top-Hotel mit schönem Silvester-Programm ..	HP € 599,-
29.12.-02.01.12. 5 Tage	ULM Im Maritim-Hotel mit schönem Programm	HP € 599,-
30.12.-02.01.12. 4 Tage	BERLIN mit großem schönem Silvesterball ..	HP € 539,-

Alle Reisen sind kalkuliert pro Person im Zweibettzimmer.
Einzelzimmer bedingen einen Zuschlag.

NEUES ADVENTS-WEIHNACHTS-SILVESTER-WINTERPROGRAMM 2012/13
Gerne senden wir Ihnen unseren Reisekatalog zu. Anruf genügt.

www.sippel-reisen.de

ACHTUNG NEU!!!
Jeden ersten Samstag
im Monat
ab 19:00 Uhr
COCKTAILPARTY
im
Café WUNDER Bar
mit Simon
EVENT-LÖSUNGEN · ENTERTAINMENT · CATERING
COCKTAILS & MORE
www.cocktailpartymens.de · Tel. 069 40036246

Happy Hour bis 21:00 Uhr
Jeder Cocktail 4,00 €
Direkt auf dem Normaparkplatz

ACHTUNG NEU!!!

Badespaß und Saunagenuss
Hier wird Freizeit täglich zum Erlebnis!

- 25-m-Sportbecken • Wellnessbecken innen
- Ganzjahres-Außenbecken • Kinderparadies
- Sportbad mit ausfahrbarem Dach • Verwöhmamassagen
- Skandinavische Saunalandschaft mit Saunagarten
- kulinarische Köstlichkeiten • Kurse und Veranstaltungen

Event-Highlights im Oktober:
Sauna-Spezial „Männer Runde“
Montag, 15. Oktober, 18.30 und 20.30 Uhr
Kinder-Sparkassen-Spielnachmittag
Freitag, 19. Oktober, 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten	Badewelt	Sauna
Mo, Mi, Fr:	14 bis 22 Uhr ¹	14 bis 22 Uhr ^{1,5}
Di, Do:	7 bis 22 Uhr ²	10 bis 22 Uhr ²
Sa, So, Feiertage:	10 bis 22 Uhr	10 bis 22 Uhr

Mit Ausnahme der Feiertage gilt:
¹ Mo: Herrensauna • ² Di: Damensauna • ³ Fr: Frühschwimmen
 Von Juni - August und in den Ferien gilt:
⁴ Badewelt ab 10 Uhr • ⁵ Weihnachtsferien: Sauna ab 10 Uhr

Kirschenallee 52 · 65451 Kelsterbach
Telefon: 0 61 07 - 30 89 - 0
info@sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de
www.sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de
Eigentümer: Stadt Kelsterbach

**Sport- und Wellnessbad
KELSTERBACH**

Mitteilungen der Parteien

Ortsteilbegehung Industriestraße

WEILBACH (pm) – Die Weilbacher SPD lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für Mittwoch, 10. Oktober, zu einer Ortsteilbegehung in der Industriestraße ein. Auch Bürgermeister Michael Antenbrink wird zugegen sein und Rede und Antwort stehen. Treffpunkt ist um 16 Uhr der REWE-Parkplatz an der Ecke Raunheimer Straße/ Industriestraße.

In der Industriestraße sind seit einigen Wochen bereits umfangreiche Bauarbeiten im Gange, unter anderem sollen im Ostteil die Straßenbeleuchtung und die Wasserversorgung modernisiert werden. Geplant sind weiterhin der Bau eines Wendehammers und die Erneuerung der Fahrbahndecke. Alle Anlieger und Anwohner werden durch eine Wurfsendung über die bevorstehende Begehung informiert.

In Rheinallee wird stationär geblitzt

FLÖRSHEIM (hb) – Am Montag ist in der Rheinallee eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in Betrieb gegangen. Das Blitzgerät steht gegenüber dem Fußweg zur Lahnstraße und kontrolliert, ob der Verkehr die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometern einhält.

Die Anlage, eine modern anmutende, silberne Säule, kann in beide Fahrtrichtungen messen. Erwartet wird das Blitzgerät von der Herstellerfirma, die Stadtverwaltung hat die Anlage auf Leasing-Basis angeschafft.

Noch in diesem Jahr soll eine weitere Geschwindigkeitsmessanlage gleichen Typs in Höhe des Wickerer Sportplatzes eingerichtet werden, ebenfalls bis Jahresende sollen die bereits vorhandenen „Starenkästen“ in der Raunheimer Straße, der Mainzer Straße und der Wickerer Straße mit neuer Technik ausgestattet wieder in Betrieb genommen werden.

Bürgermeister Michael Antenbrink betont, „dass die Stadt die Geschwindigkeitsmessungen keineswegs vornimmt, um Einnahmen zu erzielen, sondern um die Verkehrssicherheit, insbesondere die der schwächeren Verkehrsteilnehmer, zu gewährleisten.“

Bio-Teppichreinigung & Reparatur Galerie Irani
Teppichwäsche & Reparaturen aller Arten • An- und Verkauf
Tel. 069-40036246 • Mobil 0177-4210622

FRISCHE HERBSTAKTION
35% Rabatt – gültig bis 11.10.2012 –
bei einer Wäsche oder Reparatur eines Teppichs.
Kostenloser Abhol- und Bringservice mit kostenloser Besichtigung des Teppichs und unverb. Preisvorschlag im Umkreis von 60 km.

Waschen ist günstiger als neu kaufen!!!
Warum alle Teppiche eine regelmäßige Reinigung, Restauration oder Reparatur verdienen?
... weil unser Reinigungsverfahren nicht nur für Allergiker das Beste ist ... weil Staub, Schmutz, Motten, Milben, mikrobiologische Belastungen, Pilze und mehr dem Teppich zusetzen und der Gesundheit schaden.

7 Stufen Edelmwäsche: Ausklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung

**65929 Frankfurt-Höchst
Bolongarostr. 179**
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 10 - 19 Uhr

Mitteilungen der Parteien

Kein Schnellschuss bei West V

Gewerbegebiet: CDU ruft zur Teilnahme an der Bürgerversammlung auf

FLÖRSHEIM (pm) – Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Odermatt hat auf Bitten der Flörsheimer Stadtverordnetenversammlung zu einer Bürgerversammlung am Mittwoch, 10. Oktober, eingeladen. Anlass ist die geplante Entwicklung des Gewerbegebiets West V zwischen der Hafenstraße und dem Stadtteil Keramag-Falkenberg. Die CDU-Fraktion hatte – wie berichtet – in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung diese Bürgerbeteiligung beantragt, bevor mit dem vorgeschlagenen Verkauf eines Großteils des Geländes unwiderrufliche Fakten geschaffen werden.

In der Stadtverordnetenversammlung am 30. Oktober steht die Entscheidung für das Gewerbegebiet wieder auf der Tagesordnung. Dazu der Flörsheimer CDU-Partei- und Fraktionsvorsitzende Marcus Reif: „Bis dahin bleibt genügend Zeit, die Bedenken aus der Bürgerschaft aufzugreifen und hoffentlich auszuräumen, bevor eine Beschlussfassung des Stadtparlaments über den Verkauf eines 74.000 Quadratmeter großen Gewerbegrundstücks erfolgen kann.“

Die Bedenken der Bürger, dies hätten auch die vielen Hausbesuche und Gespräche des Ersten Stadtrats Markus Ochs während der Bürgermeisterwahl gezeigt, seien noch nicht ausgeräumt. Auch der Wissensstand, was konkret in West V entwickelt werden soll, sei bei den Flörsheimerinnen und Flörsheimern unterschiedlich. Darüber sollten die Bürgerinnen und Bürger jetzt in der Bürgerversammlung am 10. Oktober umfassend informiert werden, wo Bedenken geäußert und mit den Verantwortlichen diskutiert werden kann.

Die Entwicklung des Gewerbegebiets sei für Flörsheims Zukunft außerordentlich wichtig. Ein übereilter Schnellschuss sei jedoch fatal. Nach den Vorstellungen des Bürgermeisters, die kürzlich in der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung gestanden hatten, sollten 74.000 Quadratmeter, immerhin 62 Prozent der Gesamtfläche von 120.000 Quadratmetern, an eine einzige Firma, nämlich an den Investor nextparx Holding GmbH verkauft werden. Nach Auffassung der Flörsheimer CDU ist die konkrete Entwicklung noch unklar und in dem zur Beschlussfassung vorgelegten Kaufvertrag auch nur grob umrissen. Dies könne zur Folge haben, so Marcus Reif, „dass die Stadt durch diesen Vermarktungsvertrag eine wesentliche und notwendige Einflussnahme auf die Ansiedlung von Unternehmen aufgibt.“

Die CDU-Fraktion spricht sich gegen die Ansiedlung von Speditionen oder verkehrintensiven Logistikern aus. Die Sprecher von nextparx selbst hätten in Aussicht gestellt, dass Unternehmen angesiedelt werden sollen, die an- und abfahrende Logistik mit einem Veredelungsschritt dazwischen als unternehmerische Tätigkeit betreiben wollten. Dazu habe die CDU verschiedentlich Kontakt zu nextparx gehabt, das Unternehmen habe sich auch durchaus vorteilhaft präsentiert, zuletzt bei einer Anhörung im Bauausschuss.

„Verkauft ist verkauft“, so Marcus Reif. Die unglückliche Ansiedlung von Transthermos habe ihm gereicht, und deshalb wolle die CDU beispielsweise vor und nicht erst nach dem Vertragsabschluss wissen, was genau auf dem Gewerbegebiet entwickelt werden soll, welche Unternehmen sich dort ansiedeln und welche Art von Dienstleistungen oder welche Produktion dort installiert werden soll. Außerdem wolle sie wissen, welche zusätzliche Verkehrsbelastung damit auf die Stadt zukommen wird. Und deshalb habe sie angesichts des vom Bürgermeister selbst zugegebenen Risikos einer solchen für die Stadt weitreichenden Entscheidung darauf bestanden, dass vor und nicht erst nach dem Vertragsabschluss den Bürgern die Möglichkeit gegeben werde, von den Plänen zu erfahren, Fragen zu stellen und den Kommunalpolitikern ihre Sichtweise darzulegen.

TILLMANN IMMOBILIEN
GmbH

• Verkauf • Vermietung • Beratung • seit 1984

Bahnhofstr. 29, Eddersheim, Tel. 06145 - 33123
www.tillmann-immobilien.de

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? In uns finden Sie einen vertrauenswürdigen, erfahrenen und zuverlässigen Partner!



Riesling Sonntag

Das Programm im Bücherhaus Jansen für Jung und Alt am Rieslingsonntag

➤ **Weinprobe**
Ausgeschenkt werden Weine vom



Weingut Dr. Alex Senfter, Nierstein

und vom Staatsweingut Meersburg



➤ **Klavierkonzert**
Vergnügt musikalisch unterhält Sie der Komponist & Pianist Theo Köhler



➤ **Klassiker-Rätsel**
Zu raten gilt: Welche Autoren haben diese Bücher geschrieben? Mit Verlosung!

Bücherhaus Jansen

die etwas andere Buchhandlung

Marktstr. 10-14, Rüsselsheim, Tel.: 06142-61844

Unsere Buch-Amazonen im Internet:

www.buecherhaus-jansen.net

Rüsselsheim startet gut gelaunt in den Herbst

Rieslingsonntag bietet attraktives Programm für alle Altersklassen

RÜSSELSHEIM (pm) – Zum Riesling-Sonntag am 7. Oktober zeigt sich die Rüsselsheimer Innenstadt wieder mal von ihrer schönsten Seite und lädt die Besucher zu einem spannenden und bunten Nachmittag mit tollem Programm.

Die Händler präsentieren in der Innenstadt die neue Herbstmode in warmen Farbtönen von Rost bis Senf oder Violett, aber auch Petrol. Dazu gibt es Schuhe und Accessoires in ebenso großer Farbvielfalt von lässig-rustikal bis elegant. Natürlich gibt es noch viel mehr zu entdecken und zu erleben als die neuesten Modetrends. Viele Akteure haben sich ein unterhaltsames Programm für jedes Alter einfallen lassen. Musikalisch werden traditionell die Hispanos und Werner und Frank ihre Gäste unterhalten, wobei die spanischen Gitarren am Löwenplatz und die Unterhaltungsmusik am Friedensplatz angesagt sind. Horst Aussenhof und die Hot Four werden am Marktplatz und darüber hinaus an verschiedenen Plätzen in der Fußgängerzone das Publikum begeistern. Für die Kinder gibt Zauberer Zinnobro, der beim „Frühlingserwachen“ viele kleine Fans gewonnen hat, an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt seine Vorstellung. Die Erwachsenen können sich, wie in jedem Jahr, auf ein umfangreiches Wein- und Speisenangebot freuen; dazu gibt es interessante Informationsstände sowie besondere Aktionen und Angebote der Geschäfte in der Innenstadt. Auch die Stadtverwaltung Rüsselsheim ist wieder mit einem Stand am Marktplatz vertreten und zeigt unter anderem den neuen Stadt-Ampera und die Jubiläumsbriefmarke. Mit dabei sind auch die Stadtwerke, die neben den beliebten Kutschfahrten diesmal auch einen kleinen Streichelzoo dabei haben werden, und das GPR, das sich mit seinem ambulanten Pflorgeteam und Physiofit präsentiert. Kurz: Rüsselsheim ist für den Start in den Herbst bestens gerüstet und lädt Gäste aus nah und fern am kommenden Sonntag von 13 bis 18 Uhr zum Flanieren, Feiern und Genießen ein.

Weingut Manz, Grabenstraße
Weine diverse Winzer bei Bücherhaus Jansen, Marktstraße
Weingut Fendel, Marktstraße
Weingut Schloss Westerhaus, Marktstraße
Winzerfreunde Rüsselsheim, Friedensplatz
Weingut Landua, Marktplatz

Das Programm am Rieslingsonntag

Friedensplatz

Musik von Werner und Frank, gastronomische Angebote von Lebenshilfe Rüsselsheim und Senterra Pflegeresidenz

Löwenplatz

Musik von Hispanos und Nadias Musikschule, Breakdance von Royal Battle Rüsselsheim, Jägerhof mit Flammkuchen und mehr, Live-Apfelkernern mit BUND und Gärtnerei Muster

Marktplatz

Musik von Hot Four, Gastronomische Angebote Stand der Stadtwerke mit Streichelzoo und Höhentouren, Infostand der Stadt Rüsselsheim

Zauberer Zinnobro mit Kinderprogramm

16 Uhr bei Bücherhaus Jansen, Marktstraße

Winzer/Weine

Weingut Seidemann, Löwenplatz
Weingut Schumann, Bahnhofstraße

Wein, Musik und Rätselfragen

RÜSSELSHEIM (pm) – Mit zahlreichen Angeboten für Groß und Klein lockt das Bücherhaus Jansen am Rieslingsonntag, 7. Oktober, von 13 bis 18 Uhr in die Innenstadt.

An Weinen gibt es rheinhessischen Riesling vom Weingut Dr. Alex Senfter, Nierstein. Dieses Weingut präsentiert zudem eine Überraschung des Hauses. Zusätzlich werden Spätburgunder und Grauburgunder und die Cuveé Annette vom Staatsweingut Meersburg ausgeschenkt. Zur Verkostung im Weinbereich der Buchhandlung wird der Pianist und Komponist Theo Köhler, der an diesem Tag auch auf einem Gemälde in der neuen Ausstellung in den Opel-Villen zu sehen ist, am Klavier mit musikalischen Perlen seine Gäste verwöhnen. Pünktlich um 13 Uhr startet er und wird bis 16 Uhr zu hören sein.

Auch auf die jungen Gäste wartet ein Angebot: Kinder und Jugendliche werden zu einem Kinder- und Jugendbuch-Klassiker-Quiz eingeladen. Hier stehen Autoren und Illustratoren im Mittelpunkt, die seit Generationen ihre Leser erfreuen. Von diesen AutorInnen verlost das Bücherhaus um 17.45 Uhr CDs und Bücher unter den Rätsellösern mit den richtigen Antworten.

Verkaufsoffener Sonntag
7. Oktober 2012
13 - 18 Uhr

Mo.-Fr. 9.30 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 15 Uhr
www.mode-hartmann.de

Herbst Mode

Neu:
monari
Jacken Khujo
Kleider von
ana alcazar

Angebot z.B.:
Damen Jeans
Einzelteile ab 29,-€
Herren Hemden
Einzelteile ab 39,-€

Hartmann
MODE in
RÜSSELSHEIM
Friedensplatz 9

Für Sie viele
Schmuckstücke
und Uhren im Preis
um bis zu 50 %
reduziert.

WEISS
Ihr Juwelier

Friedensplatz 7, 65428 Rüsselsheim
Telefon 0 61 42/14001, www.weiss-ihr-juwelier.de

Willkommen im
Mode-Herbst!

walking on air

**Schuhhaus
bach**

SCHUHWODE, DIE ANZIEHT!
Marktstraße 25 | Telefon: 06142-62656
www.Schuhhaus-Bach.de

rüsselsheim marketing

treffpunkt innenstadt

7. Oktober 2012
13.00 bis 18.00 Uhr in der
Rüsselsheimer Innenstadt

Innenstadt

Verkaufsoffener Rieslingsonntag

Mit tollem Musik- und Unterhaltungsprogramm, kulinarischem Angebot und natürlich einem guten Gläschen Riesling.

Wir freuen uns auf Sie!

Rüsselsheim. Bewegt Menschen und Ideen.

Stadtwirtschaftsgesellschaft Rüsselsheim mbH & Co. KG
Bahnhofplatz 2, 65428 Rüsselsheim

BAUEN & WOHNEN



Michael Laßleben
Dachdeckermeister

- Bedachungen aller Art
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidungen
- Spenglerarbeiten
- Holzbau, Dachstuhl u. Gauben
- Kaminsanierung

Im Gotthelf 3b · 65795 Hattersheim-Eddersheim
Telefon 0 61 45 / 3 20 95 · Telefax 0 61 45 / 3 24 50
Internet: www.das-dach.com

Empfehlungen gegen den Lärm

Schallschutzfenster und Schalldämmlüfter der neuen Generation



Der Firmensitz der Singhoff GmbH – hier die Außenansicht der 1000-qm-Ausstellung – ist direkt im Zentrum des Lärms: in einer Ein- und Abflugschneise des Flughafens Frankfurt. Entsprechend kompetente Beratung erwartet die Besucher.

(pr) – Zu den Produkten, die im Rahmen der Schallschutzprogramme rund um den Flughafen Rhein-Main finanziell gefördert werden, gehören als besonders empfohlene Maßnahme Schallschutzfenster und Schalldämmlüfter.

Viele Bewohner im heimischen Raum haben sich schon die modernen Schallschutzfenster einbauen lassen und sind sehr angetan von deren Schalldämmwirkung. Selbst bei sehr tief liegenden Flugzeugen hört man in den Wohnungen nichts – es ist ruhig. Für das Wohlergehen in der lärmfreien Wohnung sorgen zudem Schalldämmlüfter von Brink-Climate-Systems.

Wer will das nicht: bessere Luft bei geschlossenen Fenstern? Die Schalldämmlüfter zeichnen sich durch extrem ruhigen Betrieb und gesteigerte Leistung aus, sie lüften nicht nur, sondern sie filtern die Luft auch.

Allergieverursachende Blütenstäube und Pollen werden zu einem hohen Prozentsatz weggefiltert. Weitere Produkte, deren Einbau im Rahmen des aktuellen Schallschutzprogrammes finanziell unterstützt wird, sind Haustüren und Rollladenkästen.

Information und Beratung erhalten Interessierte im 1000 Quadratmeter großen Singhoff-Ausstellungszentrum in Raunheim, Robert-Koch-Straße 10 bis 12 oder bei sich zu Hause nach Terminvereinbarung, unter Telefon 06142/94720.

Im Ausstellungszentrum können die empfohlenen Schallschutzprodukte im Original besichtigt werden. Wie gut die Schallschutzfenster funktionieren, hört man (oder eben nicht!) in der Schallschutzbox. Weitere Produkte sind Rollläden, Sonnenschutzanlagen, Überdachungen, Wintergärten, Garagentore bis hin zu modernen Steuerungen und fast perfektem Einbruchschutz.

seit 1966

WAHL

UMZÜGE • MÖBELTRANSPORTE • LAGERUNG • LOGISTIK

Privat- und Bürorumzüge
nah und fern
Möbellagerung,
Montagen

Tel. 069 / 67 57 58

www.wahlumzug.de



Wintergärten
Türen
Fenster

Verschaffen Sie sich Durchblick.

Eigene Produktion.
Eigene Montage.
Eigener Kundendienst.

Überzeugen Sie sich von der hohen Qualität unserer Fenster, Türen und Wintergärten bei einem Rundgang durch unsere Produktionsstätte.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

seit 1865

HÖFLER FENSTER

www.hoefler-fenster.de

Elementebau Höfler GmbH · Zimmersmühlenweg 73
61440 Oberursel · Telefon (06171) 919834

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten
und mehr

„Passives Schallschutzprogramm.“
Schallschutzfenster
Schalldämmlüfter
Rollladenkästen

Seit 1949

SINGHOFF

1000-qm-Ausstellungszentrum
Robert-Koch-Str. 10-12, Tel. 06142/9472-0
65479 Raunheim, www.singhoff.de
P ausreichend Parkplätze, Kinderspielecke
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18, Sa 9 - 12 Uhr

Ihr zuverlässiger Malermeister.

Thomas Unkart

MALEN · TAPEZIEREN · LACKIEREN
FASSADENGESTALTUNG
VERPUTZARBEITEN
VOLLWÄRMESCHUTZ

MAINSTRASSE 2
65474 BISCHOFSSHEIM
TELEFON (06144) 6640
TELEFAX (06144) 970599

Neues Ausstellungsgelände in Ihrer Nähe

Der Zaun der Zukunft, der Betonzäun wartet auf Sie, jetzt Tag und Nacht. Besuchen Sie die neue 24h Ausstellung ohne Eile, ganz entspannt und lassen Sie sich inspirieren...

20 Jahre REGENSTEIN

24h Ausstellung

- Schutz gegen Lärm
- Schutz vor Vandalismus
- Optimaler Sichtschutz
- Wartungsfrei & Stabil

Besichtigung ohne Zeitdruck – dann, wann Sie mögen!

pro m² schon ab: **130,- €**

INCL. MONTAGE
INCL. FUNDAMENTE

www.betonzaun24.de
SIEHT AUS WIE HOLZ, IST ABER BETON!

Preis bei Abnahme von mind. 20 m² einer Aufbauhöhe von mind. 1,60m und normalen Bedingungen.

Staatsrat-Schwamb-Str. 156 Tel.: (06737) 76 11 74
55278 Udenheim Fax: (06737) 76 05 59

WWW.REGENSTEIN.INFO
GALABAU · STEINDESIGN · BETONZAUN

Schmidt GMBH

QUALITÄTSDÄCHER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

- Bedachung / Isolierung
- Wärmedämmung / Schallschutz
- Dachreparaturen aller Art
- Gerüstbau

Rüsselsheim · Eisenstraße 34 · ☎ (06142) 62454

www.schmidt-dachdeckerfachbetrieb.de

BAUEN & WOHNEN

Baummesse Hofheim trifft den Nerv der Zeit

Messe punktet mit hochaktuellen Themen

(pr) – Am vorletzten Wochenende fand im Ardek-Messezentrum zum 6. Mal die Baummesse Hofheim statt. Die Veranstalter der BaummesseE GmbH widmeten zusammen mit über 200 Ausstellern drei volle Messetage dem Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen.

Besonderer Themenschwerpunkt war in diesem Jahr das energieeffiziente Bauen und Wohnen. In einem großen, eigens eingerichteten, Passivhaus-Forum informierten zahlreiche Experten über den weltweit anerkannten Gebäudestandard für nachhaltiges und ressourcenbewusstes Wohnen. Anhand zahlreicher Beispiele und untermauert durch informative Fachvorträge bot das Forum einen Gesamtüberblick über die zahlreichen Möglichkeiten und Vorteile, die der Passivhausstandard bietet.

„Mir war gar nicht klar, wie leicht ich Heizenergie einsparen kann“, berichtet Messebesucher Peter Liebermann. „Ich dachte immer, dass so eine Sanierung zum Passivhaus sicher umständlich und viel zu teuer sei, aber hier habe ich gelernt, dass sich auch schon durch wenige, einfache Maßnahmen richtig viel einsparen lässt.“

Neben dem hochaktuellen Themengebiet des Energiesparens war auch Lärmschutz ein wichtiges Thema auf der Baummesse. Lärmschutzexperten beleuchteten verschiedene interessante und durchdachte neue Möglichkeiten, Straßen-, Nachbar- und sogar Fluglärm aus dem eigenen Zuhause dauerhaft wirksam auszusperrten. Sie präsentierten den Besuchern neuartige Fenster und Türen, die durch innovative Technik besonders starken Schallschutz bieten und gleichzeitig wirksam vor Hitze, Kälte und nicht zuletzt Einbrechern schützen.

„Wir haben uns gründlich beraten lassen und uns für neue Fenster entschieden. Wir wohnen sehr nah der Einflugschneise. Nur wer das mal hautnah miterlebt hat, weiß, wie unerträglich dröhnender Lärm und wie wichtig effektiver Lärmschutz ist“, erzählt Messebesucherin Elena Kratz.

Mit genauso vielen begeisterten Besuchern wie im Vorjahr, spannenden Themen und zufriedenen Ausstellern war die Baummesse Hofheim ein voller Erfolg.

„Wir freuen uns, mit der Aussteller- und Themenauswahl den Nerv der Besucher getroffen zu haben“, so Projektleiterin Sabine Thomas, „wir orientieren uns am aktuellen Geschehen und präsentieren auf unseren Baumessen dadurch viele neue Trends“.

Im Jahr 2013 heißt die Baummesse Hofheim die Besucher vom 20. bis zum 22. September, dann bereits zum 7. Mal, herzlich willkommen.



Mit genauso vielen begeisterten Besuchern wie im Vorjahr, spannenden Themen und zufriedenen Ausstellern war die Baummesse Hofheim ein voller Erfolg. (Foto: privat)

SCHORNSTEIN-SORGEN?

Einbau von Edelstahlrohren mit 10 Jahren Garantie gegen Versottung. Neue Schornsteine in V4A-Stahl. Neue Kaminköpfe in Klinker. Kaminköpfe verschiefern. Bleieinfassung. Kaminabdeckungen. Dach- u. Dachrinnen-Reparaturdienst in 65439 Flörsheim



FISCHER GmbH PF 1305 **06145/7431**

HAARS BAUELEMENTE GMBH

Stahlstraße 26-28
65428 Rüsselsheim
Telefon: (0 61 42) 6 70 77
Fax: 6 55 43
www.haars-ruesselsheim.de

- ▷ Weru-Fenster + Haustüren ▷ Zimmertüren
- ▷ Rollläden ▷ Markisen ▷ Dachfenster
- ▷ Garagentore ▷ Neher-Insektenschutz

MEXNER GmbH

Erdbau · Abbruch
Containerdienst

- zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb -



Wir liefern Ihnen:
gesiebten Mutterboden,
Rindenmulch, Sand, Kies,
Schotter und Splitte

Wir stellen Container in versch. Größen – auch für Ihren Polterabend

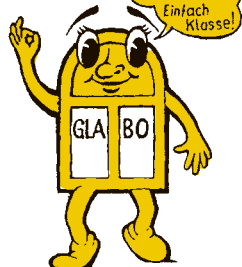
Chattenring 2 · 65428 Rüsselsheim
Telefon (0 61 42) 9 74 40 · Fax (0 61 42) 97 44 13
E-Mail: info@mexner.de



GLASBAU BOCKIUS Glasfachbetrieb

- Fenster aller Art
- Schaufensteranlagen
- Reparaturverglasung
- Glasbearbeitung
- Spiegel und Vitrinen
- Kunstverglasung
- Sandstrahlmattierung
- Ganzglastüren
- Profilbauglas
- Autoglas Pkw + Lkw

www.glasbau-bockius.de



Manganstraße 2
65428 Rüsselsheim

Telefon 0 61 42 / 6 10 11
Telefax 0 61 42 / 6 36 76

Immobilien . Pletz GmbH

**BERATEN
PLANEN
MODERNISIEREN
BETREIBEN VON IMMOBILIEN
BRANDSCHUTZKONZEPTE
WERTGUTACHTEN
IMMOBILIENMAKLER**

Telefon: + 49 . 175 . 5638059

Dipl.-Ing. Martin Pletz Architekt, BSc. FM,
Geschäftsführender Gesellschafter, Bischofsheim

SCHREINER

B. SCHREINER GMBH

Fachhandel



für Elektrogeräte
Haushalt &
Gewerbe

Beratung - Verkauf - Kundendienst

MIELE - SIEMENS - LIEBHERR

Hochheim | Berliner Platz | 06146-4208
Wiesbaden | Dotzheimer Str. 49 | 0611-449048

GARTEN IM HERBST

Alles für blühende Gärten

069/37 39 15 · www.pflanzenkontor.de

Lecker Obst
für Ihren Garten

Obst-
wochenende
am Sa 6.10. &
So 7.10.

Baumschule Pflanzenkontor
Farbenstraße 101
65931 Frankfurt am Main

Pflanzenkontor

Baumschule · Gartenaccessoires · Beratung und Verkauf

Der Garten im Herbst

Oftmals außen vorgelassen, aber dennoch ein spektakulärer Monat im Gartenjahr: der Herbst. Herbststauden wie Fetthenne, Astern, Sonnenhut, Anemonen und Co verwandeln zum Abschluß den Garten nochmals in ein spektakuläres Farbfeuerwerk und die letzten Früchte des Jahres können geerntet und verarbeitet werden.

Viel zu oft wird die letzte Gartensaison vernachlässigt, obwohl sie, richtig bepflanzt, durchaus nochmals ein imposanter Höhepunkt im Garten sein kann. Auch Gartendekorationen aus buntem Blattwerk, Trockensträuße, Strohfingern und andere herbstliche Verzierungen können ein Hingucker im bunten Herbst sein.

Natürlich ist nun auch die Zeit gekommen, den Garten für den Winter vorzubereiten; Gartengeräte werden gereinigt und verstaut, Beete werden winterfest gemacht. Die letzten Gartenfrüchte können zu schmackhaften Kompotts verarbeitet werden und auch einige Sorten an Wintergemüse finden noch ihren Platz im Gartenbeet.

Selbst Halloween kann einen dekorativen Aspekt im Garten bieten: bedenkt man die lustig gefertigten Kürbisköpfe, die Haus und Garten schmücken können.



Frische & Geschmack

–Obst aus eigenem Anbau–



OKTOBER-ANGEBOT

14 kg Äpfel 17,- €
zum Beispiel

- Braeburn
- Royal Gala
- Elstar
- Berlepsch
- Rubinette
- Frischer Süßer

Hasenbach GbR · Kirchstraße 18 · Kriftel · Tel: 42 776
Verkauf: Mo. bis Fr. 8-13 und 15-18.30, Sa. 8-13 Uhr

Graulich hat's

Für einen
lebendigen und
naturnahen Garten!

Igelhaus

schützendes
Überwinterquartier

- Während des Winterschlafs das Igelhaus nicht öffnen oder entfernen
- Igelhaus nach dem Auszug des Igels gründlich reinigen
- 6-teiliger Bausatz + Schrauben u. Inbusschlüssel
- Maße: 38,5 x 49 x 28,5 cm

55,81 €

G **GEBRÜDER GRAULICH**
Bauzentrum

Höllweg 7, 65439 Flörsheim,
Tel. 0 61 45 / 95 04 00, Fax 0 61 45 / 5 28 38

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

„DAS GUTE LIEGT SO NAH“!

Ihre Experten in

Flörsheim

ENGELTER

Qualität mit Tradition seit 1885

BAD HEIZUNG SOLAR

Riedstraße 56 Bismarckstr. 19
65439 Flörsheim 65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 45) 92 63 - 0 Tel. (0 61 44) 96 79 - 0
www.engelter.de



PER EXPRESS ZUR GESUNDHEIT



Simone Tschugg
Bahnhofstraße 39
65439 Flörsheim
Telefon 0 61 45 / 64 90

NEU BEI UNS:
Kompressionsstrümpfe
und Bandagen nach Maß!

Selbstverständlich ... führen wir nach wie vor alle nur möglichen Reparaturen aus (und sagen Ihnen ehrlich, wenn sich eine Reparatur nicht mehr rechnet). Wir führen aus: Schreiner-, Rollladen- und Glaserarbeiten und alles, was dazugehört. Schnell, pünktlich, sauber, zuverlässig. Sind Sie unsicher, ob wir die richtigen Handwerker für Sie sind? Rufen Sie an, fragen Sie, ich versuche auf jeden Fall, Ihnen zu helfen. Ihr **Schreinermeister** in Weilbach (der mit der guten Beratung!)

GERT BÖTTCHER

Frankenstr. 15, 65439 Flörsheim-Weilbach, Tel. 0 61 45 / 3 10 31
Fax 0 61 45 / 3 40 35, E-Mail: boettcher.gert@t-online.de

Maßarbeit

I POTU

Elektrotechnik · Reparatur-Service

EISENBAHNSTRASSE 26
65439 FLÖRSHEIM AM MAIN
TEL. 0 61 45 / 68 20 · FAX 0 61 45 / 94 21 78

Ihr Partner für Elektroanlagen
Überprüfung (E-Check) · Installation · Wartung · Reparatur
Modernisierung · Energieberatung



Michael
Laßleben

Dachdeckermeister

Im Gotthelf 3b · 65795 Hattersheim-Eddersheim
Telefon 0 61 45 / 3 20 95 · Telefax 0 61 45 / 3 24 50
Internet: www.das-dach.com

- Bedachungen aller Art
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidungen
- Spenglerarbeiten
- Holzbau, Dachstuhl u. Gauben
- Kaminsanierung

Ihr zuverlässiger Fliesenmeisterbetrieb

Clemens Haupt

berät Sie, plant und gestaltet Ihr Zuhause.

- Kleine Bäder zu Minipreisen • Bad-/WC-Sanierung
- Dienstleistung rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung • Natursteinverarbeitung
- Reparaturservice • Abriss u. Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47 · Gutenbergstraße 8, 65830 Krißtel
Mobil 01 74 / 3 44 76 41 · E-Mail: hauptc@web.de

Starten Sie mit uns in den Herbst
Mit 10% Nachlass auf Ihren Einkauf
lobt sich Ihr Besuch!

Nur geöffnet von

Mo.-Fr. von 13.00-18.00 Uhr
Sa. von 9.00-13.00 Uhr
Keine Kartenzahlung möglich!

Mo. 8.10. - Sa. 20.10.2012
Wir freuen uns auf Sie!

MODE PARADIGS
Christel Schreiber · Mainstraße 10 · 65439 Flörsheim-Wicker · Tel. 7903

Flörsheimer Vereine berichten

GV Sängerbund 1847 Flörsheim

Abschied vom Sommer – Sängerbund lädt zum „Tanz in den Herbst“ ein.

Für den kommenden Samstag, 6. Oktober, lädt der Sängerbund nicht nur seine Mitglieder mit Angehörigen und Freunden, sondern alle Bürgerinnen und Bürger zum Familienabend ins Gasthaus „Deutscher Hof“ (Joffche) herzlich ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Für gute Unterhaltung werden der Frauenchor und der Männerchor mit fleißig eingeübten Gesangsvorträgen sowie der bestens bekannte Musiker und Entertainer Rolf Wittek mit beliebten Melodien sorgen. Und natürlich gehört ein ausgiebiges Angebot zum Tanzen zum Programm des Abends. Verdiente Jubilare des Vereins werden auch geehrt und eine Tombola mit attraktiven Preisen wird wie immer für Spannung sorgen. Der Vorstand und die Mitwirkenden wollen dazu beitragen, dass sich alle Besucher auch beim diesjährigen Familienabend des Sängerbundes wohlfühlen.

Jahrgang 1927

Wir treffen uns am Donnerstag, 11. Oktober, zum gemeinsamen Mittagessen um 12 Uhr im Gasthof „Joffche“.

Freunde sind herzlich willkommen.

Kameradschaft 1930

Zum traditionellen Frühschoppen Montag, 22. Oktober, treffen wir uns um 10 Uhr im Gasthaus „Deutscher Hof“ (Joffche).

Der Vorstand wünscht allen Kameradinnen und Kameraden mit ihren Partnern frohe, gemeinsame Stunden in guter Stimmung.

Kameradschaft 1931

Wir laden ein zum Quellkartoffel- und Wurstessen auf dem Gelände des Schützenvereins am Freitag, 12. Oktober, um 17 Uhr.

Bitte bis Montag, 8. Oktober, bei H. J. Schütz unter Telefon 1798 anmelden.

Wir freuen uns über eine große Teilnahme.

Jahrgang 1934

Änderungstermine für unser monatliches Treffen jeden 3. Mittwoch im Monat, ab Oktober 2012.

1. Treffen findet statt am 17. Oktober, um 11.30 Uhr im Joffche.

Jahrgang 1936

Unser nächster Männerstammtisch ist am Mittwoch, 10. Oktober, ab 19.30 Uhr wie immer beim Joffche.

Jahrgang 1937

Die Frauen laden ein zum Kaffee am Donnerstag, 18. Oktober, und am Donnerstag, 15. November, um 14.30 Uhr ins Bootshaus Flörsheim.

DRK Seniorentreff

Der Seniorentreff des Flörsheimer Roten Kreuzes lädt ein zu einem gemütlichen „Herbstfest“ mit Ehrungen von passiven Mitgliedern ein.

Dieser findet am Dienstag, 9. Oktober, um 17 Uhr in der DRK-Wache, Höllweg 17 statt.

Alle Flörsheimer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Wickerer Vereine berichten

Turnverein Wicker 1848

Am Samstag, 6. Oktober, heiraten Alina Bergbauer und Johannes Hartmann, wohnhaft Weingartenstraße 14 in Wicker.

Wir gratulieren dem jungen Hochzeitspaar ganz herzlich und wünschen auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute vor allem Gesundheit.

GV Sängerkunst 1888 Wicker

Die Chorprobe für den Gemischten Chor am Freitag, 5. Oktober, beginnt für alle Stimmen bereits um 19 Uhr.

Am Samstag, 6. Oktober, werden unser Vereinsmitglied Johannes Hartmann und Alina Bergbauer in der katholischen Pfarrkirche St. Katharina in Wicker getraut. Der GV Sängerkunst gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute und viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg.

Am Sonntag, 28. Oktober, veranstaltet der GV Sängerkunst 1888 Wicker um 17 Uhr ein Konzert unter dem Motto „Musical Highlights“ in der Goldbornhalle in Wicker. Chöre und Ballettgruppen der Sängerkunst laden ein zu einer Reise durch die Welt der Musicals. Präsentiert werden Gesang und Ballett zu Melodien aus „Tarzan“, „My Fair Lady“, „Grease“ und „Tanz der Vampire“.

Eintrittskarten im Vorverkauf sind erhältlich beim Autohaus Ullrich, Kirschgartenstraße 19, bei der Bäckerei Volk, Taunusstraße 11, bei Schreibwaren „Schreiberling“, Am Graben 10 und bei allen Sängerkunst und Sängern.

Schützenverein 1937 Wicker

Am Sonntag, 7. Oktober, findet das traditionelle Königsschießen statt. Die Wickerer Schützen ermittelten ihren Schützenkönig nebst Anhang. Die aktiven und auch die interessierten passiven Mitglieder treffen sich um 9.30 Uhr. Ab 11.30 Uhr finden wir uns zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Wir gratulieren recht herzlich nachträglich unserem lieben Mitglied Gerlinde Volk zu ihrem 70. Geburtstag.

Der Vorstand und der ganze Verein wünscht ihr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Weilbacher Vereine berichten

VdK – OV-Weilbach

Wir gratulieren allen unseren Mitgliedern die im Monat Oktober ihren Geburtstag feiern und senden auf diesem Wege die besten Glück- und Segenswünsche.

Besondere Gratulation unserem Mitglied Edmund Metzke, am 21. Oktober, zum 70sten. Für die nächs-

ten Jahre wünschen wir besonders Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreis Ihrer Lieben.

Sängervereinigung Weilbach

Wir gratulieren allen unseren aktiven und passiven Mitgliedern, die im Monat Oktober Geburtstag haben, ganz herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr!

Wir proben mit dem Gemischten Chor dienstags und mit dem Männerchor mittwochs, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr im Haus am Weilbach.

Neue Sängerinnen und Sänger sind uns stets herzlich willkommen.

Vorlesen und Basteln

FLÖRSHEIM (hb) – Zur beliebten Vorlese- und Bastelstunde am Mittwoch, 10. Oktober, 16 Uhr, sind wieder Kinder ab fünf Jahren in die Stadtbücherei eingeladen. „Pauli – Hilfe ein Gespenst“ heißt das vorgelesene Bilderbuch von Brigitte Weninger mit den farbenfrohen Illustrationen von Eve Tharlet.

Das Kaninchen Pauli und seine Geschwister sind alleine zu Hause. Doch kaum haben sie sich schlafen gelegt, hören sie von draußen seltsame Geräusche. Schleicht da ein Gespenst um den Kaninchenbau? Pauli und seine Geschwister kriegen einen tüchtigen Schreck. Doch sie wissen ihre Angst zu vertreiben.

Anschließend können die Kinder unter Anleitung farbige Motive basteln und dabei der Fantasie freien Lauf lassen. Da die Teilnehmerzahl für die Bastelstunde begrenzt ist, wird um Anmeldung und Kartenabholung in der Stadtbücherei gebeten. Der Eintritt ist frei.

Aus dem Flörschmer Werrderbuch



uff auf; **uffem** auf dem; **uffen** auf den; **Heer doch uff!** Naa, alls uffen druff. Hör' doch auf! Nein, immer auf ihn drauf! **Hoch owwe uffem Berrsch ...** Hoch droben auf dem Berg ...

uffbasse aufpassen; **In de Schul mussde uffbasse.** In der Schule musst du aufpassen. **Bass uff!** Pass auf!

uffbawwele [uffbabelle] aufschwätzen; **uffdischpediern** aufschwätzen; **Loss derr nix uffbawwele [uffbabelle].** Lass' dir nichts aufschwätzen. **Die wollt nix onnersders als mir die Zeitung uffdischpediern.** Sie wollte nichts anderes als mir die Zeitung aufschwätzen.

uffgestumbd untersetzt; **Dess iss e uffgestumbd Fraa.** Das ist eine untersetzte Frau.

uffreesche aufregen; **uffgereesched** aufgeregt; **Du derrfst dich iwwer doin Bruder nitt uffreesche.** Du darfst dich über deinen Bruder nicht aufregen. **Die Noochrichd hott misch mords uffgereesched.** Die Nachricht hat mich gewaltig aufgeregt.

umhaache fällen; **Den Boom doo misse merr umhaache.** Diesen Baum müssen wir fällen.

unn und; **Oons unn oons iss zwaa.** Eins und eins ist zwei.

unner unter; **unnerm** unterm; **Die Welt gieht unner.** Die Welt geht unter. **Dess Buch leit unnerm Disch.** Das Buch liegt unterm Tisch.

Umstand Omberaasch, die; **Jetzt mach' keinen Umstand und räume das Durcheinander auf.** Jetz mach koo Omberaasch unn room den Burum uff.

umständlich dreigedreht; **Umständlicher** Dreigedrehte; **Ach warum so umständlich, das geht doch einfacher.** Ei warum so dreigedreht, dess gieht doch oofacher. **Der ist ein sehr umständlicher Mensch.** Dess iss enn Dreigedrehte.

umständlicher Mann Iwwerzwersche; **Das ist vielleicht ein umständlicher Mann.** Dess iss vileischd enn Iwwerzwersche.

unangenehmer Mensch Griegel; **unangenehmer Mensch** Kribbelbiss; **Dein Nachbar ist ein unangenehmer Mensch.** Doin Nachbar iss enn Griegel, enn Kribbelbiss.

unbeholfener Mensch Siwwedabbscher; **Er kann nichts dafür, aber er ist ein unbeholfener Mensch.** Der kann nix deferr, awwer der iss enn Siwwedabbscher.

unersättlicher Mensch Allmoi; **Der Klaus ist ein unersättlicher Mensch, der kann nicht genug kriegen.** De Klaus iss enn Allmoi, der kann nitt genuch krieh.

ungebetener Gast Schnudedunker; **Der Fritz geht ungebeten auf jeden Geburtstag.** De Fritz, de Schnudedunker, gieht uff jeden Geburtsdaach.

ungeduldigh verzwatschelt; **Ich war so ungeduldigh.** Isch bin bald verzwatschelt.

ungehobelter Mensch Dormel; **ungehobelter Mensch** Heidormel; **ungehobelter Mensch** Klowe, Urumbel; **Er ist ein ungehobelter Mensch.** Der iss enn Dormel, enn Heidormel. **Der ist aber ungehobelt!** Dess iss awwer enn Klowe, enn Urumbel!

(Mehr auf www.flörschmerisch.de)

Starke Leistung

HSG feiert ungefährdeten Sieg

(wi) – Wesentlich einfacher als gedacht gestaltete sich der Landesliga-Spieltag für die HSG Hochheim/Wicker. Den im Vorfeld als unbequemen Gegner eingeschätzten TSV Lang-Göns beherrschte die „Riesling-Gilde“ mit einem ungefährdeten 30:24 (16:8)-Heimsieg. „Nach den bisherigen Ergebnissen von Lang-Göns waren wir gewarnt und das hat man unserem Auftritt auch positiv angemerkt. Das wir zwischenzeitlich so hoch geführt haben, hat mich allerdings schon etwas verwundert“, schilderte HSG-Trainer Olaf Anthes.

Doch die Weinstadt-Handballer setzten vom Start weg auch alles daran, sich diese teils deutlichen Spielstände zu erarbeiten. Vor knapp 200 Zuschauern in der Hochheimer Georg-Hofmann-Halle präsentierten sich die Hausherrn mit einer kompakten 6-0-Deckung, aus der sie ihr Spiel aufbauten. Daraus ergaben sich viele gute Gegenstoß-Möglichkeiten für die HSG. Auch im Positionsangriff, in dem man schneller und explosiver zu Werke ging, ließen sich Fortschritte verzeichnen. Gerade auf den Halb-Positionen war die HSG im Rückraum gefährlich, wodurch Lang-Göns dazu gezwungen war, in der eigenen Abwehr offensiver zu agieren und den Anthes-Schützlingen damit immer wieder Freiräume eröffnete. Das Resultat des Ganzen war ein 13:5-Vorsprung für die Gastgeber.

An diesem Bild änderte sich auch in der zweiten Halbzeit nichts. Bis zur 48. Minute hatten sich die Weinstädter auf einen 26:15-Zwischenstand abgesetzt und damit bereits vorzeitig die Entscheidung erreicht. „Diese Phase nach der Pause hatte durchaus Züge eines Klassenunterschiedes. Das hatte ich so nicht erwartet, denn ungeachtet unserer Leistung hatte ich Lang-Göns schon stärker eingeschätzt“, verriet Anthes. Mit dem bereits am Mittwoch folgenden Punktspiel im Hinterkopf ließen es die HSGler am Ende locker angehen und verhalten den Gästen damit noch zu Ergebniskosmetik. „Wir hätten höher gewinnen können, aber es ist vielleicht ganz gut, dass es nicht so gekommen ist, denn zu hohe Siege haben uns in den darauf folgenden Spielen noch nie gut getan“, gewann Anthes den verhaltenen Schlussminuten noch etwas Positives ab.

Ein echter „Feiertag“ könnte der Tag der Deutschen Einheit für die Handballer der HSG Hochheim/Wicker aus zwei Gründen nicht werden. Zum einen sind die Weinstädter eines von nur zwei Teams in der Landesliga, dem am Mittwoch keine Pause gegönnt ist und zum anderen empfangen sie den Meisterschaftsanwärter HSG Dutenhofen/Münchholzhausen II in der Wickerer Goldbornhalle (16 Uhr), gegen den ein Sieg trotz des Heimvorteils eine extrem schwere Aufgabe wird. Und es kommt gleich doppelt hart: Am Samstag muss die HSG erneut antreten und trifft auf den zweiten Meisterschaftskandidaten TV Hüttenberg II. Es ist zudem ein Auswärtsspiel für die HSG, das um 16 Uhr in der Sporthalle Hüttenberg stattfindet.

HSG: Windheim, Steinke (2. HZ); Wenzel (5), Kossler (5), Petry (2), Siegfried (2), Fuchs (3), Schmidt (6), Musker (3/3), Binder (4), Berger, Steinmeier, Muschiol, Daudert.

Derbysieg

HSG II erringt Erfolg in Wallau

(wi) – Handball-Bezirksoberrligist HSG Hochheim/Wicker II sah sich am Samstagabend weder einer absoluten Rumpfruppe, noch einer stark besetzten SG Wallau II gegenüber. Der Traditionsverein trat in seiner Ländehalle mit einem Mix aus A-Jugendlichen und Routiniers an, konnte dem Zusammenschluss aus den beiden Weinstädten aber letztlich nicht in entscheidendem Maße gefährlich werden. Die Gästemannschaft von Trainer Uwe Krollmann errang mit 34:26 (18:11) schließlich ihren anvisierten Derbysieg.

Die Landesligareserve der HSG lag schon zu einem frühen Zeitpunkt der Partie mit 6:2 in Führung. Die Mitte des ersten Durchgangs vorgenommene Einwechslung des Routiniers Thorsten Rempeser verlieh den Weinstädtern noch mehr Stabilität in ihrem Spiel und der Vorsprung wuchs kontinuierlich an. Nach der Halbzeitpause hatte die HSG ihre Dominanz jedoch kurzzeitig in der Kabine vergessen. Wallau kam aus einem 12:20-Rückstand bis auf 18:21 heran, ehe die Gäste, bei denen die beiden Keeper Lukas Strüder und Niklas Weißbrod herausragten, allmählich wieder zu ihrem Spiel zurück fanden. Mit vier Treffern in Folge stellte die HSG den vorherigen Abstand wieder her und ließ danach nichts mehr anbrennen. „Wir haben erneut eine solide, aber nicht überragende Leistung gezeigt. Das Derby war wie erhofft ein weiteres Mal sehr fair, was unter anderem auch an dem sehr guten Schiedsrichtergespann Rausch/Schmeiß lag“, resümierte Krollmann. Am Tag der Deutschen Einheit wartet die HSG Hochheim/Wicker II mit einem absoluten Spitzenspiel in der Bezirksoberrliga Wiesbaden/Frankfurt auf.

Die aktuell verlustpunktfrei auf dem zweiten Rang logierende Landesliga-Reserve empfängt am Mittwochabend (18 Uhr, Goldbornhalle Wicker) den mit Meisterschaftsambitionen in die Saison gestarteten TV Breckenheim, der nach wie vor vom ehemaligen HSG-Trainer Helmut Koch trainiert wird. Am Sonntag geht es für die HSG II schließlich zu einer weiteren schweren Partie bei der SG Nied (16 Uhr, Niddahalle).

HSG: Strüder, Weißbrod; Velten (2), Cholschreiber (1), M. Rempeser (6), Ramp (7/5), Lühmann (4), D. Mohr (1), Mir Ahmad (2), Mach (2), Wiefel-spütz (5), Scholz (3), Siegfried (1), T. Rempeser.

Erneuter Sieg

MSG beweist Offensivqualitäten

(wi) – Warum man den aktuell erfolgreichsten Angriff in der gesamten Wiesbadener Bezirksliga A bildet, stellten die Handballer der MSG Flörsheim/Raunheim in ihrem Heimspiel gegen die HSG Sindlingen/Zeilshausen erneut unter Beweis. Das gastgebende Team von Ottmar Wolf knackte mit einem 40:36 (20:15)-Erfolg seine vorherige Saisonbestmarke von 39 Treffern und stellt mit insgesamt 104 erzielten Toren das derzeit stärkste Offensivteam.

Das Heimspiel verlief für die MSG bis zum 9:9 Mitte der ersten Halbzeit sehr ausgeglichen. Im Anschluss bauten sich die Untermainstädter schließlich einen Vorsprung von fünf Treffern auf, der bis zur Pause Bestand hatte. Größtes Manko der MSG war an diesem Abend jedoch die Hintermannschaft. Besonders die Keeper hatten keinen guten Tag erwischt, was sich in insgesamt 36 Gegentreffern niederschlug. Die schnell nach vorne spielende Offensive der Wolf-Truppe war allerdings souverän genug, um das zu kompensieren und die Führung sogar noch zu vergrößern. Den höchsten Abstand gab es beim 37:28 kurz vor Schluss. Ein, angesichts des sicheren Sieges zu hohes Maß an Gelassenheit erlaubte den Gästen aus dem Frankfurter Raum schließlich, das Ergebnis noch deutlich zu verschönern. „Wir haben nie zurück gelegen und vorne eine ordentliche Leistung gezeigt. Klar sind 36 Gegentreffer zu viel. Daran müssen wir arbeiten“, so Wolf.

Interessant dürfte es für die MSG Flörsheim/Raunheim am kommenden Sonntag werden, wenn sie auf die TGS Langenhain trifft. Die Untermainstädter gastieren um 16 Uhr in der Wilhelm-Busch-Halle und hoffen, dem derzeit leicht favorisierten Kontrahenten Punkte wegnehmen zu können.

MSG: Künzl, Wietschorke; Kunz (11), Gübert (10), Pompetzki (5), Mätzke (5/1), Günster (3), Wenski (2), Grund (4).

MSG II: Last-Minute-Unentschieden

(vb) – Einen unnötigen Punktverlust musste die zweite Herrenmannschaft der MSG Flörsheim/Raunheim gegen Eintracht Wiesbaden III hinnehmen, von der man sich mit 23:23 (9:14) trennte. Obwohl die Mannschaft fast das gesamte Spiel in Rückstand lag und die Gäste, die mit einer kompakten 6:0-Deckung und einem guten Torhüter wenig Platz zum Durchbruch ließen, das Spiel zeitweise mit sechs Toren anführten, gelang es der Heimmannschaft mit starkem Kampf, wieder ins Spiel zurückzukommen. Eintracht Wiesbaden zeigte ein gutes Rückzugsverhalten, sodass auch kaum Raum für Tempogegenstöße blieb. Zehn Minuten vor Spielende kamen die zweiten Herren bis auf ein Tor, dann ein Unentschieden heran. In der hektischen Schlussphase glückte der MSG dann das Tor zum 23:22. Es war noch weniger als eine Minute zu spielen, als die Gäste, durch ein unnötiges, missglücktes Anspiel an den Kreis, nochmals in Ballbesitz gelangten und den Tempogegenstoß erfolgreich verwandelten. Die schon sicher geglaubten doppelten Punkte mussten so mit Wiesbaden geteilt werden.

MSG: Braufé; Dubravcic, Warnecke, Huber, Pailon, Schönweitz, Kukureit, Gericke, Korell, Ruppert, Karwath, Munck, Fritz.

Zwei Schwächeperioden

TVF kassiert Niederlage in Leihgestern

(wi) – Bei der starken TSG Leihgestern standen die Handball-Frauen des TV Flörsheim in ihrer aktuellen Situation auf verlorenem Posten. Der Landesligist aus der Untermainstadt gab sich seinem Gastgeber am Ende mit einer 13:26 (6:13)-Niederlage geschlagen. Dabei gestaltete Flörsheim die Partie zwischenzeitlich ausgeglichen, doch zwei Schwächeperioden ließen das Ergebnis abermals deutlicher werden. Von drei erhofften Verstärkungen schaffte es letztlich nur Bianca Walther wieder zurück in den Kader von Trainerin Christine Rhein. Somit waren die Gäste erneut gezwungen, mit einem kleinen Aufgebot von nur acht Feldspielerinnen anzutreten.

Nach einem soliden Beginn brockte der erste Durchhänger Flörsheim einen Rückstand von sieben Treffern ein. Im Anschluss kämpften die Untermainstädterinnen bis in die Mitte der zweiten Halbzeit hinein durchaus auf gleichem Niveau mit Leihgestern. Ab der 45. Minute machten sich jedoch die mangelnden Optionen in der Offensive wieder klar bemerkbar und der TVF ging mit 1:7-Treffern bis zum Abpfiff unter. „In Leihgestern werden sicher noch mehr Teams 26 Gegentore kassieren. Mit diesem Wert können wir relativ zufrieden sein. Im Angriff liegt allerdings noch einiges an Arbeit vor uns. Aber es ist eben auch nicht leicht, wenn man sich immer wieder mit einer dünnen Bank behaupten muss“, bilanzierte Rhein. Die Flörsheimerinnen dürfen am Sonntag (14.30 Uhr) wieder zu Hause in der Graf-Stauffenberg-Halle antreten. Gegner wird die, trotz eines nicht berauschenden 3:3-Punkte-Starts klar favorisierte HSG Eibelshausen/Ewersbach sein.

TVF: Szymanski, Thon-Müller; Müller (2/2), Walther (2), Henz (3/1), Rohr (1), Paul (4), Dimitriou (1), Ruppert, Gerth.

Vorschau HSG Hochheim/Wicker

Am Samstag finden folgende Begegnungen statt: TV Hüttenberg II – 1. Herren, 16 Uhr, Hüttenberg TG Rudesheim – 3. Herren, 19 Uhr, Rudesheim TV Hattersheim – B1-Jugend, 15.30 Uhr, Hattersheim TV Hüttenberg – C1-Jugend, 14.30 Uhr, Hüttenberg Am Sonntag finden folgende Begegnungen statt: SG Nied – 2. Herren, 16 Uhr, F-Nied C2-Jugend – Schierstein/Dotzheim II, 16 Uhr, Wicker D-Jugend – SG Wallau II, 14.30 Uhr, Wicker

HSG: Jugend-Teams nicht zu bremsen

TV Idstein – B-Jugend 29:32 (14:18)

(vb) – Im ersten Spiel der neuen Saison sahen die Zuschauer in Idstein zu Beginn ein ausgeglichenes Spiel. Lange Zeit konnte keine Mannschaft mit mehr als einem Tor in Führung gehen.

Die Hochheimer/Wickerer B-Jugend spielte im Angriff sehr variabel und es gelang ihr immer wieder, die beiden Außenspieler, Aaron Büttner und Sven Daichendt, erfolgreich einzusetzen. Demgegenüber spielte die Abwehr über weite Strecken ohne Biss. Es gelang den Angreifern der Gastgeber immer wieder, die offensiv agierende Abwehr der HSG-Jungs durch Einzelaktionen auszuspielen. In der ersten Halbzeit fand auch Simon keinen Zugang zum Spiel und konnte nur wenige Bälle abwehren. Er wurde jedoch auch sehr oft allein gelassen.

Das Abwehrverhalten verbesserte sich erst Mitte der ersten Halbzeit durch die Einwechslung von Sven Wyrwich, der nach einer überstandenen Krankheit nur sporadisch eingesetzt werden konnte. In dieser Phase gelangen der Gästemannschaft drei Tore in Folge zum 8:12-Zwischenstand. Dieser Vorsprung konnte auch bis zur Halbzeitpause gehalten werden.

Der Beginn der zweiten Halbzeit versprach eine Leistungssteigerung. Die HSG baute ihre Führung mit zwei schnellen Toren auf 14:20 aus. Doch danach ging die Konzentration vollkommen verloren. Alle Spieler leisteten sich plötzlich unkonzentrierte Abspielfehler. Die Angreifer ließen sich von der immer offensiver agierenden Abwehr der Gastgeber mehr und mehr aus dem Konzept bringen. Hinzu kamen einige unnötige Fehlwürfe, bei denen die HSG-Schützen dem Torwart der Idsteiner mehrfach den Gefallen taten und in die angebotene Ecke zielten. Dass hierdurch das Spiel nicht kippte, lag an einigen gelungenen Einzelaktionen von Pascal und Sven Wyrwich, die mit je vier Toren die Führung immer wieder sicherten, sowie einer deutlich verbesserten Torwartleistung von Simon.

So erzielte das B-Junioren-Team der HSG, ohne ihre Möglichkeiten voll auszuschöpfen, einen letztlich ungefährdeten 29:32-Sieg beim TV Idstein.

Es spielten: Simon Steinmeier im Tor; Sven Wyrwich (6), Jonas Höllebrand (2), Lars Nickel (2), Aaron Büttner (5), Pascal Henkelmann (8), Sven Daichendt (5), Joshua Goetz, Christian Backes (1) und Lukas Schmidt (3).

B-Jugend – Limburger HV 44:21 (22:14)

Im Heimspiel gegen die B-Jugend des Limburger HV ging die HSG-Truppe von Anfang an konzentriert vor. In den ersten Minuten war insbesondere Lukas auf Halbrechts sehr aktiv. Neben zwei schönen Toren aus dem Rückraum konnte er Aaron auf Linksaußen einige Male gut in Szene setzen. So gingen die Gastgeber schnell mit 9:4 Toren in Führung. Hierbei gelangen drei Tore nach einer schnellen Mitte. Allerdings hatte die Abwehr der Hausherrn sehr große Probleme mit dem Kreisläufer der Gäste. Dieser wurde in nahezu jedem Angriff angespielt, und wenn er den Ball einmal gefangen hatte, setzte er sich aufgrund seiner körperlichen Präsenz auch fast immer erfolgreich durch. Mitte der ersten Halbzeit schlichen sich die ersten kleinen Unsicherheiten im Angriff ein, zudem hatte man zweimal Pech bei Pfosten-treffern. In dieser Phase konnten die Gäste zum 9:9 ausgleichen, wobei fünf der neun Tore auf das Konto des Kreisläufers gingen. Daraufhin nahm HSG-Trainer Daniel Rossmeyer eine Auszeit und stellte die Abwehr auf eine 6:0-Deckung um. Diese agierte mit Sven Wyrwich als zentralem „Abwehrchef“ kompakt und sehr erfolgreich. Das Angriffsspiel der Gäste brach nahezu vollständig zusammen. Der bis dahin so erfolgreiche Kreisläufer konnte im gesamten folgenden Spielverlauf nur noch ein Tor erzielen und der Rückraum der Gäste war einfach zu schwach, um die gastgebende Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Von nun an wurden die Gäste aus Limburg förmlich überannt. Mit vielen Tempogegenstößen und immer wieder erfolgreichen Angriffen über die Außenspieler Aaron und Sven Daichendt setzte sich die Hochheimer/Wickerer B-Jugend schnell ab. Christian erzielte dann die 22:14-Halbzeitführung.

Im Gegensatz zur Vorwoche kam der HSG-Nachwuchs diesmal konzentriert aus der Pause. Simon konnte immer häufiger die schlechten Würfe aus der zweiten Reihe abwehren und leitete daraufhin mit guten Pässen einen Tempogegenstoß nach dem anderen ein. Insbesondere Pascal nutzte die sich ihm bietenden Gelegenheiten konsequent aus. Das schlechte Rückzugsverhalten der Gäste ermöglichte es den Hausherrn, auch mit der zweiten Welle Tor um Tor zu erzielen. Hierbei konnte Pascal ein ums andere Mal Sven Daichendt auf Rechtsaußen freispielen, der bei seinen 14 Treffern ohne einen einzigen Fehlwurf blieb. Die beiden erzielten auch jeweils mit einem „Kempa-Trick“ sowohl das 40:19 als auch den 44:21-Endstand.

Alles in allem hat die HSG-B-Jugend nach konzentrierter Leistung gegen einen allerdings in seinen Möglichkeiten limitierten Gegner verdient gewonnen.

Es spielten: Simon Steinmeier im Tor; Sven Wyrwich (6), Aaron Büttner (6), Pascal Henkelmann (9), Sven Daichendt (14), Joshua Goetz (1), Christian Backes (2) und Lukas Schmidt (6).

C-Jugend – SG Wallau 32:21 (14:5)

Die Gäste aus Wallau hatten an diesem Tag gegen das Team aus Hochheim/Wicker definitiv keine Chance. Über das 5:1 und 10:4 konnte die Heimmannschaft zur Pause das 14:5 erzielen. Und das, obwohl die Hälfte der HSG-Mannschaft fehlte: Jan und Jonas verletzt; Lorenz, Marc und Timo verhindert. Noch dazu hatten viele der Akteure tags zuvor den ganzen Tag im Hessenpokal 2 gespielt und für den Bezirk Wiesbaden den Titel verteidigt.

Die Abwehr stand trotzdem sehr gut, sodass die Wallauer ein paar Mal in Folge von Zeitspiel den Ball verloren, da sie einfach keine Lücke fanden. Auch die trainierten Spielzüge waren gegen die junge Wallauer Mannschaft hervorragend umsetzbar. Zu keinem Zeitpunkt war der Sieg für die Gastgeber gefährdet.

Nach dem Seitenwechsel wurde wie immer munter durchgewechselt, damit alle Spieler ihre Einsatzzeiten bekamen. In der zweiten Hälfte passierte daher nicht mehr allzu viel. HOWI-GO konnte die Tordifferenz noch ein wenig ausbauen und beendete das Spiel schließlich mit einem sehr zufriedenstellenden 32:21.

Es spielten: Paul Elser und Moritz Weißbeck im Tor; Benny Krestan, Conny Hofmann, Davin Nink, Lars Nickel, Lennart Platen, Winnrich Tischel, Leon Tomenendal, Pascal Kreyling und Timo Wahl.

E2-Jugend – PSV GW Wiesbaden 2

187:1 (17:1)

In der Sporthalle am Wasserturm in Hochheim kam es zum zweiten Saisonspiel der E2-Jugend. Eine geschlossene Mannschaftsleistung im Angriff und auch besonders in der Abwehr führten zu einem souveränen und überragenden Heimsieg der E2. Die Spieler hatten viel Spaß und sorgten durch den Torregen auch bei den Eltern und Zuschauern auf der Tribüne für viel Freude. Das frühe Aufstehen ist bei strahlendem Sonnenschein mit einem tollen Sieg belohnt worden. Die ersten Punkte sind mit diesem Erfolg gesichert.

Es spielten: Vincent Sabotke, Hans Sistig, Leonard Warzecha, Magnus Wilhelm, Daniel Martini, Maximilian Diehl, Lucas Heinrich, David Stapf, Paul Frey, Vlad Prakopchik, Jil Roth und Felix Fox.

E1-Jugend – PSV GW Wiesbaden 264:90

(22:10)

Direkt nach der E2-Jugend kam es in der Sporthalle am Wasserturm in Hochheim zum dritten Saisonspiel der E1-Jugend, und wie zuvor bei der E2 hieß der Gegner PSV Grün-Weiß Wiesbaden.

Eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung sorgte von Beginn für einen ungefährdeten Sieg gegen die Wiesbadener Mannschaft. Der Trainer Robin Wanner wechselte wieder munter durch, sodass wieder jeder Spieler die Chance bekommen hat, ein oder mehrere Tore zu erzielen. Mit diesem Erfolg ist der HSG-Nachwuchs an der Tabellenspitze dran und weist im Modus „2 mal 3 gegen 3“ eine Klasse Punktezahl von 600:171 nach drei Spielen auf.

Es spielten: Maxime Kipper im Tor; Tom Klein, Max Kleinmann, Lucas Cecco, Kjell Kieseewetter, Lukas Steinmetz, Emma Aziz, Laurin Thiele, Marie Althausse, Cenk Günes, Marcel di Tavi, Pascal Luzius und Jan Deutschmann.

Ungefährdet

Souveränes Gastspiel der HSG-Damen

(vb) – Ohne die Verletzten Isi Kittles (Kreuzbänder), Yvonne Barz (Bänderdehnung), Katja Grützbach (Schulter) und die noch nicht spielberechtigte Marina Luley mussten die HSG-Damen beim ersten Spiel der Saison in Bonames beim Frankfurter Berg antreten. Allerdings erschien kein Schiedsrichter. Katja Grützbach erklärte sich bereit, den Job zu übernehmen.

Mit einer schnellen 1:6-Führung (11. Minute), durch die am Anfang gut aufgelegten Caro Fassoth und Nina Schmenger, stellten die HSG-Damen bereits in den ersten Minuten die Weichen in Richtung Auswärtssieg. Der gastgebende Frankfurter Berg fand danach zwar etwas besser in die Partie und konnte zwischenzeitlich sogar auf vier Treffer verkürzen, doch in den entscheidenden Momenten hatte die HSG die richtige Antwort. Mitte der ersten Halbzeit war dann kollektives Verwerfen bei den Gästen angesagt. Es wurden reihenweise Chancen vergeben, die zuvor schön herausgespielt wurden. Irina von Auer im Tor verdient sich Bestnoten mit einigen schön gehaltenen Bällen. Bei einem Stand von 6:10 ging es in die Pause.

Der Anfang der zweiten Halbzeit war sehr zerfahren. Einige Angriffe wurden ohne Torerfolg abgeschlossen, ehe die HSG ihr Laufspiel in der zweiten Welle aufzog und auf 9:15 davon zog. Die Spritzigkeit der Anfangsphase zeigten die HSG-Damen in dieser Phase allerdings nicht mehr. Die favorisierten Gäste begnügten sich damit, den Vorsprung zu halten. Obwohl sie die Zügel recht sicher in der Hand hielten, konnten sie sich nicht noch weiter absetzen. Es wurden wieder beste Chancen ausgelassen, die frühzeitig den Sieg deutlicher hätten sichern können. Mit einem letzten schön herausgespielten Spielzug, der zum Torerfolg führte, verbuchte man einen glanzlosen aber ungefährdeten 18:13-Erfolg.

HSG-Coach Markus Erbe: „Wir haben sehr gut ins Spiel gefunden. Die Abwehr stand gut und der Gegner wurde zu vielen Würfen aus der zweiten Reihe gezwungen, die Irina von Auer sicher halten konnte. Die Mannschaft hat das Tempo über die gesamte Spielzeit hoch gehalten, belohnte sich aber nicht mit Toren. Es ist sehr wichtig, solche Spiele zu gewinnen, um sich Selbstvertrauen für die nächsten Spiele zu holen. Jetzt gilt es im Training an den Fehlwürfen zu arbeiten und die Torausbeute in den nächsten Spielen zu verbessern.“

Es spielten: Irina von Auer im Tor (18 Gehaltene Bälle); Nina Schmenger (8/4), Caro Fassoth (4), Anika Zehner (2), Julia Mohr (2), Sabine Klinsmann (1), Sarah Studer, Dagmar Scheiber, Rebecca Beutler und Tamara Paul.

Vier Tore, aber keine Punkte

In einem packenden Spiel verliert der SV 09 Flörsheim in Zeilsheim 7:4

(hö) – Ein wahres Torfestival lieferten sich die DJK Zeilsheim und der SV 09 Flörsheim am Sonntag: Mit einem packenden 7:4 (3:2) trennten sich die gastgebende DJK und der an diesem Tag sehr konteranfällige Sportverein an der Hohen Kanzel. „Wenn du vier Tore schießt, solltest du eigentlich auch Punkte mitnehmen“, äußerte sich Flörsheims sportlicher Leiter, Murat Beycan, der jedoch neben der schwachen Abwehrleistung auch mit der Trefferquote nicht ganz zufrieden war. „Wir haben phasenweise die Partie gestaltet, uns aber nicht belohnt“, so Beycan, „allerdings haben uns zwei Spieler gefehlt, drei weitere sind angeschlagen in die Begegnung gegangen.“

Dies hatte beispielsweise bei Murat Uca zur Folge, dass der kränkelnde Mittelfeldmann nach einer knappen halben Stunde durch Christos Poulakis ersetzt werden musste – wie sich herausstellte, jedoch mit positivem Effekt. Bei gutem Fußballwetter erwischten die „Blauen“ einen Blitzstart. Alessandro Antonelli brachte die Gäste nach wenigen Sekunden und schönem Zuspiel von Kevin Böhm in Front (1.). Der Führungstreffer schien der Elf von SV-Trainer Thomas Janson Sicherheit zu geben, denn die Flörsheimer kontrollierten das Geschehen in der ersten Viertelstunde. DJK-Torwart Tim Rottke musste mehrmals klären. Mit dem etwas überraschenden Ausgleich durch Amar Rachid nach einem Konter (15.) verloren die Gäste an Dominanz. Eine fragwürdige Elfmeterentscheidung warf die „Blauen“ in ihren Bemühung zudem weiter zurück. Mohamed Bouzachdat verwandelte einen aus

Sicht der SV-Verantwortlichen „geschindeten“ Strafstoß zum 2:1 (22.). Rachid konnte sogar weiter erhöhen (37.), ehe der eingewechselte Poulakis nach Vorarbeit von Jean Kabuya den vorherigen Ein-Tor-Abstand wieder herstellte (40.).

Auch zu Beginn des zweiten Durchgangs fanden die Janson-Schützlinge besser ins Spiel. Dass diese ihre Chancen nicht nutzten, wurde nach knapp zwanzig weiteren Minuten gleich doppelt bestraft. Rachid (62.) und Metin Virit (65.) schossen einen 5:2-Vorsprung für die Hausherren raus. Jedoch blieben die 09er ihrem Offensivspiel treu und fanden erneut über Poulakis den Anschlus (69.). Postwendend fiel wiederum das sechste Gegentor, einmal mehr durch Rachid (71.), auf das allerdings auch ein Platzverweis für Zeilsheims Patrick Strecker wegen Beleidigung folgte (72.). In Überzahl kamen die Flörsheimer dank einer beeindruckenden Einzelaktion von Fabio da Rocha zwar zu ihrem vierten Treffer (79.), eine richtige Aufholjagd konnte jedoch nicht gestartet werden, auch da Kapitän Özkan Alik einen Foulelfmeter vergab. Den Schlusspunkt einer irren Begegnung setzte Fabio Adamo zu Gunsten der Gastgeber (87.).

Im Heimspiel gegen den SV Ruppertshain am Sonntag (15 Uhr) muss sich der SV gerade in der Defensive gewaltig steigern, um gegen den drittbesten Angriff der Liga zu bestehen.

SV: Can; Jusufovic, Springer (66. Metin), Kabuya, Alik, Acosta, Tümer (30. Nicando), Böhm, Uca (28. Poulakis), Antonelli, da Rocha.

Torloses Remis

Germania ohne Durchschlagskraft

(hö) – Germania Weilbach musste sich am Sonntag mit einem 0:0 (0:0)-Unentschieden bei Aufsteiger TSG Wörsdorf begnügen. Trotz optischer Überlegenheit konnte sich das Team von Coach Mario Jung vor dem gegnerischen Tor nur selten in Szene setzen. „Es kam einfach kein Spielfluss zustande“, erklärte Co-Trainer Christos Pipsos das Hauptproblem an diesem Tag. „Uns waren die Schwächen von Wörsdorf bekannt, jedoch fehlte uns gänzlich die Durchschlagskraft.“

Sebastian Metzger und Nils Pitas scheiterten jeweils bei den beiden besten Weilbacher Aktionen im ersten Durchgang an TSG-Torwart Lucas Ferreira. Die Gäste kontrollierten die Partie, erspielten sich jedoch zu wenig Torchancen. Dieses Bild zog sich auch durch die zweiten 45 Minuten. Wörsdorf war nach dem Seitenwechsel zu Beginn zwar etwas präsenter, jedoch ließ auch die Germania-Defensive wenig bis nichts anbrennen. Erneut Metzger boten sich die zwei besten Gelegenheiten, dennoch konnte er kein Kapital daraus schlagen. Trotz des Chancenmangels auf beiden Seiten war es dennoch ein kampfbetontes Duell, das allerdings ein unschönes Ende fand. Wörsdorfs Markus Schmidt leistete sich einen Ellenbogencheck gegen Weilbachs Schlussmann Ronny Zimmer und wurde vom Unparteiischen, der beide Augen zudrückte, mit seiner zweiten gelben statt einer roten Karte vorzeitig zum Duschen geschickt (90. +1).

„Das Spiel müssen wir einfach ganz schnell abhaken“, wollte Pipsos am liebsten gleich mit der Vorbereitung auf das kommende Derby am Freitag (19.30 Uhr) gegen den SV Zeilsheim beginnen. „Bis dahin müssen wir uns wieder auf unsere eigenen Stärken besinnen, dann kommt auch die Entschlossenheit vor dem Tor wieder zurück“, ist sich der Zweittrainer sicher.

Germania: Zimmer; Betzler, Kollmeier (72. Friedrich), D. Metzger, Hirsche, Kalyoncu, Hame, S. Metzger, Fessler, El Khalfiou, Pitas (46. Krause).

Weiterhin Abstiegs kandidat Nummer 1

FC Eddersheim kassiert Heimmiederlage / Trainer Dworschak ratlos

(jwi) – Noch eine Viertelstunde nach Spielende hockte Adi Dworschak völlig niedergeschlagen und versunken auf der Trainerbank auf dem Sportplatz an der Staustufe. „Ein Rückschlag, den man nur schwer wegstecken kann. Immer wieder brechen wir nach nur einem Gegentreffer zusammen, kriegen noch eine Klatsche“, meinte der Trainer des Hessenligisten FC Eddersheim im Gespräch mit dem Stadtanzeiger nach der Partie gegen den keineswegs „überirdisch“ auftrumpfenden Gast des OSC Vellmar. Am Ende stand eine 0:4 (0:0) – Abfuhr gegen die Mittelhessen und die „Zementierung“ des letzten Tabellenplatzes mit lediglich vier Punkten aus immerhin schon elf Begegnungen.

Bereits 21 Gegentreffer musste die total instabile Abwehr hinnehmen, die Vorderleute des sich tapfer schlagenden Torwarts Filz zeigen sich oft panisch, überfordert und im Zweikampf eklatant schwach. Einigen Spielern fällt schlichtweg die „Reife“ für die höchste Amateurliga unseres Landes, da helfen nur noch (schnelle) Neuverpflichtungen. Aber der Markt ist dünn gesät und der Geldbeutel beim FCE nicht überfüllt. Der Rückstand zum rettenden Ufer beträgt bereits sieben Punkte zum fünfletzten Fließen.

Ob bis zum Gastspiel am kommenden Wochenende beim heimstarken Tabellendritten Jügesheim bereits ein Neuzugang im Team steht, bleibt abzuwarten. Immerhin schaute am Samstag mit dem ehemaligen Bundesligaprofi Abdellair Ahanfouf (wohnhaft in Rüsselsheim) ein Topspieler zu, der sich bereits Meriten in Bochum, bei Mainz 05, beim VfB Stuttgart, Bielefeld und Duisburg sammelte. Der Haken an der Geschichte: Erstens will Ahanfouf „nur einfach mal

Glanzlose Pflichterfüllung

DJK punktet wieder dreifach

(hö) – Die DJK Flörsheim erfüllte am Sonntag ihre Pflicht erwartungsgemäß, bekleckerte sich dabei jedoch nicht mit Ruhm. Gegen Schlusslicht Germania Okriftel reichte es nur zu einem mageren 1:0 (1:0)-Arbeitssieg – nicht genug gegen eine Mannschaft mit 32 Gegentreffern bei vier eigenen Toren aus acht Spielen, findet Sportchef Dirk Ludwig. „Das einzig Positive ist, dass wir die drei Punkte haben. Ansonsten war es der schlechteste Heimauftritt bisher“, so Ludwig, der gehofft hatte, die Mannschaft könne sich nach zuletzt nur einem Zähler aus drei Begegnungen wieder etwas Selbstvertrauen holen.

Dabei hatten die Gastgeber das Geschehen beinahe über die gesamte Spielzeit hinweg im Griff, trotzdem gelang es nur selten, Torgefahr auszustrahlen. Nach zwei Großchancen in den Anfangsminuten, Kostas Velitsianos zog knapp am langen Eck vorbei und Sebastian Wind köpfte über die Latte, blieb die DJK-Elf in der Offensive weitestgehend blass. Der Flörsheimer Führungstreffer entstand aus einer zu kurzen Rückgabe eines Okrifteler Verteidigers, die Wind abfangen und zum 1:0 nutzen konnte (30.). Während die Gäste im gesamten Spielverlauf auf zwei nennenswerte Torschüsse kamen, verpasste die DJK mehrmals die Chance auf einen höheren Vorsprung. Florian Neumann, Velitsianos und Sebastian Hartings vergaben in Halbzeit zwei aus aussichtsreichen Positionen. „Unser Glück war, dass unser Gegner noch schwächer war als wir“, brachte es Ludwig auf den Punkt.

Am Sonntag (15 Uhr) tritt die DJK beim nächsten „Kellerkind“ an: Der SV Hofheim hofft, gegen die schwächelnden Flörsheimer die ersten Punkte auf eigenem Terrain einzufahren.

DJK: Forte; Kahles, Neumann, Wind (46. Amazri), K. Velitsianos (60. Ahmadi), Bernhardt, Hartings (71. Westfeld), Metzler, Schwebel, Becker, Keller.

vorbei geschaut haben“ und zweitens handelt es sich um einen Angreifer. Den benötigt der FCE zwar auch dringend angesichts von durchschnittlich noch nicht einmal einem (!) Treffer pro Partie. Aber viel frappierender sind die Schwächen im Defensivbereich, wo primär Linke einen rabenschwarzen Tag erwischte und an einigen Gegentreffern beteiligt war. Hier wirkt sich nun die schwere Kreuzband-Verletzung von Kevin Detloff aus, für den die Saison praktisch gelaufen ist.

In der ersten Halbzeit konnte man Vellmar noch Paroli bieten, aber nach dem ersten Gegentreffer durch Lohne (55.) fiel der FCE wie ein „Kartenhäuschen“ zusammen. Lohne und Müller trafen noch in der Schlussphase gegen die Gastgeber, die wie ein aufgeschuchter „Hühnerhaufen“ wirkten. „Wir haben eine Halbzeit lang gut gearbeitet, sogar Chancen zur Führung gehabt. Dann passieren uns individuelle Fehler am Fließband. Es ist zum Haare ausraufen“. Nur gut, dass der Ex-Profi der Frankfurter Eintracht diesbezüglich keine Probleme besitzt.

Tanz-Workshops

(pm) – Der Tanzsportclub Blau-Gold Flörsheim lädt Anfänger und Wiedereinsteiger zu einem Workshop in den Latein-/Standard-Tänzen ein.

In einer lockeren Atmosphäre über acht Abende werden die Tänze Langsamer Walzer, Tango, Foxtrott, Cha, Cha, Cha, Rumba, Jive und Disco-Fox unterrichtet. Der Workshop beginnt Mittwoch, 10. Oktober, von 20 bis 21 Uhr in Wicker in der Goldbornhalle. Anmeldung und Info bei K. Desch unter der Nummer 06145/33 259.

Pokalregen beim Kickbox-Turnier

Flörsheimer Maul und Alizadeh erringen Klassensiege/ Teampokal gewonnen



Die Kickboxer freuen sich über ihre Pokale und Urkunden. V.l.n.r.: Anja Maul, Stefanie Deiß, Alexander Alizadeh und Trainer Frank Stretz vorn mittig. (Foto: privat)

(vb) – Das Kickbox-Turnier Manus Trophy (Hessenpokal) lockte am vergangenen Samstag, neben ca. 250 Startern aus ganz Deutschland und dem nahen Ausland (Tschechien) auch die Kämpfer des SV09 Flörsheim ins nahe Gräfenhausen.

Das Turnier für Flörsheim eröffnete Anja Maul in der Damenklasse –55 Kilogramm. In der Vorrunde konnte Maul die größere Gegnerin immer wieder mit den Fäusten kontern, und sicherte sich mit einem Punktsieg den Einzug ins Finale. Hier traf sie auf eine Kämpferin aus Fulda, und nun hieß es für Maul, die Fußtechniken der ebenfalls größeren Gegnerin unwirksam zu machen. Dies gelang Maul ein ums andere Mal durch schnelle Ausweichmanöver und direkte Konter mit den Fäusten. In den letzten Sekunden der zweiten Runde konnte Maul in Führung gehen und diese bis zum Schluss halten. Somit Platz 1 für die Flörsheimerin.

Nun war Alexander Alizadeh in der Newcomer-Klasse (Anfänger bis max. 4 Turnierteilnahmen), Herren bis 67 Kilogramm an der Reihe.

Für Alizadeh war dies das erste Turnier, und entsprechend aufgeregt startete er seinen ersten Kampf. Noch etwas verkrampt startend, löste sich die Spannung sozusagen mit jedem Treffer. Sein Vorrundenkampf endete vorzeitig durch Verletzung seines Gegners, und Alizadeh stand damit im Finale. Nun wesentlich lockerer, startete Alizadeh im Finale, setzte die Anweisungen von Coach Frank Stretz perfekt um und sicherte sich Punkt um Punkt. Nachdem Alizadeh in der ersten Runde deutlich in Führung lag, konnte er nun in der zweiten Runde versuchen, die Angriffe seines Gegners zu kontern, und sich dadurch weiteren Vorsprung zu sichern. Dies gelang Alizadeh so gut, dass er zum Ende der zweiten Runde als Sieger seiner Klasse hervorging. Somit ebenfalls Platz 1 für Alizadeh.

Als letzter Kämpfer für Flörsheim machte sich Stefanie Deiß in zwei Gewichtsklassen (Damen –65 Kilogramm und Damen –70 Kilogramm) an den Start.

Auch Deiß konnte sich in beiden Gewichtsklassen durch die Vorrundenkämpfe für die jeweiligen Finals qualifizieren, und stand zuerst in der unteren Gewichtsklasse im Finale. Hier herrschte in der ersten Runde Gleichstand, den Deiß jedoch durch Unacht-

samkeit an die Stuttgarter Gegnerin abgab. Die Punktdifferenz von drei Punkten konnte Deiß letztlich nicht mehr aufholen, da sich die Gegnerin perfekt auf das Kontern der Angriffe von Deiß verstand. Platz 2 für Deiß in dieser Klasse.

Direkt im Anschluss ging es ins Finale der oberen Gewichtsklasse. Hier konnte Deiß die Angriffe der Kämpferin aus Ebern oftmals ins Leere laufen lassen, und setzte ihrerseits klare Punkte mit den Fäusten. Nach zwei Runden hieß es für Deiß den dritten Siegerpokal des Tages für Flörsheim nach Hause zu holen.

Da Maul und Deiß seit einigen Jahren im Hessenkader trainieren, wurden die beiden sowie die Hungener Kämpferin Sabine Koch zu einem 3er-Damenteam (Hessen II) nominiert, und starteten in der ersten Runde gegen ein Damenteam aus München, welches sie klar nach Punkten besiegten. Im Finale der Teamkämpfe trafen sie auf das Team Fulda, welches sie ebenfalls klar nach Punkten besiegen konnten. Mit diesem Sieg besicherten sie dem Hessischen Kickboxverband eine sehenswerte Teamtrophäe.

Alles in allem ein mehr als erfolgreicher Tag für das Team Arashi des SV09 Flörsheim.

Tag der offenen Tür

FLÖRSHEIM (pm) – Der Verein „Gerade Linie“, ist in der vielfältigen Flörsheimer Vereinslandschaft noch nicht so bekannt. Umso mehr ist es dem Verein ein Anliegen, ihn vorzustellen: Die Initiatorinnen wollten es nicht mehr hinnehmen, dass es Frauen in ihrer Nachbarschaft gibt, die sich mangels Deutschkenntnissen in Sprache und Schrift nicht trauen, am öffentlichen Leben teilzunehmen. Sie aus ihrer Isolation herauszuholen, endlich einmal in der Lage sein, ohne Übersetzungshilfen von Männern oder Kindern ein eigenständiges Leben zu führen, war ihre größte Triebfeder.

Um dem abzuwehren, wandte sich der Verein an Bürgermeister Michael Antenbrink, um von ihm zu erfahren, wie sie ihre Ideen umsetzen könnten. Dieser riet ihnen, einen Verein zu gründen. Als diese Hürde genommen war, folgte die praktische Arbeit.

Ehrenamtliche Frauen wurden gewonnen, den interessierten Frauen Deutsch- und in einigen Fällen auch Arabischunterricht zu geben. Der Zuspruch war so überwältigend, dass sogar mehrere Kurse eingerichtet werden mussten. Für Kinder wurde eine Hausaufgabenbetreuung eingerichtet, damit sie den schulischen Anforderungen gewachsen sind.

Für die Zukunft sind Informationsabende geplant zu Themen wie „Umgang mit Ämtern, Erziehungs- und Ernährungsfragen“, und so weiter.

Als nächstes wird am Samstag, 27. Oktober, gemeinsam mit der AsF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) Flörsheim in der Begegnungsstätte Keramag-Falkenberg ab 14 Uhr „Original Couscous in Europa“ gekocht.

Nun wird der Verein ein Jahr alt und beim „Tag der offenen Tür“ am Donnerstag, 18. Oktober, von 14 bis 18 Uhr in den Clubräumen 8 und 9 in der Stadthalle Flörsheim kann sich jeder bei orientalischen kulinarischen Köstlichkeiten davon überzeugen, was die Frauen des Vereins „Gerade Linie“ in dieser kurzen Zeit geleistet haben.

Alle sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Rudern zum Saisonende

(vb) – Am Sonntag, den 7. Oktober, wird abgerudert beim Flörsheimer Ruderverein 08. Um 14 Uhr geht es los am Bootshaus. Rennruderer, Freizeitruderer, Kleine und Große gehen mit ihren Booten aufs Wasser und beenden offiziell die Sommersaison der Wassersportler. Alle Mitglieder, Freunde, Gönner und insbesondere die fleißigen Helfer, die auch 2012 wieder maßgeblich zum Erfolg des Drachenbootcups beigetragen haben, sind herzlich zum Abrudern und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Jugendraum des Flörsheimer Rudervereins eingeladen. Für Kaffee und Kuchen aber auch Sekt, Bier und andere Getränke ist selbstverständlich wie jedes Jahr gesorgt.

JHV der Turngemeinde Weilbach

WEILBACH (vb) – Am 11. September fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der TG Weilbach statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Gerald Benisch, und einem kurzen Totengedenken gab zunächst der 1. Vorsitzende seinen Bericht. Er sprach von einer positiven Entwicklung des Vereins und blickte noch einmal auf das Jubiläumsjahr 2011 zurück mit seinen zahlreichen Veranstaltungen. Am Schluss bedankte er sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Die beiden Abteilungsleiter schilderten die Arbeit in ihren Abteilungen, die sie insgesamt positiv bewerteten.

Bei den Ergänzungswahlen zum Vorstand gab es keine Änderungen. Alle bisherigen Amtsinhaber wurden in ihren Ämtern bestätigt und nahmen die Wahl an. In das Amt des 2. Vorsitzenden, das vakant war, wurde bis 2013 Alice Krauß gewählt.

Die Generalversammlung freute sich über die erneuerte Sportanlage, die nun mit Tartanbahnen ausgestattet ist und am 22. September mit den Schülervereinsmeisterschaften eingeweiht wurde.

Es wurde bekanntgegeben, dass ab sofort die neu gestaltete Homepage der TG freigeschaltet ist und unter www.tg-weilbach.de aufgerufen werden kann.

Hingewiesen wurde auch auf den Silvesterlauf, der dieses Jahr wieder stattfinden soll.

Vorankündigung: Silvesterlauf

Zum dritten Mal veranstaltet die Turngemeinde Weilbach 1886 einen Silvesterlauf. Wie in den vergangenen Jahren, findet er statt am 31. Dezember ab 10.30 Uhr. Er führt durch das Weilbacher Kiesgrubengebiet. Es gibt einen Hauptlauf über 12,5 Kilometer, einen Jedermannlauf für Erwachsene und Kinder über 1,25 Kilometer sowie eine 8 Kilometer lange Strecke für Walker.

Streckenführung, weitere Details und Anmeldeformulare können abgerufen werden unter www.tg-weilbach.de.

PETER BECKER

Über diesen Pfarrer könnte man ein Buch schreiben!

Dekan-Reinhold-Klein-Weg (4. Teil)

Dagegen hatte die Männerfreundschaft zwischen Klein und Kilb für gewisse Flörsheimer Lästermäuler eher etwas Anrüchiges: *Was es nit all gibt! En Gottesanbeter unn en Gottesleugner, in trauter Eintracht!*

Nun – sei es wie sei, es ist als gegeben überliefert, dass die beiden damals hoch in den Fünfzigern Stehenden bei ihrem allmorgendlichen Spaziergang zum Friedhof, wo der Dekan das Grab der verstorbenen Mutter und der Genosse das Grab seiner viel zu früh verstorbenen Frau besuchte, regelmäßig trafen und all die nachfolgenden Unterhaltungen über Gott und die Welt, immer mit des Pfarrers ungeduldrigen Worten: *Abes, es wird aber auch Zeit dass de kommst*, mit Adams Antwort: *Nur longsom Reinhold, ich bin schon immer komme!* ihre Einleitung fand.

Doch eines Tages war der Abes nicht mehr.

Unübersehbar die Trauergemeinde, die sich am Montag den 14. Oktober 1929 vor dem Sterbehaus eingefunden hatte, um Adam Kilb zur letzten Ruhe zu begleiten. Alles war vertreten Bürgermeister Lauck mit Mitgliedern der Gemeindegemeinschaften, eine Abordnung Beamter aus dem Rathaus und die Repräsentanten der Vereine, denen der Verstorbene angehörte.

In geschlossenem Zuge kamen die Mitglieder der SPD und des Arbeiter-Gesangvereins „Frisch Auf“, zu dessen Gründer Adam Kilb gehörte. Fast restlos war das Wagner'sche Männerquartett erschienen, und bis in die umliegenden Straßen stand es schwarz vor trauernden Männern und Frauen, welche dem Toten die letzte Ehre erweisen wollten. Nur einer fehlte der Pfarrer.

Im Ort war es längst Tagesgespräch, dass Adam Kilb ohne den Empfang der Sterbesakramente verstorben war und ohne kirchlichen Segen, gleich einem Selbstgemordeten, begraben werden sollte. So war, für eine Vielzahl der Schaulustigen wohl eher der Aberglaube und die Sensationsgier der wahre Grund ihres Friedhofbesuches gewesen. *Wie's Vieh hadde se alles zertrampelt unn selbst die umliegende Gräber nit verschont*, wusste Franz Bechtluft, der als Steinmetzmeister auf dem Friedhof beschäftigt war und alles hautnah miterlebt hat.

Da jeder Flörsheimer von der Freundschaft zwischen dem Pfarrer und dem Genossen wusste, spaltete sich die Volkmeinung in der Beurteilung der Dinge. Die einen verurteilten das Fernbleiben von Pfarrer Klein als miesen Verrat einer ehemaligen Männerfreundschaft, während die anderen, die Sozialismus mit Atheismus und Genosse mit Heide gleichsetzten, dem Verhalten des Dekans, zumindest in Gedanken, Beifall spendeten.

Der Autor dieses Aufsatzes, der in Pfarrer Klein so viel Gutes sah, war selbst etwas über dessen Handlungsweise verwirrt, worauf mich ein Zeitzeuge mit folgender Erklärung wieder halbwegs ins Lot stellte: *Der Pfarrer durfte von Amts wegen nicht an das Sterbebett seine Freundes und war selbst am unglücklichsten darüber. Bis zur letzten Minute hatte er gehofft, dass der Schwiegersohn von Adam Kilb, der Willi Schamberger, ihn auch ohne ausdrücklichen Wunsch seines Schwiegervaters an dessen Bett gerufen hätte, um dem Freund die Sterbesakramente zu spenden. Wäre dieser Ruf erfolgt hätte er seinen Freund auch beerdigen können.*

Schafskopf, Schafskopf!

All die alten Flörsheimer, die während ihrer Schulkinderzeit den Pfarrer als Religionslehrer erleben durften, blieb oft nur die Erinnerung an sein geräuschvolles Schuhwerk, das sie einmal mit Quietschen, einmal mit Knarren beschreiben. Laute die den Unachtsamen vor dem Heranschleichen warnten, was wenig half, denn schon hatte dieser den besagten Läusert die Handwurzel seiner rechten Pranke unter die Nase gedrückt und mit Schmackes in Richtung Stirnlocke geschoben. Das er dabei drohend sein: *Schafskopf, Schafskopf!* ausstieß, machte, darüber sind sich die Zeitzeugen einig, die Bestrafung nicht gerade erträglicher.

Trotzdem habb ich de Parre sehr geschätzt. Es war en stattliche, in sich gekehrte Mann. Er iss viel drauße durch die Felder spaziert. Er war unauffällig und beileibe kein Vereinsmeister, was ihm im Ort nit nur Freunde eingebracht hat. Es gibt Leut, die sinn bei jeder Tauf vorstellig worrn unn warn dort, de Parre war halt dess Gegeteil, meinte der Zeitzeuge Heinrich Flesch, der den Religionsunterricht des Pfarrers noch am eigenen Leib verspüren durfte, in einem glaubhaften und recht versöhnlichen Ton.

Der Pfarrer und das Kratzeisen

In Zeite, wo's nit satt zu Esse gebbe hot, war on süße Spezereie schon gar nit zu denke! wusste Franz Bechtluft und so war des Pfarrers Ruf: Ein Solei und ein Kratzeisen für Alle! in Richtung Lorenz Richter, dem Wirt des „Schützenhofes“. für



Pfarrer Kleins sterbliche Hülle heimgeholt. Sargträger vor der Galluskirche, Hauptstraße Seiteneingang

Fotos: Paul Flesch

manchen KAB-Sänger nach der Singstunde eine willkommene Abwechslung auf seinem ansonsten recht kargen Speiseplan. Was der Pfarrer und Präses des „Katholischen-Arbeiter-Bundes“ unter einem „Kratzeisen“ verstand, musste ich mir vom Chronisten Bechtluft erst erklären lassen. Es handelte sich um eine mit Creme gefüllte Waffel, deren eingedrücktes Muster an eine grobe Feile, eben ein „Kratzeisen“, erinnerte. Ein süßes Etwas minderer Qualität, das auch heute noch unter dem Begriff „Schaumcremeschnitte“ im Lebensmittelhandel angeboten wird.

Zum „Schützenhof“, dessen Abriss eine städtebauliche Sünde ersten Ranges war, sei noch anzumerken, dass dieser sich von 1918-1936 im Besitz des Gesellenvereins befand und als Vereinshaus aller katholischen Vereine genutzt wurde. Der Kaufpreis betrug 52.000 RM. Die Bewirtschaftung unterlag dem jeweiligen Pächter in eigener Regie. Mit dem Verkauf des „Schützenhofs“ im Jahre 1936, kam der Gesellenverein den Enteignungsbestrebungen der Nationalsozialisten zuvor. Vom Erlös kaufte Pfarrer Klein eine Scheune die später zum Pfarrheim umgebaut wurde. Seit 1978 befindet sich dort die Sozialstation.

Karl Schneider: *Pfarrer Reinhold Mathias Klein hat die Not und das Elend während der beiden Weltkriege, als guter Hirte in Flörsheim erlebt und mit seiner Gemeinde geteilt. Mit Genugtuung durfte er das Ende der „braunen Tyrannei“ erleben.*

...unn guckt dorchs Fensterche roi!

Als der Herr über Leben und Tod am 10. Oktober 1945 den Pfarrer Klein, nach einer Operation im Krankenhaus zu Hochheim, zu sich rief, machte sich der Fotograf Paul Flesch, mit seinem Sohn auf den Weg, ihn heim zu holen. Den Sarg auf der Ladefläche ihres Dreirad-Kleinlasters Marke „Tempo“, fuhren sie auf Schleichpfaden. Die Landstraße zu benutzen war zu dieser Zeit von der amerikanischen Besatzungsbehörde verboten. Über Stock und Stein ging es über die Feldwege. Bei dem einen oder anderen Schlagloch war der Sarg kurz davor, sich selbstständig zu machen, was der Sohn des Fotografen mit ängstlicher Miene durchs rückwärtige Fensterchen beobachtete. Als der Sarg wieder einmal kurz vor dem Wegrutschen schien, bibberte er: *Vadder, mach langsam, wenn de so weiter fährst wachst de Parre om End widder uff und guckt uns zum Fensterche roi.*

Lassen wir zum Abschluss auch noch einmal Heinrich Flesch zu Wort kommen:

De Parre selbst war schlicht unn in sich zurückgezogen. Es gab Geistliche, dess hot merr bei de Katholische oft gehabbt, die mit dicke Bäuch durch die Gass gelaufe sinn unn von unserne Kinner verlont hadde, kaum das merr se gesehe, zu ihne zu renne, um e „Gelobt sei Jesus Christus“ zu biete unn brav die Händ zu schüttele. – Wolle merr mol saache: De Parre war von der Sort nit, der war echt! Somstags obends kam er als zu moin Großvadder, do hadde se dann hie unn widder Kerschwasser getrunke. „Auch das ist Weihwasser“, hot de Parre, kaum des leere Schnapsglas abgesetzt, gonz spitzbüßisch gemoont.

Reinhold Matthias Klein
Pfarrer in Flörsheim
November 1913 bis 10. Oktober 1945

Geboren am 17. Dezember 1872 zu Müllenbach/Eifel. Priesterweihe am 8. Dezember 1897. Kaplanstätigkeit zu Salz, Königstein, Offheim, Höchst und Wiesbaden (Bonifatiuskirche). Pfarrer zu Niederglabach (1913 – 270 Einwohner) Am 1. August 1913 wurde er Pfarrverwalter und am 1. November Pfarrer zu Flörsheim. Definitor des Dekanates Wiesbaden seit 1919. Dekan des neuen Dekanats Hochheim seit 1930. Der Bischof verlieh ihm den Titel „Geistlicher Rat“. Verstorben am 10. Oktober 1945 in Hochheim. Pfarrer Kleins letzte Ruhestätte in Flörsheim auf dem alten Friedhof an der Jahnstraße.



BALKON- u. TERRASSEN-SANIERUNG
 Verschiedene Systeme: Z.B. Abrissarbeiten. Neue Betonplatte. Isolierung. Estrich. Neue Fliesen verlegen. Evtl. Wärmedämmung. Neue Zink- o. Kupfer-Rinne.
FISCHER GmbH 65468 Trebur 06147/2574
 Geschw.-Scholl-Str. 6E

TAXI-Zentrale Flörsheim
 Kapellenstraße 3 · 65439 Flörsheim

- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Fernfahrten
- Kurfahrten
- Schulfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Einkaufsfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Limousinen-Service

24 h Service
zuverlässig!
pünktlich!
günstig!
schnell!

Flughafentransfer zu Sonderpreisen!

06145 7512
 Mobil: 0171 - 543 86 18

Anzeigenannahme: Tel. 0 61 45 / 92 54 - 0

PATERNOGA
 Augenoptik

Grabenstraße 20
 D-65439 Flörsheim
 Telefon 06145 / 6682

Computer-Brille mit Office Gläsern 199 € statt 337 €

Zuverlässiger Fachmann erledigt für Sie Gartenarbeiten jeglicher Art:
 Rasenanlagen, Pflasterarbeiten, Terrassenbau, Baumfällungen, Hausmeisterarbeiten, fachgerechte Abfallentsorgung.
 Telefon 06192 - 2004362
 Mobil 0160 - 90203326

HoTi-EVENTS.de
QUEEN KINGS
 02.10.
JUST PINK
 12.10.
BISCHOFSHAIM BÜRGERHAUS
 12.10. "Des isses jo"
Ramon Chormann
 STADTHALLE FLÖRSHEIM

Vorverkauf:
 Flörsheimer Zeitung
 Wickerer Straße 13, Flörsheim
Lokal-Anzeiger
 Am Flurgraben 22, Bischofsheim



Du hast gesorgt. Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft. Wie schmerzlich war's vor Dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehn. Das Schicksal setzte hart Dir zu, nun bist Du gegangen zur ewigen Ruh'. Erlöst bist Du von allen Schmerzen, doch lebst Du weiter in unseren Herzen.

Herzlichen Dank
 allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unserem lieben Verstorbenen in Wort, Schrift und Geldspenden gedachten und ihn mit und so zahlreich zur letzten Ruhe begleiteten. Einen besonderen Dank möchten wir Frau Dr. Graafen für ihre jahrelange Betreuung aussprechen. Dem Turnverein Wicker danken wir besonders für die Hallenbenutzung und den außerordentlichen Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer unter der Leitung des Vorsitzenden Edmund Volk. Der Pietät Matthias Wolf, Wicker und der Gemeindefereferentin Frau B. Pawlik für die tröstende und unterstützende Begleitung. Dem GV-Sängerlust, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Winzerverein und dem VdK ebenso herzlichen Dank.

Franz Josef Venino
 * 1928 † 2012

In stiller Trauer:
Rosemarie Venino
 im Namen aller Angehörigen

Wicker, im September 2012

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
 sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Gratulationen, Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit.

Ganz besonderen Dank dem Hess. Ministerpräsidenten Herrn Volker Bouffier, dem Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. Heinz Riesenhuber, dem Landrat Herrn Michael Cyriax sowie Herrn Erster Stadtrat Markus Ochs und Herrn Pfarrer Frank-Peter Beuler.

Eleonore und Paul Kowaczek

65439 Flörsheim, im September 2012



Irmgard Höckel
 geb. Finkel
 23.3.1928 – 18.9.2012

Wir sind allen sehr verbunden, die unserer lieben Mutter gedachten.

Besonders danken wir denen, die uns bei ihrer Grablegung begleiteten.

Michael Höckel
Stephan Höckel
Cornelia Topp geb. Höckel

Flörsheim am Main, im Oktober 2012



Wir mussten nicht, wir brauchten nicht... wir wollten einfach!

Eva Emanuel Bergmann

Auch auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Bedanken, die unsere Hochzeit für uns zu einem so besonderen und unvergesslichen Tag gemacht haben. Wir haben uns sehr über die vielen Glückwünsche und Geschenke gefreut.

Flörsheim, im September 2012



Nach langer, schwerer Krankheit ist meine Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Else Koch
 geb. Mohr
 * 18.12. 1928 † 27.09.2012

friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer:
Rudolf Mohr, Hildegard Mohr,
Gabriele Knaak, Ute Mohr, Winfried Koch

Flörsheim am Main, Hauptstraße 91

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 5. Oktober 2012, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rengsdorf statt.

Herzlichen Dank
 sagen wir hiermit allen Gratulanten, die uns anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit
 mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.

Irmgard und Karl-Josef vom Hofe

Flörsheim, im September 2012

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 06.10.12 Ffm.-Höchst, von 8-14 Uhr,
 Do., 11.10.12 Jahrhunderthalle, Parkpl. B
 Sa., 06.10.12 Kelkheim, von 15-19 Uhr,
 Stadthalle, Gagernring 1
 So., 07.10.12 Sulzbach MTZ, v. 10-16 Uhr
 im Main-Taunus-Zentrum,
 P8 bei GALERIA KAUFHOF

Weiss: 061 95/90 10 42
 www.weiss-maerkte.de

PARFÜMERIE ROMAN
Ackermann
 Burgeffstr. 7 · Hochheim
 Tel. 0 61 46 / 60 10 65

Die schönsten persönlichen Gute-Nacht-Geschichten
 Sie nennen uns den Namen Ihres Kindes.

Wir drucken und binden ihm ein eigenes Buch.

27 verschiedene Titel
 Jedes Buch **14,90 Euro**

Informieren Sie sich unter:
www.BuchKontor-Sievers.de

Nachmieter gesucht
 für moderne, helle 2-Zimmer-Wohnung mit EBK in 2-Familien-Niedrigenergiehaus in Flörsheim. Großer Garten und überdachte Terrasse, 80 m², PKW-Abstellplatz, gefliester Kellerraum, geflieste große Waschküche.

Ausstattung: Fußbodenheizung mit Fliesen in Wohn- und Esszimmer, Küche, Dielen und Bad. Tageslichtbad mit Badewanne und extra Handtuchheizung, schöne Badezimmerelemente mit satiniertem Glas sind eingebaut. Korkboden im Schlafzimmer. Elektr. Rollläden in einem sehr großen Wohn- und Essbereich, sowie bodentiefe Fenster zur Terrasse und Garten. EBK mit Spülmaschine, Mikrowelle, Kühl- und Gefrierschrank, Ofen auf Sichthöhe und Ceranfeld.

Einzugstermin: ab 15.10.2012
 Miete 600,- € kalt + NK (150,- €) + KT.
 Tel.: 01 79 - 1 09 22 73

Bestattungsinstitut Philipp Wolf
 Inh. Angelika Woller

Erd-, Feuer- oder Seebestattungen.
 Wir beraten Sie gern zu den Möglichkeiten!

Telefon 06145-7640
 Hauptstr. 17a, 65439 Flörsheim a. M.
 www.bestattungsinstitut-philipp-wolf.de
 service@bestattungsinstitut-philipp-wolf.de

Herzlichen Dank
 für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages.
 Besonderen Dank dem Chor der KAB.

Hermann Schneider

Flörsheim, im September 2012

Steba Immobilien Flörsheim

•Immobilienvermittlung
 _Verkauf u. Vermietung
 •Hausinspektor
 _Beratung vor dem Kauf
 •Energieberatung
 •Energieausweise

Haydnstr. 6, Flörsheim
 06145 - 95 95 415
 www.steba-immobilien.de

Hier könnte
 ihre
Anzeige
 stehen

Rufen Sie
 jetzt an:
06145-9254-0